



#resultate

Geschäftsbericht Primeo Energie 2022



Weitere inspirierende Themen
www.primeo-energie.ch

Titelseite

Science und Erlebnis Center «Primeo Energie Kosmos», Münchenstein
Foto: Robin Egli, Münchenstein

Umsatz in Mio. Franken	EBIT in Mio. Franken	Gewinn in Mio. Franken	
2282	106	28	2022
1139	72	39	2021
Bilanzsumme in Mio. Franken	Eigenkapitalanteil in % des Gesamtkapitals	Strom- und Gasgeschäft (inkl. Handel) in Mio. kWh	
2895	50,7	15543	2022
2724	52,0	13522	2021
Investitionen/Unterhalt Netz in Mio. Franken	Wärmeverkauf in Mio. kWh	Erneuerbare Energien in Mio. kWh	
90	688	1646	2022
76	675	1610	2021
Genossenschaftler/-innen Anzahl	Mitarbeiter/-innen Vollpensen inkl. Lernender	Besucher/-innen Lernwelt Energie Personen	
57 271	652*	5499**	2022
56 096	619*	3132	2021

* Restatement: Ab dem Jahr 2021 inklusive Mitarbeitende der aventron Gruppe Frankreich.

** Ohne Primeo Energie Kosmos, dessen Zahlen im Jahr 2023 publiziert werden.

	Kennzahlen auf einen Blick	3
	Inhaltsverzeichnis	4
	Vorwort	5
	Lagebericht	9
9	Segment Elektrizitätsgeschäft	9
	Segment Netz	12
	Segment Wärme	16
	Segment Erneuerbare Energien	19
	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	23
	Nachhaltigkeit	25
	Primeo Energie Green Bond	27
	Corporate Governance und Vergütungsbericht	29
29	Organisation	29
	Wesentliche Beteiligungen	31
	Verwaltungsrat und Geschäftsleitung	32
	Revisionsorgane und Informationspolitik	36
	Organigramm	37
	Mitglieder der Genossenschaft	38
	Finanzbericht	40
40	Finanzkommentar	41
	Konsolidierte Jahresrechnung der Primeo Energie-Gruppe	46
	Konsolidierte Erfolgsrechnung	46
	Konsolidierte Bilanz	47
	Geldflussrechnung	48
	Entwicklung des Eigenkapitals	49
	Anhang	50
	• Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze	50
	• Angaben zur Konzernrechnung	53
	Bericht der Revisionsstelle	71
	Jahresrechnung der EBM (Genossenschaft Elektra Birseck)	74
	Erfolgsrechnung	74
	Bilanz	75
	Anhang	76
	Antrag zur Gewinnverwendung	77
	Bericht der Revisionsstelle	78
	Impressum	80

Ein bewegtes Jahr, das in Erinnerung bleiben wird

Geschätzte Mitglieder der Genossenschaft EBM, liebe Kundinnen und Kunden, Geschäftspartner, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Freunde von Primeo Energie

Wir blicken auf ein bewegtes Jahr zurück. Das 125-Jahr-Jubiläum, die Energiekrise, viele anspruchsvolle Projekte und das laufende Tagesgeschäft erforderten viel Kraft und Energie.

Das Leid der Menschen in den Kriegsgebieten der Ukraine berührt uns. Die Energiekrise und die Auswirkungen auf unsere Kundinnen und Kunden in der Region und auf die Wirtschaft bereiten uns Sorgen. Nach vielen Jahren einer günstigen und unbeschränkt verfügbaren Energieversorgung sind wir mit hohen Energiekosten konfrontiert. Wir sind gefordert, Massnahmen für eine mögliche Energiemangellage vorzubereiten, und hoffen gleichzeitig, dass wir diese nicht benötigen werden.

Trotz vielen Risiken und Unsicherheiten ist die Primeo Energie-Gruppe solide aufgestellt und gut gerüstet für die anstehenden Herausforderungen. Die vor einigen Jahren beschlossene Fokussierung auf die vier Kernsegmente Elektrizitätsgeschäft, Netz, Wärme und Erneuerbare Energien und die Zielsetzung, in jedem dieser Segmente in der Schweiz zu den führenden Unternehmen zu gehören, bewähren sich.

Das Segment Elektrizitätsgeschäft war und ist besonders gefordert. Seit 2009 können die grossen Industrie- und KMU-Kunden in der Schweiz frei wählen, bei wem sie den Strom einkaufen wollen. Im angestammten Gebiet unserer Genossenschaft sind inzwischen 80% des Stromverkaufs am Markt, und die über 100 000 Haushalt- und kleineren KMU-Kunden beziehen nur noch rund 20% des Stromes zu regulierten Grundversorgungstarifen. Durch den Wettbewerb sind in den letzten Jahren die Margen im Energiegeschäft weggeschmolzen. Durch Auslagerung von Abwicklungsaufgaben in die gemeinsam mit EKZ und Romand Energie gegründete Enersuisse AG konnten die Kosten wesentlich reduziert werden. Mit der Übernahme des Energiegeschäftes von mehreren Unternehmen in der Schweiz und in Frankreich hat das Segment die erforderliche Grösse erreicht, um unsere Kunden kompetent zu beraten, den Zugang zum Energiemarkt zu ermöglichen und die damit verbundenen Chancen und Risiken professionell zu überwachen.

Die Energiemärkte haben in den letzten Monaten den «Perfekten Sturm» erlebt. Dank mehrjähriger vorausschauender Absicherung der Preise beim Energieeinkauf, Unterstützung der Grosskunden beim Abschluss von Stromverträgen für die kommenden Jahre und langjähriger eingespielter Zusammenarbeit mit den grossen

Stromproduzenten konnte in den meisten Fällen eine für die Kundinnen und Kunden akzeptable Lösung gefunden werden. Eine deutliche Erhöhung der Elektrizitätspreise lässt sich nicht vermeiden. Die Auswüchse der in den letzten Monaten erlebten Vervielfachungen der Strompreise konnten jedoch in den meisten Fällen geglättet und gedämpft werden.

«Die vor einigen Jahren beschlossene Fokussierung auf die vier Kernsegmente Elektrizitätsgeschäft, Netz, Wärme und Erneuerbare Energien und die Zielsetzung, in jedem dieser Segmente in der Schweiz zu den führenden Unternehmen zu gehören, bewährt sich.»

Das Segment Netz ist gut aufgestellt. Die an die Kunden verrechenbaren Netzkosten werden von der Regulierungsbehörde ElCom überwacht. Diese legt auch den zulässigen «angemessenen Gewinn für ein effizient betriebenes Netz» fest. In den letzten Jahren haben sich die regulatorischen und technischen Anforderungen an die Verteilnetzbetreiber deutlich erhöht. Die meisten der rund 600 Verteilnetzbetreiber in der Schweiz können viele Fachthemen und Arbeiten nicht mehr selber erbringen. Durch den Kauf von AVAG (Aare Versorgungs AG) im Raum Olten und die Integration in die Primeo Netz AG versorgen wir inzwischen 77 Gemeinden mit elektrischer Energie. Gemeinsam mit den Industriellen Werken Basel (IWB) und der Elektra Baselland (EBL) besitzt und betreibt die Primeo Netz AG das regionale Hochspannungsnetz.

Damit zählt die Primeo Netz AG zu den führenden Netzbetreiberinnen der Schweiz. Die Grösse erlaubt es, viel Kompetenz und Fachwissen für Projektierung, Bau und Betrieb innerhalb des Unternehmens zu halten und attraktiv für junge Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu bleiben. Die Primeo Netz AG erbringt viele netznahe Dienstleistungen auch für Dritte, sei es für Elektrizitätsversorgungsunternehmen oder für grosse Industrie- und Dienstleistungskunden.

Die Vorbereitung von Massnahmen für eine mögliche Strommangellage hat die Mitarbeitenden zusätzlich gefordert. Mit den Grosskunden wurden zahlreiche Gespräche geführt, um die Vorbereitung von Massnahmen zur Kontingentierung sicherzustellen. Wir erwarten, dass im Notfall mit gut vorbereiteten

Energiezuteilungen die weitaus einschneidendere Massnahme der rollierenden Netzabschaltungen vermieden werden kann.

Das Segment Wärme weist ein erfreuliches Wachstum aus. Nahwärmeverbünde mit Heizzentralen, die erneuerbare Energien nutzen (Holzfeuerung; Umweltwärme aus Gewässern oder Erdwärme; Abwärme von Industriebetrieben oder Rechenzentren), tragen wesentlich zur Erreichung der Klimaziele bei. Viele Gemeinden sind daran, in ihrer Energieplanung die Gebiete für Nahwärmeverbünde festzulegen. Die im Laufe des Jahres wesentlich höheren Preise für fossile Brennstoffe tragen zusätzlich zur Attraktivität von Nahwärmeverbänden bei. In den Gemeinden rund um die Stadt Basel sind der Umbau der Heizzentralen auf erneuerbare Energien sowie die Erweiterung und die Verdichtung der bestehenden Wärmeverbünde in vollem Gange. Die Partnerschaft mit Réseau Gaz de Strasbourg entwickelt sich erfreulich: Im Gebiet Saint-Louis hat sich mit dem Anschluss des EuroAirport Basel Mulhouse Freiburg die Energiemenge des bestehenden Wärmeverbundes nahezu verdoppelt und in Strasbourg konnte die Konzession für den Wärmeverbund Strasbourg Centre gewonnen werden.

«Der Wandel der Energieversorgung wird uns in den nächsten Jahren fordern. Kurzfristig sind Versorgungssicherheit und wettbewerbsfähige Energiepreise in den Fokus gerückt. Mittel- und längerfristig bleiben erneuerbare Energien weiterhin wichtig.»

Auch im Bereich erneuerbare Energien hat sich vieles gewandelt: Neben der etablierten Wasserkraft sind heute Photovoltaikanlagen und Windkraftanlagen an Land und in Küstennähe weit verbreitet. Mit der Beteiligung an unserer Tochtergesellschaft aventron AG zählen wir auch hier zu den führenden Unternehmen in der Schweiz. aventron wächst innerhalb und ausserhalb der Schweiz. In der Schweiz konnte neben grossen Photovoltaikanlagen das Wasserkraftwerk Palanggenbach (Seedorf, Kanton Uri) in Betrieb genommen werden. Im Elsass wurde eine erste Tranche mit einer Leistung von 5 Megawatt der Photovoltaikanlage Amélie realisiert und die zweite Tranche mit einer Leistung von 12 Megawatt ist im Bau.

Sicher wird uns das 125-Jahr-Jubiläum der Elektra Birseck / Primeo Energie mit der Delegiertenversammlung vom 19. April 2022, der Tour de Suisse mit Etappenort in Aesch Mitte Juni, dem Eidgenössischen Schwing- und Älplerfest im August sowie der Einweihung des Primeo Energie Kosmos im Oktober in guter Erinnerung bleiben. Das Science und Erlebnis Center widmet sich den Fragen zu Klima und Energie. Es richtet sich besonders an Schülerinnen und Schüler und soll Klassen ermöglichen, sich ausserhalb des regulären Schulunterrichtes experimentell mit diesen Themen zu befassen. Seit Januar 2023 ist es regulär für Schulklassen, Vereine und die Öffentlichkeit geöffnet.

Der Wandel der Energieversorgung wird uns in den nächsten Jahren fordern. Kurzfristig sind Versorgungssicherheit und wettbewerbsfähige Energiepreise in den Fokus gerückt. Mittel- und längerfristig bleiben erneuerbare Energien, Energieeffizienz, Elektromobilität, Energiespeicher, Wasserstoff, intelligente Anwendungen und Lösungen weiterhin wichtig. Als führendes Versorgungsunternehmen sind wir bereit und engagiert, uns ambitionierte Ziele zu setzen und einen wichtigen Beitrag zu Versorgungssicherheit, Klimaschutz und zur Energiestrategie 2050 zu leisten.

Im abgeschlossenen Jahr hat sich der Umsatz auf über 2 Milliarden Franken erhöht. Grund dafür sind vor allem die hohen Energiepreise. Dank Wachstum und Fokussierung konnten wir den EBIT deutlich auf über 100 Millionen Franken steigern. Dennoch hat sich der Gewinn auf 28 Millionen Franken reduziert – das in Folge von Wechselkursverlusten und der im Berichtsjahr entfallenen Dividende von Alpiq. Die Anzahl Mitarbeitende beträgt mittlerweile inklusive Frankreich über 600 Personen.

Auch im abgeschlossenen Geschäftsjahr 2022 konnte die qualitativ einwandfreie Elektrizitäts-, Gas- und Wärmeversorgung jederzeit sichergestellt werden. Dank einer finanziell gesunden Basis und angemessener Vorsicht bei der Energiebeschaffung konnten die seit September 2021 in ganz Europa unerwartet schnell und extrem hoch steigenden Strom- und Gaspreise verkraftet werden. In dieser schwierigen Phase konnten wir auch gemeinsam mit den anderen Hauptaktionären die Alpiq temporär mit einem Aktionärsdarlehen unterstützen.

Unsere Kundenbetreuer waren gefordert, die marktberechtigten Grosskunden bei der Strombeschaffung für das Jahr 2022 und die Folgejahre zu unterstützen. Die Strompreise für die KMU- und Haushaltskunden in der regulierten Grundversorgung mussten per

1. Januar 2023 deutlich erhöht werden. Sie profitieren aber weiterhin von der langfristig vorausschauenden Einkaufsplanung mit über mehrere Jahre geglätteten Strompreisen.

Die erneut umgesetzte Nachhaltigkeitsberichterstattung nach den Standards der Global Reporting Initiative (GRI) wurde weiter ausgebaut und umfasst die Themen Energie und Klima. Entsprechend publizieren wir unser Nachhaltigkeitsergebnis neu mit einer eigenständigen und informativen Publikation. Den Bericht finden Sie unter primeo-energie.ch/nachhaltigkeit ab dem 19. April 2023.

Zusammen mit der Geschäftsleitung freuen wir uns seitens des Verwaltungsrates über die strategisch geplante, dynamische und erfolgreiche Entwicklung von Primeo Energie. Im Namen des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung danken wir unseren geschätzten Kundinnen und Kunden, unseren Genossenschaftlern, unseren Delegierten und unseren Geschäftspartnern für das Vertrauen.

An der Delegiertenversammlung vom 19. April 2022 hat Andreas Büttiker das Präsidium des Verwaltungsrates übernommen. An der Delegiertenversammlung vom 19. April 2023 wird Dr. Conrad Ammann nach über 10 Jahren als CEO / Vorsitzender der Geschäftsleitung die Verantwortung für die Primeo Energie-Gruppe an Cédric Christmann übergeben. Wir danken Conrad Ammann für sein langjähriges grosses und erfolgreiches Engagement und freuen uns, mit Cédric Christmann einen hochqualifizierten, internen Kandidaten für diese anspruchsvolle Führungsaufgabe gefunden zu haben.

Stolz sind wir auch auf unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie sind es, die täglich mit grossem Engagement zum guten Gelingen der Ergebnisse und zur Reputation unseres Unternehmens beitragen. Ihnen allen gebührt unser herzlicher Dank.



Andreas Büttiker
Präsident des Verwaltungsrates

Dr. Conrad Ammann
CEO

Cédric Christmann
Designierter CEO

Kundenstatements

Eberhard Bau AG

**Silvan Eberhard,
Leiter Logistik
und Mitglied der
Geschäftsleitung**

«Als Familienunternehmen denken wir auch bei der Stromversorgung langfristig. Wichtig sind uns Preisstabilität und eine hohe Versorgungssicherheit. Primeo Energie ist eine verlässliche Partnerin, auf die wir jederzeit zählen können.»



die werke versorgung
wallisellen ag

**Dr. Saskia Böcking,
Abteilungsleiterin
Energie und
Dienstleistungen**

«Primeo Energie ist für die DWW seit mehreren Jahren eine kompetente Partnerin in der Energiebeschaffung. Wir schätzen insbesondere die proaktive Kundenbetreuung auf Augenhöhe: Sie hat uns im anspruchsvollen Jahr 2022 geholfen, bestehende Herausforderungen gemeinsam zu meistern.»

U LOGISTIQUE

**Emmanuel Thion,
Directeur Financier et Patrimoine**

«Depuis 2018, U LOG a confié à Primeo Energie la fourniture d'électricité de ces entrepôts. Primeo Energie est à notre écoute afin d'adapter son offre à notre profil de consommation et il nous met à disposition des outils de pilotage complet pour le suivi de la consommation.»

Loacker Recycling Gruppe
Loacker Swiss Recycling AG

**Stefan Obmann,
Strategic Buyer**

«Gerade in diesen schwierigen Zeiten ist es wichtig, eine Partnerin wie Primeo Energie zu haben, die eine stabile Energieversorgung gewährleistet.»



Elektrizitäts- und
Wasserwerk der Stadt Buchs

**Sandro Spescha,
Leiter Energie
und Mitglied der
Geschäftsleitung**

«Als EWB sichern wir die nachhaltige Versorgung im Lebensraum Werdenberg. Mit der Primeo Energie können wir attraktive Angebote und stabile Strompreise bieten. Gemeinsam konnten wir die herausfordernden Phasen in den vergangenen beiden Jahren gut meistern.»



Segment Elektrizitätsgeschäft

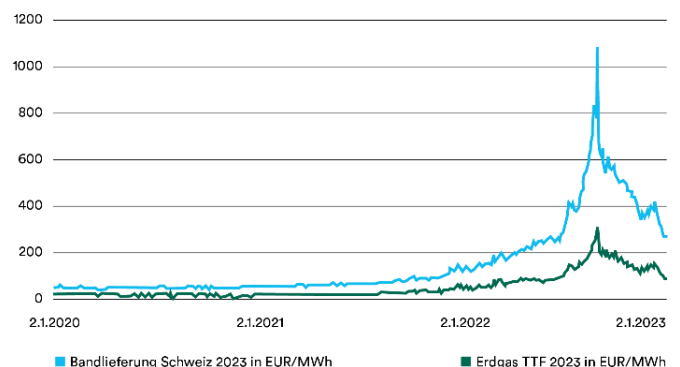
Die am Markt tätige Primeo Energie AG gehört zu den führenden Schweizer Vertriebsunternehmen in der Strombranche. Wir nehmen uns den Entwicklungen an, die auf ein dezentralisiertes, digitalisiertes und dekarbonisiertes Energiesystem zielen, und leiten daraus smarte Geschäftsmöglichkeiten ab.

Das Elektrizitätsgeschäft umfasst die Beschaffung und den Verkauf von Strom und Gas. Wir nutzen unser umfassendes Know-how sowie langjährige Partnerschaften, um unseren Kundinnen und Kunden in der Schweiz und in Frankreich passende und konkurrenzfähige Produkte und Dienstleistungen anzubieten.

Marktumfeld

Das vergangene Jahr war geprägt von beispiellosen Verwerfungen an den Energiemärkten. Dies bedingt durch den Ausfall eines grossen Teils des französischen Kernkraftwerksparks und die extreme Trockenheit in weiten Teilen Europas sowie dem Ukraine-Krieg, welche zusammen zu einer anhaltenden Verknappung der Stromproduktion führten. Daraus resultierte eine extreme Preissteigerung, die Anfang September 2022 den bisherigen Höhepunkt erreichte. Die Grosshandelspreise von Strom lagen zeitweise 20 Mal höher als der Durchschnitt der vergangenen Jahre.

Preisentwicklung Gas und Strom 2022 bis 2023

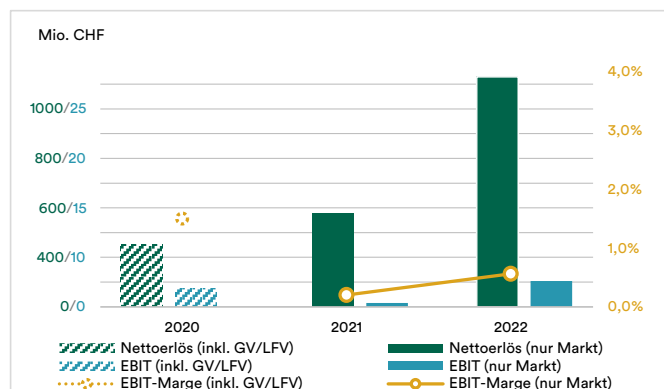


In den vergangenen 25 Jahren wurden auch immer wieder Hochpreisphasen durchlaufen. Völlig neu sind hingegen die Dimensionen der Preisentwicklung im Jahr 2022.

Zeitgleich mit gestiegenen Strompreisen zeigt sich, dass Europa anfällig für eine Strommangellage ist und dies für die Schweiz die grösste Bedrohung darstellt. Verbunden mit der breiten medialen Berichterstattung resultierte seitens der Kunden am Markt ein höherer Bedarf, die Stromverträge rechtzeitig für das Jahr 2023 abzuschliessen. Das stellte sich mit Juni bis August zu einem Zeitpunkt ein, in welchem die Produzenten ihr Angebot am Markt aufgrund der Verwerfung an den Energiemärkten reduzierten. Somit ergaben sich in dieser Phase eine ausserordentliche Anzahl an neuen Kundenkontakten. Basierend auf den enormen Veränderungen am Markt und der neuen Risikolage wurde das Risikomanagement den neuen Anforderungen angepasst. Folglich konnte Primeo Energie auch in der stark veränderten Situation alle Risiken ergebnisorientiert handhaben und gestärkt aus der Krise hervorgehen.

Performance

Trotz der herausfordernden Marktsituation konnte das Segment Elektrizitätsgeschäft 2022 zulegen. Der Umsatz stieg aufgrund markant gestiegener Strompreise deutlich an. Auch das Ergebnis entwickelte sich positiv. Die Ergebnisqualität ist nach Land unterschiedlich: Während in Frankreich Gewinne erwirtschaftet werden, ist die Geschäftstätigkeit in der Schweiz im gegenwärtigen Marktumfeld noch nicht profitabel.



Mit der Neuaufstellung des Segments Elektrizitätsgeschäft im Jahr 2021 ist die Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr 2020 nicht mehr direkt gegeben.

Highlights

Strom- und Gasverkauf Schweiz und Frankreich

in Mio. kWh	2022	2021	Veränderung
Elektrizitäts- und Gasgeschäft, Verluste und Abgrenzungen	15 543	13 522	14,9%
• davon Stromverkauf am liberalisierten Markt in Frankreich und der Schweiz innerhalb und ausserhalb der Netzgebiete	14 599	12 365	18,1%
• davon Gasverkauf Schweiz und Frankreich	113	235	-51,9%

Im Stromgeschäft galt es den im Jahr 2021 gezogenen Lehren Rechnung zu tragen. Demnach wurden bei den Geschäftskunden in der Schweiz bei rund 400 neu zu kontrahierenden Kundenverhältnissen die gesetzten Margenziele vollumfänglich erfüllt. Mit der Anpassung unseres Risikomanagements sowie den abgeleiteten Massnahmen wurden sowohl die Strommengen als auch die Ausfallrisiken signifikant verringert. Bei der besonders bedeutenden Kundengruppe der EVU-Kunden war es ebenso notwendig, auf die geänderte Risiko- und Marktlage zu reagieren. Somit wurde erstmals in den vergangenen acht Jahren eine Vertragsanpassung mit einer Erhöhung der notwendigen Risikozuschläge

durchgeführt und dank angepassten Zahlungsmodalitäten konnte das erforderliche Nettoumlaufvermögen reduziert werden.

Mit ihrer in Paris ansässigen Tochtergesellschaft Primeo Energie France besitzt die Primeo Energie AG ein strategisch wichtiges Standbein, das ihre Stellung im Energiesektor insgesamt stärkt. Die Grösse, die Struktur und die Reife des französischen Energiemarktes bieten Primeo Energie AG zusätzliches Wachstum und Margen. Somit erreichen wir die nötige kritische Grösse, um im Versorgungsgeschäft wirtschaftlich erfolgreich agieren zu können. Durch die zunehmend engere Zusammenarbeit im gemeinsamen Einkauf von Energie (Trading), in der Produkt- und Marktentwicklung und die laufende Optimierung der Energieportfolien können messbare Synergien realisiert werden. Zusätzlich profitiert die Primeo Energie AG in ihrem Schweizer Geschäft von der langjährigen Erfahrung von Primeo Energie France auf dem vollständig liberalisierten französischen Energiemarkt.

Produkte und Dienstleistungen

Der Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (ZEV), die Systemdienstleistungen (SDL) und die langfristigen Stromabnahmeverträge (Power Purchase Agreements, PPA) sind die wichtigsten Wachstumsfelder im Energiesektor. Insbesondere in der von grosser Unsicherheit geprägten Marktsituation im Berichtsjahr ist der beibehaltene Wachstumskurs besonders hoch zu bewerten. In jedem genannten Produktsegment konnten die Jahresziele erreicht und in mehreren Feldern sogar übertroffen werden.

Prosumer – ZEV (Zusammenschluss zum Eigenverbrauch)

Die Nachfrage nach Mess- und Abrechnungsdienstleistungen ist nach wie vor ungebrochen hoch. Im Jahr 2022 konnte sich die Primeo Energie AG als verlässlicher ZEV-Dienstleister bewähren und die Marktposition weiter stärken. Neben der Abrechnung von Strom werden immer mehr kombinierte Angebote mit Strom-, Wärme- und Wasserabrechnungen bestellt. Die in den Standardprozess integrierte Abrechnungslösung für Elektromobilität wird bei den ZEV-Kunden ebenfalls stark nachgefragt. Ein weiterer markanter Trend ist die steigende Nachfrage nach Abrechnungslösungen für Arealnetze mit Gewerbe- und Industriebetrieben. Beim ZEV wurde das Portfolio kontinuierlich auf 9930 (7670) ZEV-Zählpunkte gesteigert.

Vermarktung von Regelernergie

Die Primeo Energie AG bewirtschaftet einen Pool mit über 220 flexiblen Produktionseinheiten und einer Nennwirkleistung von bis zu 240 Megawatt im Portfolio, womit Dienstleistungen zur Haltung der Netzstabilität möglich sind. Im Pool befinden sich neben Notstromaggregaten auch Pumpspeicherkraftwerke, Blockheizkraftwerke, Laufwasserkraftwerke und Industrieanlagen.

Die Primeo Energie AG vermarktet die Anlagen von Partner-EVU und Industriekunden im Hinblick auf die täglichen Ausschreibungen von Swissgrid. Die Preise unterliegen starken Schwankungen und werden durch Angebot und Nachfrage bei den täglichen Auktionen ermittelt.

Vermittlung von Photovoltaikanlagen, Heizungsersatz und Ladestationen – home2050.ch

Die in Kooperation mit der Basellandschaftlichen Kantonalbank (BLKB) und der Elektra Baseland (EBL) eingeführte Vermittlung von Photovoltaikanlagen konnte im Oktober 2022 um den Heizungsersatz und die Elektromobilität erweitert werden. Das Angebot ist sehr erfolgreich und trifft genau die Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden. Interessentinnen und Interessenten von Photovoltaikanlagen, Heizungsersatz und Ladestationen können über die Website home2050.ch mit der Hilfe eines Online-Konfigurators die Kosten für die Installation auf dem Eigenheim berechnen und unmittelbar eine Energieberatung bestellen. Durch die Terminvereinbarung mit einem Energieeffizienzberater erhält der Interessent drei verschiedene Offerten und einen professionellen Vergleich der Angebote. Die Basellandschaftliche Kantonalbank bietet für die Umsetzung eine Energiehypothek an, die bereits ab einer Investition von 10 000 Franken beantragt werden kann. Im Berichtsjahr wurden rund 400 Dachabklärungen bestellt. Die ersten Beratungen für den Heizungsersatz erfolgten ab Oktober. Über 100 Photovoltaikanlagen im Wert von rund 3 Millionen Franken wurden über das Programm von [home2050](https://home2050.ch) realisiert. Die installierte Photovoltaikleistung konnte in der Nordwestschweiz um fast 1 MW erhöht werden.

Direktvermarktung und Power Purchase Agreements (PPA)

Die Primeo Energie AG ist eine der ersten Direktvermarkterinnen in der Schweiz. Sie kauft den Produzenten nachhaltigen Strom aus Kraftwerken für erneuerbare Energie zu vom Regulator vorgegebenen Bedingungen ab. Dieser klassische und staatlich begleitete Stromverkauf, bei dem der Produzent kaum einen Marktpreisanreiz hat, wurde fast vollständig durch sogenannte Power Purchase Agreements (PPA) abgelöst. Im Unterschied zur Direktvermarktung garantiert die Käuferin Primeo Energie dem Produzenten für einen Grossteil der produzierten Menge einen fixierten Abnahmepreis. Dies gibt dem Produzenten wie dem Käufer über die mehrjährige Vertragslaufzeit Planungssicherheit und wirkt sich positiv auf Investitionsentscheidungen aus. Die über PPA gekaufte Energie wird für die Belieferung von unseren Endkunden verwendet. Dies ermöglicht den Endverbrauchern eine vollständige Rückverfolgbarkeit der gekauften erneuerbaren Energie. Das PPA-Geschäft wird gemeinsam von unseren Einheiten in der Schweiz und in Frankreich entwickelt.

Energieeffizienz

Primeo Energie France hat im Jahr 2022 ihr Angebot an Energiedienstleistungen durch den Erwerb der Aktienmehrheit an der OdyCEE weiter gestärkt. OdyCEE ist ein im französischen Markt etabliertes Unternehmen, das seine Kunden in Fragen der Energieeinsparung berät und gemeinsam Einsparmassnahmen umsetzt. Durch die Partnerschaft kann Primeo Energie France ihren Bestands- und Neukunden zusätzliche Dienstleistungen anbieten und somit die jeweilige Kundenbeziehung stärken.

Kundenorientierung

Die hohen Energiepreise waren auch für die Kundinnen und Kunden eine grosse Herausforderung. Die Expertinnen und Experten von Primeo Energie begleiteten sie in dieser Zeit besonders eng. Wie gross diese Anstrengung war, zeigt sich daran, dass allein im Schweizer Markt mehr als doppelt so viele Offerten angefragt und erstellt wurden als im Vorjahr. Hierbei wurden den Kunden verschiedene Lösungsoptionen zu verschiedenen Zeitpunkten aufgezeigt, um mit ihnen eine ideale Lösung zu erarbeiten.

Für die Primeo Energie AG bedeutet dieses Vorgehen auch, dass deutlich mehr Mehrjahresverträge abgeschlossen wurden als in der Vergangenheit. So konnte den Kunden ein Durchschnittspreis über die nächsten Jahre angeboten werden. Die Primeo Energie AG bietet dabei den KMU bewusst als Partnerin die Hand und geht während der ersten Laufzeithälfte in Vorleistung, um den Vertragspartnern ein mehrjähriges, stabiles und planbares Energieangebot unterbreiten zu können. Diese Begleitung wurde sehr geschätzt und wird längerfristig zu positiven Ergebnissen führen.

Ausblick

Gemäss den strategischen Vorgaben ist im Portfolio der Primeo Energie AG von einer weiteren Ergebniskonsolidierung auszugehen. Mit den weiteren politischen Massnahmen betreffend Klimaschutz und Energiestrategie 2050 erwarten wir auch seitens der Kunden eine verstärkte Nachfrage nach den Produkten und Dienstleistungen von Primeo Energie.

Segment Netz

Im Segment Netz sind der Transport, die Verteilung von Strom, die Grundversorgung und die Erbringung von netznahen Dienstleistungen, wie dem Betrieb von Netzen für Dritte, dem Hochspannungs-Contracting, der E-Mobilität und der öffentlichen Beleuchtung, zusammengefasst. Die Wertschöpfung basiert auf der bestehenden Infrastruktur und dem Prozess-Know-how, diese effizient zu planen, zu erstellen und zu betreiben.

Primeo Netz AG und Aare Versorgungs AG (AVAG) sind Eigentümerinnen der gesamten modernen Netzinfrastuktur, vom Anschluss am schweizerischen Übertragungsnetz bis hin zum Hausanschluss (Netzebenen 2 bis 7).

Sie überwachen und steuern Tag und Nacht die elektrischen Energieflüsse innerhalb des Versorgungsgebiets. Mit einem dezentralen Pikettdienst garantieren sie eine schnelle Störungsbehebung und damit eine sehr hohe Versorgungssicherheit.

Marktumfeld

Auch die Primeo Netz AG stand im Jahr 2022 unter dem Einfluss der schwierigen Marktlage, hervorgerufen durch die bereits erwähnten Faktoren. In diesem Umfeld konnte sich die Primeo Netz AG aber gut behaupten und ihre Geschäftstätigkeiten solide fortführen und ausbauen. Angesichts der möglichen Strommangellage war auch die enge Kooperation mit der Organisation für Stromversorgung in Ausserordentlichen Lagen (OSTRAL) ein wichtiger strategischer Baustein für die Aktivitäten der Primeo Netz AG. Der Unternehmensbereich ist für die Beschaffung der elektrischen Energie ihrer grundversorgten Kunden verantwortlich. Da der Bedarf nicht aus Eigenproduktion oder Kraftwerksbeteiligungen gedeckt werden kann, muss ein grosser Anteil an elektrischer Energie strukturiert über Mehrjahresintervalle auf dem Markt beschafft werden. Daraus resultieren die deutlich gestiegenen Strompreise 2023 für die Endverbraucherinnen und Endverbraucher.

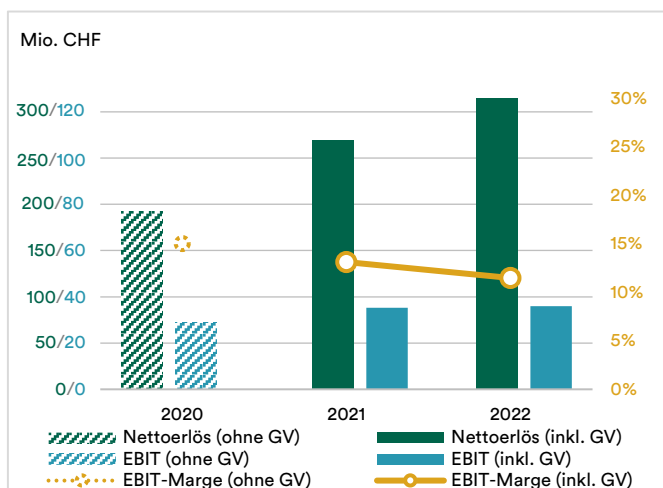
Bei der Netznutzung sind die grössten Kostentreiber die gestiegenen Energiepreise für Verlust- und Regelenergie, die Digitalisierung sowie der Umbau des Energiesystems zu immer mehr erneuerbarer und dezentraler Produktion. Hinsichtlich der Energie- bzw. Strommangellage für die Winterperiode 2022/2023 überwachte und limitierte Primeo Energie die Risiken aktiv. Für den Fall einer realen Strommangellage und der Umsetzung von OSTRAL-Vorgaben hat Primeo Netz AG einen Strauss von Massnahmen lanciert und insbesondere die betroffenen Grosskunden mit eingebunden und umfassend informiert. Entsprechend ist Primeo Energie vorbereitet, um eine Kontingentierung oder sogar rollierende Abschaltungen jederzeit umzusetzen.

Vor dem Hintergrund weiterer Lockdowns in China und infolge von Lieferkettenschwierigkeiten zeigten sich die langen Lieferfristen für die Materialbeschaffung als problematisch – sowohl bei der Beschaffung von Anlagenteilen für die Netzinfrastuktur als auch bei der Planung.

Im Jahr 2022 investierte Primeo Energie insgesamt 90,0 (VJ 76,1) Millionen Franken in den Ausbau und die Instandhaltung des Netzes. Damit die Stromversorgung auch weiterhin sicher und bezahlbar bleibt, hinterfragen wir jederzeit, was wünschenswert und was tragbar ist. Hierzu verfügen wir über Managementsysteme und organisatorische Strukturen, die uns die richtigen Informationsgrundlagen liefern und uns bei nachhaltigen Entscheidungen unterstützen.

Performance

Das Segment Netz entwickelt sich gewohnt stabil. Infolge stark gestiegener Strompreise erhöht sich der Umsatz 2022 aufgrund der geltenden Kostenregulierung. Der EBIT entwickelt sich leicht positiv.



Highlights

In einem Umfeld mit latenter Energieknappheit und gestiegenen Elektrizitätspreisen profitieren diejenigen Leute, welche ihren Strom mit einer eigenen Photovoltaikanlage selber produzieren. Konsumenten beziehen nicht nur weniger teure Energie vom öffentlichen Netz, sie profitieren auch von den gestiegenen Energierücklieferartarifen. Diese stiegen im Verlaufe des Jahres von 6.2 auf 14.65 Rappen und betragen ab 1. Januar 2023 20 Rappen je Kilowattstunde. Hinzu kommt noch die Vergütung von 1.5 Rappen je Kilowattstunde für die Stromqualität bei der Wahl des Standardstromabonnements, respektive 4.5 Rappen je Kilowattstunde beim Abschluss eines Grünstromabonnements.

In den Verteilnetzen von Primeo Netz AG, AVAG und Elektra Gretzenbach AG (ELAG) produzieren aktuell 4761 Photovoltaikanlagen mit einer installierten Leistung von 101 MWp erneuerbaren Strom. Nach einer Zunahme der installierten Leistung im Jahr 2021 von 14,2 MWp verzeichnete man 2022 eine Zunahme von 16,3 MWp. Dies entspricht einer PV-Modulfläche von ca. 14 Fussballfeldern. Bricht man die Photovoltaik-Zubaumenge im Rahmen der Energiestrategie 2050 auf die Netze Primeo Energie, AVAG und ELAG runter, so müsste sich die heutige PV-Produktion bis 2050 insgesamt um das 8,5-Fache erhöhen.

Angesichts der momentan grossen Wachstumsdynamik im PV-Bereich befindet sich Primeo Energie bei der Energiestrategie auf Kurs.

Der Neubau des Unterwerks (UW) uptownBasel AG auf dem Schorenareal in Arlesheim verläuft nach Plan. Der Rohbau wurde erstellt und Innenausbau sowie Inbetriebnahme sind auf 2023 terminiert. Die Anlagen sind mit denen des Neubaus UW Therwil identisch und zeichnen sich dadurch aus, dass grosser Wert auf umfassende Nachhaltigkeit gelegt wurde. So kommt zum Beispiel bei den Schaltanlagen kein klimaschädliches SF6-Isoliergas mehr zum Einsatz und es werden modernere, effizientere Trafos eingesetzt.

Alle wesentlichen Vorarbeiten für das Projekt Spannungsumstellung von 13 auf 20 kV im Primeo-Netzgebiet konnten im Jahr 2022 erfolgreich abgeschlossen werden. Die Umstellung erstreckt sich über sechs Etappen, beginnt im Mai 2023 in der UW-Region Liesberg und endet 2029 mit der letzten Etappe im Gebiet UW Saint-Louis. Im UW-Gebiet Liesberg wurde das Netz mit Spannungstests, Austauschen von Isolatoren, Wandlern etc. ertüchtigt für die Spannungsumstellung. Durch die Spannungsumstellung kann auf Netzebene 5 die Transportkapazität um 56 Prozent erhöht werden. Dadurch werden massive Netzausbaukosten – auch im Interesse für unsere Kundinnen und Kunden – eingespart. Ebenso können die Energieverluste auf Netzebene 5 um zirka 59 Prozent und 3730 MWh reduziert werden. Dies entspricht einem CO₂-Äquivalent von 71 Tonnen beim derzeitigen Grundversorgungs-Stromprodukt Primeo Grün.

Grundversorgung besteht zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien
 Bereits seit dem 1. Januar 2021 besteht die Grundversorgung in der Schweiz zu 100 Prozent aus erneuerbarem Strom. Entsprechend wurden die Produkte Primeo Grau (Verteilnetzgebiet Primeo Energie) und Basisstrom (Verteilnetzgebiet AVAG) aufgehoben und preisneutral in das zu 100 Prozent aus erneuerbarer Energie bestehende Produkt Primeo Standard überführt.

Stromabsatz in der Grundversorgung in Mio. Kilowattstunden (ohne Verluste)

	2022	2021
Erneuerbare Energie	751	784
Nicht erneuerbare Energie	0	0
Total Grundversorgung Schweiz (erneuerbare Energie)	751	784

Ausblick

Beim Umbau des Energiesystems hinsichtlich Dekarbonisierung, Dezentralisierung und Digitalisierung nehmen grosse Netzspeicher eine immer wichtigere Rolle ein. So können sie zum Beispiel überschüssige erneuerbare Energie speichern, vermögen einen Energieausgleich zwischen Angebot und Nachfrage sicherstellen oder können Lastspitzen aus dem Netz glätten oder abdecken.

Dies alles erhöht die Netzstabilität und leistet einen Beitrag zur Netzeffizienz und Versorgungssicherheit. Primeo Energie hat nun in einer Studie bestätigt, dass bei einem cleveren Einsatz bereits zur heutigen Zeit die Wirtschaftlichkeit und Machbarkeit eines solchen Netz-Batteriespeichers gegeben ist. Im Jahr 2023 soll dann definitiv entschieden werden, an welchen Standorten, in welcher Dimensionierung und wie die Stromspeicher betrieben werden. In den nächsten Jahren stehen einige Ersatzprojekte für Unterwerke an, die ihr Lebensalter erreicht haben. So befindet sich der Neubau des UW Therwil, das im Juni 2023 in Betrieb gehen soll, auf Kurs. Im UW Lachmatt ist für 2023 die Installation einer Blindleistungskompensationsanlage geplant und es steht ein Ersatz von zwei 220/50-kV-Trafos an, für welche Lieferzeiten von 2 Jahren veranschlagt sind. Für den Neubau des UW Breitenbach ist die Baueingabe erfolgt und die Ausschreibungen für die Anlagen und Bauarbeiten wurden vorbereitet. Die Endtermine für die Realisierung und die definitiven Kosten sind noch nicht festgelegt, da es mit der Spannungsumstellung und unsicheren Lieferfristen noch einige Unwägbarkeiten gibt.

Facts & Figures

Stromunterbruch der Verteilgebiete Primeo Netz AG und AVAG	Durchschnitt 2022	Durchschnitt 2018–2022
Stromausfall pro Kunde/Kundin (SAIDI)	14,2 Min.	12,5 Min.
Mittlere Dauer eines Stromausfalls (CAIDI)	58,5 Min.	58,8 Min.

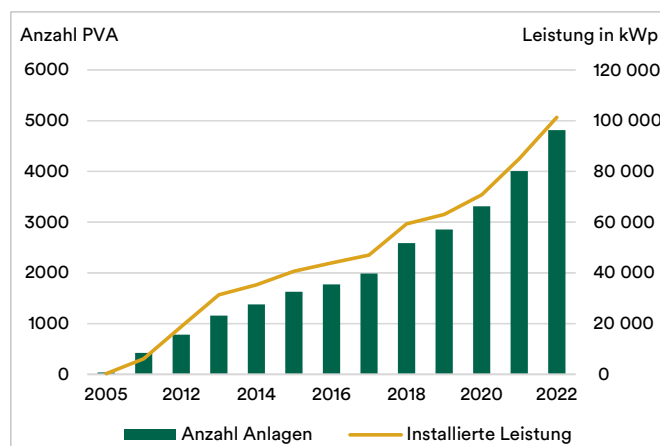
Die durchschnittliche Zeit, in welcher Kundinnen und Kunden aufgrund einer Störung oder Abschaltung keinen Strom beziehen konnten (SAIDI-Kennzahl), betrug im schweizerischen Primeo Energie-Netzgebiet 14,9 Minuten, im elsässischen Gebiet der Primeo Réseau de Distribution SAS 2,7 Minuten und im AVAG-Netzgebiet 15,8 Minuten. Der gemittelte Durchschnittswert über die drei Netzgebiete liegt bei 14,2 Minuten im Jahr 2022 (CH-Durchschnitt 2021 bei 17 Minuten). Die durchschnittliche Dauer von Versorgungsunterbrechungen pro Ereignis betrug im Jahr 2022, gemittelt über alle drei Netzgebiete, insgesamt 58,5 Minuten (CAIDI-Kennzahl).

Der Kennwert SAIDI (mittlere Nichtverfügbarkeit) gibt an, wie lange ein Netzkunde durchschnittlich von einer Stromunterbrechung betroffen war. CAIDI gibt die mittlere Unterbrechungsdauer an und wird aus dem Verhältnis der mittleren Nichtverfügbarkeit (SAIDI) und der Unterbrechungshäufigkeit berechnet. Alle Werte beziehen sich jeweils auf den Zeitraum eines Jahres.

Eckwerte Primeo Netz AG und AVAG	2022	2021
Photovoltaik (PVA)		
• Anzahl Anlagen	4 815	4 005
• Installierte Leistung in MW	101,3	85
Elektromobilität		
• Anzahl Ladepunkte für E-Mobilität	2 168	1 024
• Gesamtleistung aller Ladepunkte in kW	27 705	12 808
Stromspeicher (Heimspeicher)		
• Anzahl Stromspeicher (Heimspeicher)	587	458
• Speicherinhalt aller Stromspeicher in kWh	6 385	5 164
Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (ZEV)		
• Anzahl ZEV, inkl. EVG-Eigenverbrauchsgemeinschaften Primeo Energie und AVAG, exkl. Elektra Gretzenbach AG (ELAG) und Primeo Réseau de Distribution SAS	196	119
Details Verteilnetz		
Anzahl Unterwerke	23	23
Anzahl Transformatoren- und Schaltstationen	1 484	1 470
Anzahl Verteilcabinen	4 660	4 632
Kabel- und Freileitung in km	5 454	5 425
Anzahl Strassenleuchten	35 983	35 814
• davon LED-Leuchten	17 453	16 205

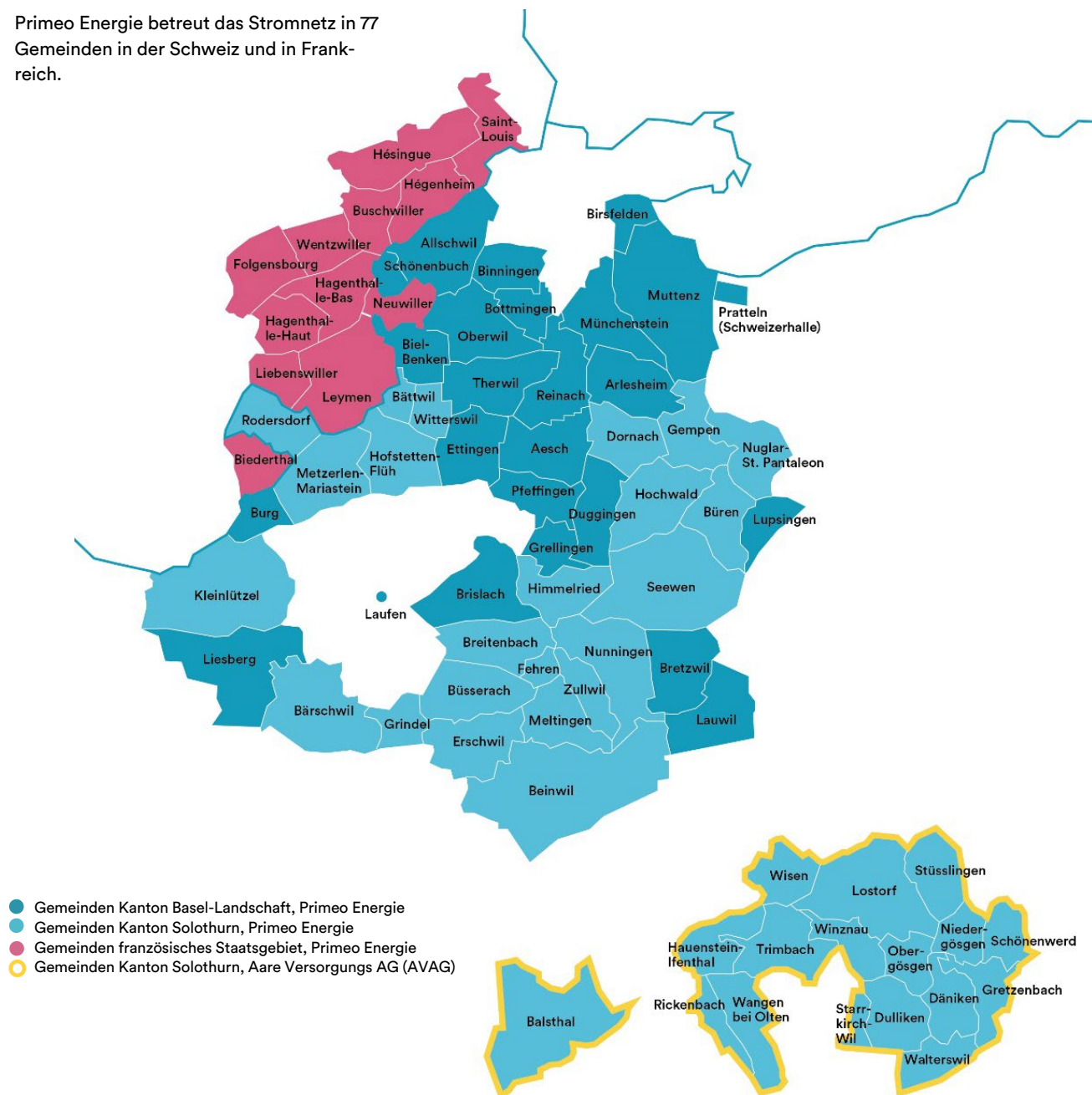
Zahlen Netze Primeo Energie Schweiz/Frankreich sowie AVAG und Elektra Gretzenbach AG (ELAG)

Entwicklung der Photovoltaikanlagen



Primeo Energie-Stromnetze in der Schweiz und in Frankreich

Primeo Energie betreut das Stromnetz in 77 Gemeinden in der Schweiz und in Frankreich.



Segment Wärme

Das Wärmecontracting von Primeo Energie stellt eine effiziente Lösung für den Bezug von Wärme für die Raumheizung und das Brauchwarmwasser dar. Primeo Energie baut smarte, zukunftsweisende Anlagen mit modernsten Technologien und intelligenten Komponenten.

Neben Wärme nimmt Kälte einen immer höheren Stellenwert bei der Gebäudeversorgung ein. Nachhaltige, klimaschonende und clevere Lösungen machen das Energie-Contracting zu einem erfolgreichen Geschäftsmodell. Kontinuierlich wird der Anteil an erneuerbaren Energien erhöht, um fossile Brennstoffe einzusparen und den CO₂-Ausstoss zu reduzieren.

Marktumfeld

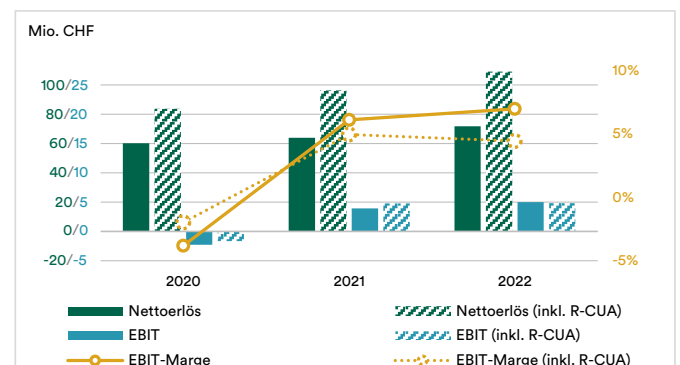
Der Wärmemarkt in der Schweiz und sein Potenzial zur Reduktion von CO₂-Emissionen sind ein wesentliches Element der Wärmestrategie 2050 des Bundes. Nach wie vor ist die Schweiz stark abhängig von fossilen und anderen Energien, welche aus dem Ausland importiert werden. Ein grosser Teil davon wird im Wärmesektor verwendet. Allein 75 Prozent des Energiebedarfs im Schweizer Gebäudepark entfallen auf die Heizung. Die Primeo Wärmegruppe arbeitet aktiv an der Dekarbonisierung und CO₂-Reduktion ihrer Wärmeversorgung. Dies erreicht sie speziell mit dem vermehrten Einsatz von Biomasse sowie der Nutzung von Abwärme und Umweltwärme.

Nach den heftigen Marktturbulenzen im Jahr 2022 dürften sich die Energiepreise künftig wieder auf ein stabileres Niveau einpendeln, wenn auch etwas höher als in den Vorjahren. Dies dürfte sowohl die Verbrauchsvermeidung als auch die Energieeffizienz fördern. Zugleich besteht noch ein grosses Potenzial bei der Umstellung des Wärmesektors auf erneuerbare Energien. Um die Klimaziele des Bundesrats (Netto-Null bis 2050) und der kantonalen Energieplanung zu erreichen, muss der Wärme- und Kältesektor vollständig dekarbonisiert werden.

Primeo Energie betreibt aktuell 223 Wärmeverbände und Heizanlagen in der Schweiz und in Frankreich. Ein Team von Ingenieuren realisiert mit Partnerfirmen zusammen die Projekte. Die Fachleute des Betriebsdienstes sorgen dafür, dass die Anlagen rund um die Uhr tadellos funktionieren.

Performance

Das finanzielle Ergebnis des Segments Wärme für das Geschäftsjahr 2022 nahm trotz der milden Witterung zu. Hauptgrund ist das Blockheizkraftwerk Saint-Louis, das mehr Strom am Markt absetzen konnte. Die Preise für Energierohstoffe nahmen derweil stark zu. Sie werden den Kunden margenneutral weitergegeben.



Entwicklung und Highlights

Ausbau in Binningen kommt voran: Der Wärmeverbund Binningen wird nach und nach auf erneuerbare Wärmequellen umgestellt. Nachdem beim Schulhaus Spiegelfeld ein Pelletheizkessel in Betrieb genommen wurde, wird nun auch die alte Ölheizung im Mühlemattschulhaus durch einen Pelletkessel ersetzt. Zudem müssen die Wärmepumpen in der Grundlastzentrale an der Postgasse ersetzt werden. Mit einer neuen Wärmepumpe kann die Wärmenutzung aus dem Birsig massiv gesteigert werden. Primeo Energie hat die entsprechende Konzession erhalten und die Umsetzung kann starten.

Wärmeverbund Birsstadt entsteht: Eines der aktuell grössten Wärmeprojekte ist der Bau des Wärmeverbunds Birsstadt. 25 bereits existierende Wärmeverbünde und -netze werden zusammengeschlossen und auf erneuerbare Energien umgestellt. Die neue Heizzentrale entsteht auf dem Areal von uptownBasel. In erster Linie wird die anfallende Abwärme des Areals genutzt. Reicht diese nicht aus, werden in Kaskade zwei Biomassekessel für Altholz zugeschaltet. Versorgt werden neben dem uptown-Areal Liegenschaften in Arlesheim, Reinach und Münchenstein.

Holzheizzentrale in Aesch: In Aesch plant Primeo Energie gemeinsam mit Bürger- und Einwohnergemeinde einen nachhaltigen Fernwärmeverbund. 2022 erteilte der Kanton die Baubewilligung. Die Bauarbeiten beginnen im zweiten Halbjahr 2023. Auch hier werden bestehende Verbünde zusammengeschlossen und erweitert. Die Wärme kommt hauptsächlich aus einer neuen Heizzentrale im Weidenring. Diese beinhaltet eine Hackschnitzelfeuerung sowie eine Wärmepumpe.

Ausbau Wärmeverbund Oftringen: In Oftringen baut Primeo Energie den dortigen Wärmeverbund immer weiter aus. 2022 konnten weitere private wie gewerbliche Bauten an den Verbund angeschlossen werden. Die Wärme in Oftringen stammt von der regionalen Kehrrechtverbrennungsanlage. Der erneuerbare Anteil liegt bei rund 97 Prozent. Als Sicherheit dienen Ölkessel, die aber kaum zum Einsatz kommen.

Wärmeprojekte im Elsass: Im Elsass ist die Primeo Wärmegruppe über ihre Beteiligung an den französischen Gesellschaften R-CUE und R-CUA aktiv und setzt dort verschiedene Projekte um. So werden derzeit verschiedene Wärmenetze in Saint-Louis, Mulhouse und Strasbourg ausgebaut. Allen gemein ist, dass sie überwiegend mit nachhaltiger Energie betrieben werden. In Saint-Louis stammt die Wärme aus einem Biomassekraftwerk, in Mulhouse grossteils aus einer Kehrrechtverbrennungsanlage, und in Strasbourg wird unter anderem die Abwärme einer Papierfabrik genutzt.

Angesichts der gestiegenen Energiepreise und einer möglichen Strommangellage hat sich die Primeo Wärmegruppe 2022 entsprechend vorbereitet. Um mögliche Folgen der Energiekrise abzuwehren, wurde eine eigene Task Force Energiemangellage gegründet. Weitere Massnahmen zur Absicherung der Versorgungssicherheit wurden getroffen, das Personal entsprechend geschult. In sämtlichen Anlagen wurde die Software speziell gesichert und überprüft. Zudem wurden Stützbatterien ersetzt und für Lieferanten systemrelevanter Komponenten die Lieferkette abgesichert.

Die Art der Wärmeversorgung ist ein wesentlicher Baustein der Klimastrategie. Die Primeo Wärmegruppe versteht sich als wichtiger Teil der Lösung. Nachhaltigkeit und Klimaschutz sind strategische Ziele unserer Tätigkeiten. Um diese Ziele zu erreichen, setzen wir auf drei Schwerpunkte: die Dekarbonisierung bestehender Anlagen, die Verdichtung der Wärmenetze und die Umsetzung neuer, klimaschonender Projekte.

Ausblick

Sowohl in Frankreich als auch in der Schweiz treibt die Primeo Wärmegruppe den Ausbau einer nachhaltigen Wärmeversorgung weiter voran. In der Nordwestschweiz sind Projekte in Allschwil, Arlesheim, Aesch, Binningen, Bottmingen, Muttenz und Birsfelden in der Umsetzung. Ab Ende 2024 soll der neue Wärmeverbund Birsstadt die ersten Kunden versorgen. Auch in Frankreich kommt die Umstellung der Wärmeversorgung auf nachhaltige Energiequellen in grossen Schritten voran. Für 2023 ist unter anderem vorgesehen, den durch ein Biomassekraftwerk versorgten Wärmeverbund Saint-Louis weiter auszubauen und neue Quartiere anzuschliessen.

Auch das Wärmecontracting wird künftig weiter eine wichtige Rolle spielen, vor allem wenn Klimaschutz und Wirtschaftlichkeit verbunden werden sollen. Beispielhaft setzt Primeo Energie das Contracting in Zofingen um. Dort versorgt die Primeo Wärmegruppe das Areal der Siegfried AG mit Wärme, Strom und zahlreichen weiteren Dienstleistungen.

Viele Projekte von Primeo Energie werden im Auftrag oder in Zusammenarbeit mit der öffentlichen Hand, mit Kantonen und Gemeinden realisiert. Die Bemühungen gehen einher mit der Energiestrategie 2050, die mit Lenkungsabgaben einen sukzessiven Ausbau der erneuerbaren Energien vorsieht, die Dekarbonisierung der Energiesysteme vorantreiben und die Ziele der UN-Klimakonferenz vom 12. Dezember 2015 in Paris umsetzen will.

Wärmeenergie wird nachhaltiger und erneuerbar

Das Ziel im Segment Wärme ist die sukzessive Minderung des CO₂-Ausstosses. Entsprechend investiert die Primeo Wärme-gruppe in zukunftsweisende auf erneuerbaren Energien basie-rende Anlagen. Zur Wärmegewinnung werden Holz, Altholz, Pellets, Solarthermie sowie Ab- und Umweltwärme mit Wärme-pumpen verwendet. Primeo Energie nutzt seit den 1980er-Jahren erfolgreich Abwasserwärme aus Bächen und Kläranlagen – eine Pionierleistung.

**Wärme- und Stromproduktion
in Mio. kWh**

	2022	2021
• Energieholz, Pellets, Maisspindeln	252,0	235,4
• Wärme aus Wärmepumpen	57,3	46,4
• Wärme aus Solarthermie	0,2	0,2
• Wärme aus Abwärme und Abfall	93,5	50,1
• Wärme aus Bio- und Klärgas	80,9	159,7
Wärme aus erneuerbaren Energien	483,9	492,0
Wärme aus fossilen Brennstoffen	274,7	283,4
CO ₂ -Einsparungen in t	106 455	108 240

Kennzahlen Segment Wärme

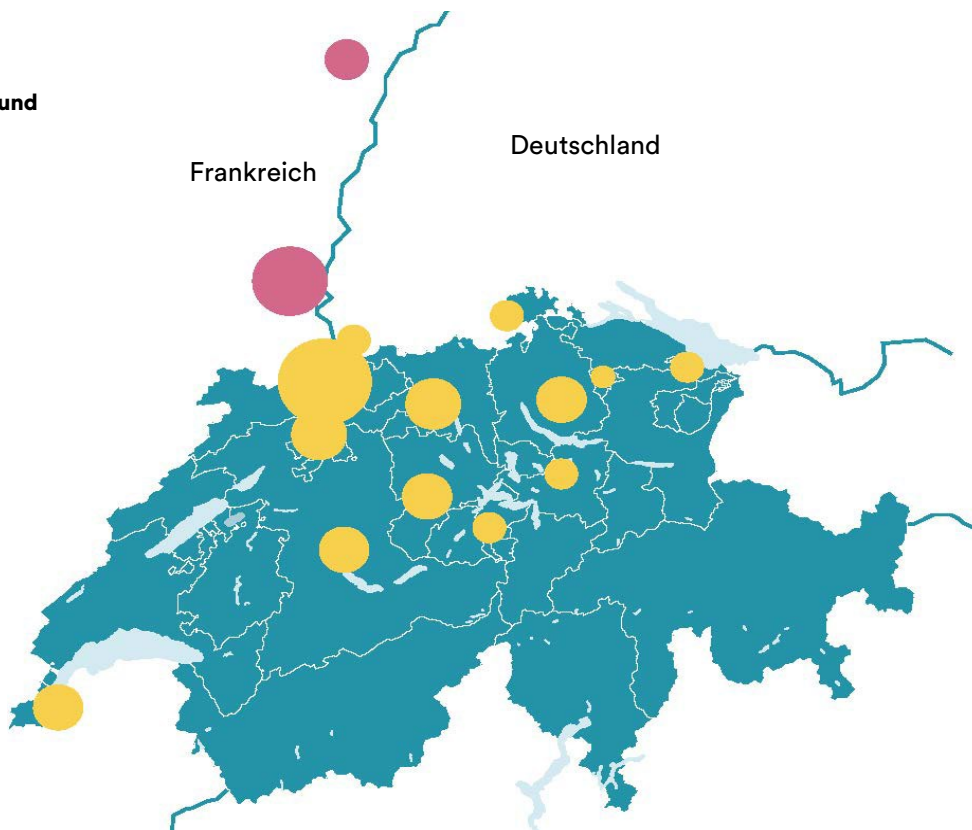
	2022	2021
Anzahl Wärmeverbünde und Heizanlagen*	223	218
Installierte thermische Leistung in MW	808	543
Wärmeverkauf aller Anlagen in Mio. kWh	688	675
Stromverkauf aller Anlagen in Mio. kWh	64	79
Verfügbarkeit der Anlagen für die Kunden in %	100	99,99
Anzahl versorgte Wohneinheiten	46 648	33 324
Anzahl versorgte Gewerbeliegenschaften	853	695
Anzahl versorgte Schulbauten/Kindergärten	185	143
Anzahl versorgte Altersheime/Spitäler	41	37

* Die Anzahl Wärmeverbünde und Heizanlagen beinhaltet eigene Anlagen, Fremdanlagen und Beteiligungen. Ein Wärmeverbund umfasst mehrere Liegenschaften, die über ein zusammenhängendes Rohrnetz miteinander verbunden sind. Der Verbund kann eine oder mehrere Heizzentralen haben. Eine Heizanlage bezieht sich auf eine Liegenschaft mit einer Heizzentrale.

Wärmeverbünde und -anlagen in der Schweiz und in Frankreich

Mit 223 Wärmeverbünden und Heizanlagen nimmt Primeo Energie eine relevante Grösse im Wärmesegment ein.

- 112 Wärmeanlagen in der Schweiz
- 111 Wärmeanlagen in Frankreich



Segment Erneuerbare Energien

Die Primeo Energie-Gruppe verfügt über ausschliesslich CO₂-freien und auf erneuerbaren Energien basierenden Strom. Entsprechend besteht das Segment Erneuerbare Energien aus Anteilen der konventionellen schweizerischen Stromproduktion von Alpiq, den beiden Rheinkraftwerken Birsfelden und Augst, auf welche mittels langfristiger Stromlieferverträge (LFV) zugegriffen wird, sowie zu einem grösseren Teil aus der aventron-Gruppe.

aventron ist regional verankert, investiert in Europa und produziert Elektrizität mit Kleinwasserkraft, Windkraft sowie Sonnenkraft in der Schweiz, Frankreich, Deutschland, Italien, Spanien und Norwegen. Das Unternehmen, welches Primeo Energie 2005 gründete, verfügt über eine installierte Leistung an erneuerbaren Energien von über 736 Megawatt.

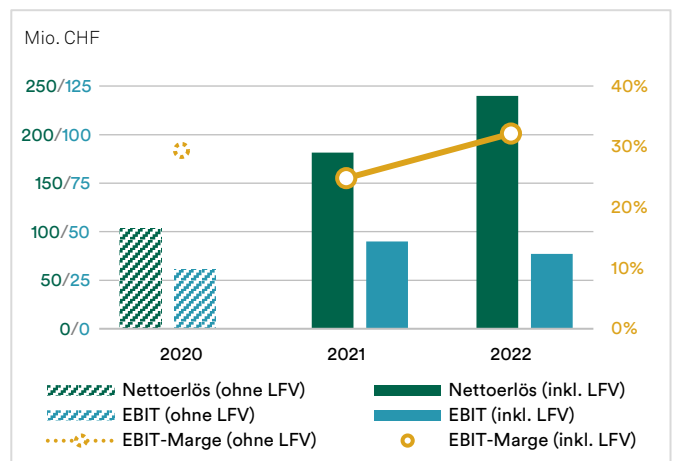
Marktumfeld

Die Schweiz steht bei den erneuerbaren Energien gut da, insbesondere in Bezug auf die historische Grosswasserkraft. Allerdings braucht es bei den neuen erneuerbaren Energien einen schnelleren Ausbau der Produktions- und Speicherkapazitäten. Entsprechend hat der Bundesrat an seiner Sitzung vom 23. November 2022 verschiedene Verordnungen im Energiebereich angepasst. Das Revisionspaket baut die Förderinstrumente für die Stromproduktion aus erneuerbaren Energien aus. Dies gilt insbesondere im Bereich der Photovoltaik (PV). Damit stärkt der Bundesrat insgesamt die erneuerbare Energieproduktion sowie die Energieversorgung der Schweiz und befördert den Klimaschutz.

Erneuerbare Energien gehören in vielen Ländern zu den günstigsten Energiequellen und sind von immer teurer werdenden CO₂-Abgaben befreit. Das hat zur Folge, dass erneuerbare Energien mittlerweile wettbewerbsfähiger sind als die fossilen Energien und ihr Anteil an der Energieversorgung weltweit ansteigt. Im Bereich der Schweizer Unternehmen gehört aventron zu den drei grössten Anbietern. aventron betreibt unter anderen die zwei grössten Solarkraftwerke in der Schweiz: die 7 Fussballfelder grosse Solaranlage auf den Lagerhallen eines Unternehmens im waadtländischen Onnens mit 8,4 Megawatt Leistung und das 6,5-Megawatt-Solardach auf dem Aldi-Verteilzentrum im luzernischen Perlen. Per Ende 2022 erreichte der Kraftwerkpark von aventron die installierte Leistung von 736 Megawatt in den drei Bereichen Wind, Sonne und Wasserkraft. aventron produzierte im Berichtsjahr insgesamt 1135 (VJ 1054) Millionen Kilowattstunden sauberen Strom.

Performance

Das Segment Erneuerbare Energien konnte von der Strompreisentwicklung profitieren. Trotz einer meteorologisch bedingten Minderproduktion sind die Ergebnisse gestiegen.



Die Primeo Energie-Gruppe partizipiert über aventron am Wachstumsmarkt bei den erneuerbaren Energien. Im Berichtsjahr konnte aventron erneut einige bedeutende Projekte umsetzen. Besondere Bedeutung für aventron haben die Projekte in der Schweiz, insbesondere im Bereich der Wasserkraft. Es gibt im engen und umkämpften Markt Schweiz wenig Möglichkeiten, neue Kraftwerke zu realisieren. Im Jahr 2022 ist es aber gelungen, einerseits die Bauphase im Kraftwerk Palanggenbach (3,4 MW) im Kanton Uri abzuschliessen und in den Betrieb aufzunehmen. Andererseits konnte in Vevey mit dem Bau des Kraftwerks Gilamont (0,6 MW) begonnen werden. Auch im Solarbereich konnten viele Aufdachprojekte in der Schweiz realisiert werden.

Im Ausland wurden ebenfalls substanzielle Ausbauschritte realisiert. Zum einen konnte das Solarkraftwerk Amélie (5,0 MW) in Wittelsheim (Elsass) in Betrieb genommen werden. Weitere 12 Megawatt sind am selben Standort bereits in der Bauphase. Zum anderen konnte der Windpark Le Vigeants (15,0 MW) akquiriert werden. Es handelt sich dabei um einen neu erstellten Windpark, welcher aufgrund der guten Zusammenarbeit mit einem Projektentwickler von aventron übernommen werden konnte.

Weitere Ausbauziele werden 2023 realisiert werden: Bereits Anfang 2023 werden die Bauarbeiten für eine grosse Photovoltaikanlage in Italien beginnen. Weitere Projekte befinden sich in der Planung. Der Ausbau wird dabei begleitet durch Massnahmen zur Integration und Optimierung der Kraftwerke in das bestehende Produktionsportfolio.

Ausblick

aventron will weiterwachsen, mit dem Ziel, die installierte Leistung von heute 736 bis ins Jahr 2030 auf mindestens 1000 Megawatt zu steigern. Auch in den kommenden Jahren werden weitere Bauprojekte in Angriff genommen und in Betrieb gehen. Damit die Risiken (Märkte, Rahmenbedingungen, Technologien) möglichst minim bleiben, ist die Diversifikation ein Schlüsselement der Ausbau- und Investitionsstrategie. Ein Fokus ist die Entwicklung von Photovoltaik-Freiflächen-Kraftwerken in Italien und Frankreich, ebenso der Ausbau der Photovoltaik in der Schweiz. Für den Ausbau der Windkraft der aventron-Gruppe arbeitet das Team vor allem entlang der Stossrichtungen Arrondierungen, langfristige Partnerschaften mit Entwicklern und eigene Projektentwicklungen.

Facts & Figures

Gesamte eigene und anteilige Stromproduktion von Primeo Energie mit erneuerbaren Energien in Mio. kWh.

Produktionsart	Land	2022		2021	
			Total		Total
Grosswasserkraft	Schweiz	66,0	66,0	71,9	71,9
Kleinwasserkraft	Schweiz	13,3		16,4	
	Frankreich	105,4	434,6	123,7	352,9
	Italien	0,8		2,6	
	Norwegen	315,1		210,2	
Windkraft	Deutschland	157,9		135,2	
	Frankreich	160,3		146,2	
	Italien	32,8	610,4	34,0	556,6
	Spanien	208,3		211,6	
	Norwegen	51,1		29,6	
Photovoltaik	Schweiz	47,9		42,4	
	Frankreich	33,2	219,7	32,4	225,5
	Italien	49,3		47,4	
	Spanien	89,3		103,3	
Biomasse	Frankreich	31,5	31,5	46,8	46,8
Total erneuerbare Stromproduktion aus Beteiligungen			1 362,2		1 253,7
Bezug erneuerbarer Energie aus Langfristverträgen			284,0		356,9
Total erneuerbare Energien			1 646,2		1 610,6

Die in der Tabelle ausgewiesenen Strommengen umfassen die anteilige Produktion am Kraftwerk Birsfelden, die gesamte Produktion von aventron sowie die Produktion erneuerbarer Energien aus langfristigen Bezugsverträgen.

Gesamthaft genügt die Produktion von erneuerbaren Energien im Jahr 2022, um rein rechnerisch 366 000 Haushalte mit sauberem Strom zu versorgen (Basis 4-Personen-Haushalt mit einem durchschnittlichen Stromverbrauch von 4500 kWh pro Jahr).

Produktion aventron in Millionen Kilowattstunden



435

Wasserkraft



220

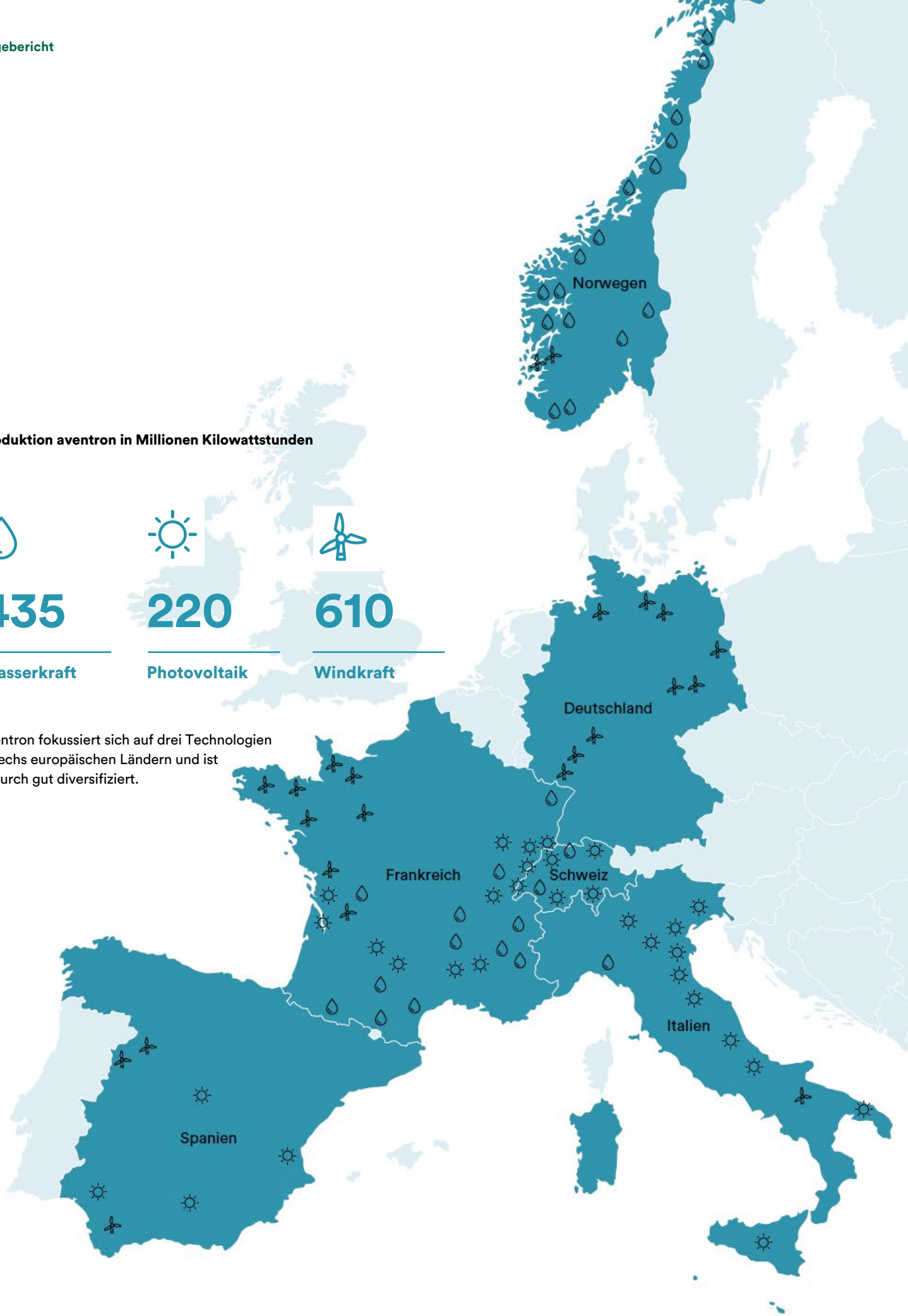
Photovoltaik



610

Windkraft

Aventron fokussiert sich auf drei Technologien in sechs europäischen Ländern und ist dadurch gut diversifiziert.



Stadtverwaltung
Illnau-Effretikon

Alex Herzog, Fachverantwort- licher Energie

«In einem hochspezialisierten Bereich, wie der Strombeschaffung, brauchen wir lösungsorientierte Betreuung und adressatengerecht aufbereitete Informationen, um entscheiden zu können. Primeo Energie hat uns in diesem Prozess perfekt unterstützt.»



Essilor

Alexandre Courtois, Responsable des Achats France & European Category Energy | Indirect Sourcing EMEA

«Primeo Energie a été réactif dans l'évolution des contrats pour permettre de nous adapter dans un marché incertain et tendu. Notre fournisseur a également pu nous prodiguer des conseils avisés dans un marché très volatil et où la visibilité était faible. Nous sommes très satisfaits du professionnalisme et de la réactivité dont ils ont su faire preuve et nous sommes heureux de prolonger notre partenariat pour les années à venir.»

CABB AG

Sabine Müller, Team Lead Direct

«Die enge Zusammenarbeit und den regelmässigen Austausch mit Primeo Energie schätzen wir sehr. Gerade mit den Herausforderungen, die der Energiemarkt momentan mit sich bringt, ist das für uns essenziell. Nur gemeinsam können wir diese ausserordentliche Situation bestmöglich meistern.»



Synergy Health Däniken AG,
a STERIS Company

Urs Kneubühler, Managing Director

«Wir haben einen flexiblen und offenen strategischen Partner gesucht, der die Verfügbarkeit unserer benötigten Energie sicherstellt. Diesen Partner haben wir mit dem Primeo Energie-Team gefunden.»

IBC Energie Wasser Chur

Curdin Accola, Leiter Kunden- betreuung & Abrechnung

«Gut versorgt – so steht es bei uns auf der Homepage. Dieses Kundenversprechen gelingt aber nur mit verlässlichen Partnern. Primeo Energie ist unsere Partnerin in der Strombeschaffung, gemeinsam meisterten wir die Herausforderungen der letzten Monate erfolgreich.»



Groupe P3G

Virginie Galand, Directrice des Achats pour CFP/CF2P

«Les conseils éclairés de Primeo Energie nous ont permis de limiter nos coûts surtout dans une période incertaine sur un marché fluctuant où les fondamentaux n'avaient plus de valeur pour base de décision. Nous sommes satisfaits du professionnalisme et de la réactivité dont ils ont su faire preuve. Notre chargé de clientèle est toujours disponible et aguerri. Nous recommandons Primeo.»

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Seinen Erfolg verdankt unser Unternehmen in erster Linie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Wir legen Wert auf eine langfristige vertrauensbasierte Zusammenarbeit, eine attraktive Unternehmenskultur sowie Chancengleichheit und wollen mit neuen Kräften weiterwachsen. Angesichts des Fachkräftemangels befinden wir uns im Wettbewerb um die besten Mitarbeitenden.

Diversität ist uns wichtig – wir begegnen den verschiedenen Anspruchsgruppen mit Respekt und Offenheit. Entsprechend sind wir stolz darauf, dass wir unter anderem auch älteren, erfahrenen Fachkräften eine Anstellung bei uns ermöglichen können. Dies steht einer wachsenden Zahl von jungen Führungskräften nicht im Weg.

Diversität als Wettbewerbsvorteil

Hinsichtlich «Fachkräftemangel» steht auch die Energiebranche vor Herausforderungen. Aus diesem Grund betrachtet Primeo Energie die Diversität umfassend und bezieht im Zusammenhang mit der Förderung von Mitarbeitenden und der Einstellung von neuen Kräften insgesamt Frauen, Ältere, Jüngere und Quereinsteiger mit ein. Damit vergrössert sich der Pool an talentierten Kandidatinnen und Kandidaten für unser Unternehmen, was zu einer effizienten Nutzung des Humankapitals führt.

Respekt, Ehrlichkeit, Verantwortung und Unvoreingenommenheit sind Werte, die wir täglich leben. Bewusst fördern wir heterogene Teams, denn es ist erwiesen, dass aus Vielfalt bessere, kreativere Ideen entstehen. Aus diesem Grund sind die unterschiedlichen Hintergründe, Erfahrungen und Ansichten der Mitarbeitenden für Primeo Energie ein Wert an sich. In ihren Verhaltensrichtlinien nimmt Primeo Energie eine klare Haltung gegen Diskriminierung ein und verzeichnet keine entsprechenden Fälle.

Workshops zur Mitarbeiterumfrage

Wie zufrieden sind die Mitarbeitenden von Primeo Energie? Und wie steht Primeo Energie bei diesen Themen im Vergleich mit anderen Unternehmen da? Um das herauszufinden, hat Primeo Energie 2021 an einer der grössten Mitarbeiterbefragungen der Schweiz teilgenommen. Im Berichtsjahr wurden die Ergebnisse der Umfrage zwischen Führungskräften und Mitarbeitenden besprochen. Wo dies notwendig war, wurden entsprechende Massnahmen definiert und Optimierungen vorgenommen. So wurden etwa der Informationsfluss angepasst, Besprechungsplattformen umgebaut und ganze Abteilungen neu strukturiert. Die Steuerung der Anpassungen und Verbesserungen liegt bei der Geschäftsführung und der Abteilung Human Resources.

Faire Löhne

Unsere Lohngrundsätze stehen im Einklang mit den Werten und der Vision unseres Unternehmens. Als Arbeitgeberin bietet Primeo Energie attraktive Bedingungen und eine marktgerechte Entlohnung. Wir nehmen unsere soziale Verantwortung wahr und wir fördern die Kompetenz und nutzen das Potenzial aller Mitarbeitenden. Folglich bildet das Lohnsystem von Primeo Energie Verantwortung, Kompetenzen und Erfahrung aller Mitarbeitenden ab. Auch die Löhne von neuen Mitarbeitenden werden innerhalb desselben Systems festgelegt und entwickeln sich mit der Zeit und basierend auf Erfahrungen und jährlichen Gesprächen mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Das System lässt wenig Spielraum für individuelle Verhandlungen zu und stellt sicher, dass Primeo Energie mit dem Verhältnis 1:6,5 zwischen tiefstem zu höchstem Lohn, die politisch geforderte 1:12-Lohnregel bestens einhält. Die Regel definiert und verlangt, dass

in einem Unternehmen Top-Manager höchstens 12 Mal mehr verdienen sollen als der respektive die mindestbezahlte Mitarbeitende.

Per Ende Juni 2022 hat Primeo Energie die gesetzlich vorgeschriebene Lohnvergleichsanalyse durchgeführt. Diese attestiert uns zum grössten Teil ein sehr gutes Resultat. Einzig in den sogenannten Querschnittsfunktionen in der Primeo Management AG gab es Unterschiede. Die Diskrepanz ist erklärbar und wird bereinigt.

Die Weiterbildung ist umfassend aufgebaut

Clever, inspirierend und zukunftsorientiert wollen wir unseren Kunden und Partnern begegnen. Jeder und jede Mitarbeitende ist gefragt und gefordert, diesen Anspruch mit Leben zu füllen. Aus diesem Grund tun wir viel, um unsere Mitarbeitenden und Führungskräfte zu fördern. Entsprechend steht den Mitarbeitenden ein umfangreiches Aus- und Weiterbildungsangebot zur Verfügung. Wir haben auch unser digitales Angebot ausgebaut und können damit vermehrt die gesamte Gruppe bedienen. Unser Trainingsangebot setzt sich aus Inhouse-Kursen und externen Angeboten für Mitarbeitende, Teams oder Abteilungen zusammen. Dabei setzen wir vermehrt auf individuelles Coaching. Das Angebot erfüllt viele Ansprüche. Es informiert die Mitarbeitenden über fachliche Innovationen, macht sie fit für neue Rahmenbedingungen, sichert und verbessert die Arbeitsfähigkeit, steigert Leistungsfähigkeit und Effizienz und stärkt Schlüsselkompetenzen. Das für alle Mitarbeitenden obligatorische, modulbasierte Schulungsprogramm zum Thema Cybersecurity wurde erfolgreich umgesetzt. Zahlreiche Kurse gehen über fachliche Trainings hinaus, die Themen reichen von Führungskompetenz und Persönlichkeitsentwicklung bis hin zu Gesundheitsvorsorge und Sprachkursen.

Gesundheit schützen

Wir sind überzeugt, dass wir nur so gut sind wie unsere Mitarbeitenden. Deshalb ist uns ihre Gesundheit, zusätzlich zur Arbeitssicherheit, ein Anliegen. Wir informieren regelmässig zu Unfallprävention im Beruf und in der Freizeit und versuchen, eine gesunde Ernährung durch das Verteilen von Früchten zu fördern. Zudem bieten wir Sportangebote wie Lauf- und Turntrainings an. Auch hier haben wir mit digitalen Gesundheitstagen (Umgang mit Fehlern, gesunde Ernährung, Beweglichkeit am Arbeitsplatz) die Ausbildung ausgebaut und angesichts der hohen Teilnahme von unseren Mitarbeitenden den Nerv der Zeit getroffen.

Angaben zu den Mitarbeitenden		2022	2021	2020
Vollpensen ohne Lernende*	FTE	633	590	589
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ohne Lernende*	Personen	674	617	615
(Schweiz und Frankreich per 31.12.)				
Auszubildende	Personen	19	13	16
Ø der Unternehmenszugehörigkeit	Jahre	9,6	9,8	10,0
Durchschnittsalter der Mitarbeitenden	Jahre	45	45,2	44,8
Anteil Frauen/Männer	%	21/79	20/80	23/77
Tiefster zu höchstem Lohn	Verhältnis	1 zu 6,5	1 zu 6,6	1 zu 6,6

* Statistik ab 2022 inkl. Mitarbeitende der aventron AG.

Angaben zu Krankheit und Unfall		2022	2021	2020
Berufsunfall**				
Fälle/1000 Mitarbeitende	Fälle	45	25,5	12,0
Tage/1000 Mitarbeitende	Tage	327	254,8	182,4
Tage/Fall	Tage	7,2	10,0	15,1
Nichtberufsunfall**				
Fälle/1000 Mitarbeitende	Fälle	179	125,4	102,2
Tage/1000 Mitarbeitende	Tage	1 299	1 364,2	1 066,2
Tage/Fall	Tage	7,2	2,9	10,4
Krankheit**				
Fälle/1000 Mitarbeitende	Fälle	1 530,1	1 611,1	1 563,4
Tage/1000 Mitarbeitende	Tage	7 950,1	7 885,1	8 768,0
Tage/Fall	Tage	5,1	4,9	5,6

** Statistik nur Mitarbeitende in der Schweiz, Durchschnitt für das Jahr 2022 mit 525 Personen.

Nachhaltigkeit: strategischer Ansatz und wesentliche Themen

Für Primeo Energie ist Nachhaltigkeit ein integraler Bestandteil der Geschäftstätigkeit. Wir verstehen nachhaltiges und damit verantwortungsvolles Handeln als Grundlage, um langfristig Wert für unsere Genossenschaftsmitglieder, unsere Kunden, unsere Mitarbeitenden, die Umwelt und unsere Gesellschaft zu schaffen.

Primeo Energie ist sich der ökonomischen, ökologischen und sozialen Auswirkungen ihres Handelns bewusst. Wir handeln verantwortungsvoll und zielen darauf, Mehrwerte für das Unternehmen, seine Mitarbeitenden, Mitglieder der Genossenschaft, Kunden, Geschäftspartner und die Gesellschaft zu schaffen und somit den langfristigen Unternehmenserfolg zu sichern. Entsprechend sind in der Unternehmensstrategie ambitionierte Nachhaltigkeitsprinzipien und Ziele fest verankert. Primeo Energie versteht Nachhaltigkeit als Zusammenspiel von Qualität, Innovation und Verantwortung. Neben qualitativ hochwertigen und innovativen Produkten wird seitens der Kunden die Einhaltung anspruchsvoller sozialer und ökologischer Standards gefordert. Die vielfältigen Nachhaltigkeitsmassnahmen von Primeo Energie unterstützen das Ziel, eine clevere, inspirierende und zukunftsorientierte Marke im Energiesektor zu sein.

Strategischer Ansatz – mit langfristigen Zielen

Für Primeo Energie ist es entscheidend, wirtschaftliches Wachstum mit ökologischer und gesellschaftlicher Verantwortung in Einklang zu bringen. Bereits 1979, als eines der ersten Unternehmen in der Schweiz, haben wir die Förderung der sparsamen und rationellen Energieverwendung in Form eines Genossenschaftsauftrags aufgenommen. Auch jetzt wollen wir beim Thema Nachhaltigkeit in die Zukunft schauen und uns langfristig Ziele setzen: in den Bereichen Wirtschaft, Umwelt und Soziales, aber auch mit einem ambitionierten Klimaziel für uns und unsere Kunden.

Weitreichende CO₂-Reduktionsziele – schrittweise und geplant

Die Klimakonferenz in Ägypten hat im November 2022 wiederum klar zum Ausdruck gebracht, wie wichtig es für die Welt ist, an ehrgeizigen Zielen festzuhalten und die Erderwärmung auf 1,5 Grad Celsius zu begrenzen. Der Bundesrat und die EU haben mit Netto-Null-Zielen bis 2050 ambitionierte Vorgaben gesetzt. Die Wirtschaft muss für eine erfolgreiche Umsetzung eine wichtige Rolle spielen. Primeo Energie möchte hierzu ihren Beitrag leisten und hat sich im Berichtsjahr als erstes Schweizer Energieunter-

nehmen verpflichtet, ein wissenschaftsbasiertes Klimaziel gemäss den Standards der Science-Based-Targets-Initiative (SBTi) zu entwickeln und umzusetzen. Im Sinne ambitionierter, aber gleichzeitig machbarer Ziele wurden im Berichtsjahr umfangreiche Analysen begonnen, wie konkrete Zwischenziele für die nächsten zehn Jahre formuliert und umgesetzt werden können. Konkret geht es darum, auf das globale 1,5-Grad-Celsius-Ziel ausgelegte Reduktionsziele in den Segmenten Energie, Netz, Wärme sowie im eigenen Betrieb festzulegen und die schrittweise Umsetzung zu planen. Die Arbeiten werden im Jahr 2023 fortgesetzt, um einen glaubwürdigen und konkreten «Klimafahrplan» für Primeo Energie vorzulegen. Damit ein ehrgeiziges Ziel wie dieses umgesetzt werden kann, müssen für unser Unternehmen wesentliche wirtschaftliche, ökologische und soziale Grundlagen erfüllt sein:

- Ein nachhaltiges Wachstum auf Basis einer stabilen Finanzierung
- Der konsequente Umbau in Richtung erneuerbarer Energien
- Der verantwortungsvolle Einbezug von Mitarbeitenden, Partnern und Kunden gemäss unseren genossenschaftlichen Leitlinien

Wirtschaft – nachhaltiges Wachstum auf Basis einer stabilen Finanzierung

Langfristige wirtschaftliche Wertschöpfung, ganzheitliche Ansätze, Fairness und Verantwortung: Diese Werte haben ihre Wurzeln in den genossenschaftlichen Grundsätzen unseres Unternehmens und bilden die Basis unserer Geschäftstätigkeit. Auf Gruppenebene strebt Primeo Energie einen Betriebsgewinn (EBIT) von mindestens sieben Prozent an. Durch Wachstum und Kosteneffizienz wollen wir wettbewerbsfähig bleiben. Weitere zentrale Aspekte unseres wirtschaftlichen Handelns sind:

- Primeo Energie stärkt die regionale Wirtschaft als Arbeitgeberin und Auftraggeberin für Unternehmen vor Ort.
- Bei Investitionen und Kosten wählen wir einen Life-Cycle-Ansatz.

- Grossen Wert legen wir auf den ständigen Ausbau unserer Kompetenzen.
- Wir nutzen die Digitalisierung, um unsere Prozesse schneller, effizienter und kostengünstiger zu machen.

Umwelt – konsequenter Umbau in Richtung erneuerbarer Energien und Klimaschutz

Dekarbonisierung hat durch die politischen Ziele der Schweiz und der EU stark an Bedeutung gewonnen. Primeo Energie hat deshalb gemeinsam mit Kunden und Partnern ihre ganze Wertschöpfungskette im Blick. Weitreichende Dekarbonisierungsziele können nur erreicht werden, wenn fossile Kraftwerke und Anlagen durch erneuerbare Energien ersetzt werden und Energiedienstleistungen mit zukunftsfähiger Technologie und hoher Energieeffizienz erbracht werden. Hier leistet Primeo Energie einen wichtigen Beitrag. Unseren Kunden bieten wir umweltschonende Produkte und Dienstleistungen – von «grünen» Stromtarifen bis E-Mobilität. Wir engagieren uns für diese ökologischen Themen:

- Wir tragen zur Dekarbonisierung des Energiesystems durch die Produktion von erneuerbaren Energien bei.
- Wir unterstützen die Energiewende durch unsere Produkte und Dienstleistungen.
- Unsere Emissionen reduzieren wir ständig und wir folgen dabei dem ISO-50001-Energiemanagementsystem und der Science-Based-Targets-Initiative (SBTi).
- Wir nutzen Ressourcen effizient und recyceln Wiederverwertbares.

Gesellschaft und Soziales – Verantwortung gegenüber unseren Stakeholdern

Wir leben unsere gesellschaftliche Verantwortung auf unterschiedlichen Ebenen – als zuverlässiges Versorgungsunternehmen, als engagierte Arbeitgeberin und Ausbilderin, als Sponsorin für kulturelle, sportliche und soziale Projekte. Der Arbeit mit jungen Menschen in unserem «Primeo Energie Kosmos» messen wir eine besondere Bedeutung bei, denn wir sind überzeugt: Wer verstanden hat, wie kostbar Energie ist, nutzt sie verantwortungsvoll und nachhaltig. Entsprechend setzen wir uns für diese gesellschaftlichen und sozialen Themen ein:

- Wir führen unsere Geschäfte entsprechend dem genossenschaftlichen Ansatz verantwortungsvoll und wertorientiert.
- Wir gewährleisten den sicheren Betrieb von Kraftwerken, Netzen und Wärmeanlagen.

- Wir sind zuverlässige und faire Partner für unsere Anspruchsgruppen und fördern Transparenz im Unternehmen, entlang der Lieferkette und bei den Produkten.
- Unsere Unternehmenskultur ist lebendig und vielfältig, sie fusst auf Respekt, Wertschätzung und Chancengleichheit.

Wesentliche Themen

Für das Nachhaltigkeitsmanagement hat Primeo Energie alle Themen im Fokus, die für das Unternehmen und seine Anspruchsgruppen von Bedeutung sind und die wesentliche Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft haben. Mit der voranschreitenden Entwicklung des Unternehmens wachsen und ändern sich auch die Themen. Diese werden deshalb jährlich geprüft und bei Bedarf angepasst. Die aktuell wesentlichen Themen sowie alle Massnahmen, die sich auf entsprechende Fortschritte auswirken, sind in unserem separaten Nachhaltigkeitsbericht detailliert umschrieben, welcher in digitaler Form unter primeo-energie.ch/nachhaltigkeit ab dem 19. April 2023 zu finden ist.

Wesentliche Themen	
Wirtschaftliches	Wachstum und Sicherstellung der Wettbewerbsfähigkeit
	Stabile Finanzierung
	Kosteneffizienz
	Life-Cycle-Ansatz bei Kosten und Investitionen
	Bedeutung als Wirtschaftsfaktor und Arbeitgeberin
	Nachhaltige Beschaffung
Umwelt	Digitalisierung
	Entwicklung von Produkten für die Energiewende und Ausbau erneuerbarer Energien
	Steigerung Umwelt- und Energieeffizienz
Soziales	Entwicklung und Umsetzung eines wissenschaftsbasierten Klimaziels
	Verantwortungsvolle Geschäftsführung und genossenschaftlicher Ansatz
	Transparenz zu Produkten und zum Unternehmen
	Verlässliche Partnerin
	Versorgungssicherheit und Gewährleistung des sicheren Betriebs von Kraftwerken, Netzen und Wärmeanlagen
	Attraktive Unternehmenskultur und Weiterentwicklung der Kompetenz der Mitarbeitenden
	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
	Lohngerechtigkeit und Chancengleichheit
	Bildung zum Energieverhalten

Primeo Energie Green Bond

Die Energiebranche verändert sich mit hoher Geschwindigkeit. Wesentliche Treiber sind der Klimaschutz und die Dekarbonisierung. Primeo Energie sieht sich als Teil der Lösung und leistet seit Jahren einen fairen Beitrag zur Umsetzung einer umfassenden Nachhaltigkeit. Das fortdauernde Engagement für Umwelt, Mensch und Gesellschaft unterstreicht Primeo Energie mit dem am 28. September 2021 erfolgreich platzierten Green Bond.

Mit dem Fokus auf erneuerbare Energien, Energieeffizienz, grüne Gebäude und sauberen Transport leistet Primeo Energie mit ihren Produkten und Dienstleistungen einen signifikanten Beitrag zur Energiestrategie 2050 und zu den globalen Klimazielen.

«Mit dem Primeo Energie Green Bond in klimaschonende Projekte investieren.»

Der Primeo Energie Green Bond wird von einem Green Bond Framework begleitet. Dieses steht in Übereinstimmung mit den von der ICMA im Juni 2018 veröffentlichten Green Bond Principles (GBP), der International Capital Market Association (ICMA) und den Grünen Finanzierungen (GLP) der Loan Market Association (LMA).

Eckdaten zum Primeo Energie Green Bond

• Emittentin	Primeo Holding AG
• Garantiegeberin	EBM (Genossenschaft Elektra Birseck)
• ISIN	CH1131931326
• Volumen in CHF	100 Millionen
• Liberierung	28.9.2021
• Laufzeit in Jahren	8 Jahre
• Coupon in % p.a.	0,10%

Unser Beitrag zu den UN Sustainable Development Goals

Die Primeo Energie-Gruppe wird grüne Projekte finanzieren, die im Ganzen oder in Teilen die unten aufgeführten Anforderungen erfüllen (nicht abschliessend). Wir leisten mit unseren Geschäftsaktivitäten und Projekten insbesondere zu folgenden vier Nachhaltigkeitszielen, auch «Sustainable Development Goals» (SDGs) genannt, einen signifikanten Beitrag:

Erneuerbare Energie: Wärme- und Heizanlagen sowie Wärmeverbünde, welche regenerative Quellen wie Biomasse, Abwasserwärme und Erdwärme (Geothermie) nutzen.

Energieeffizienz: Die billigste und umweltfreundlichste Energie ist die, die wir nicht verbrauchen und deshalb gar nicht produzieren sowie bis zum Endkunden verteilen müssen. Unter Energieeffizienz wird somit die rationelle Verwendung von Energie verstanden. Damit werden der Energieverbrauch gesenkt und die Treibhausgasemissionen vermindert. Im Primeo Energie Green Bond wird die Energieeffizienz mit folgenden Massnahmen gefördert:

- Steuerung des Energienachfragemanagements über Smart Grid und Smart Meters
- Mit Erneuerungen von Wärmeanlagen wird eine stetige Verbesserung der Energieeffizienz angestrebt
- Verbesserung der Netzinfrastruktur und damit Erhöhung der Transmissionseffizienz, Reduzierung der Energieverluste in der Netzübertragung, den Transformatoren, wie beispielsweise im neu gebauten Unterwerk in Therwil

Nachhaltige Gebäude: Als nachhaltiges (grünes) Gebäude wird ein Baukomplex bezeichnet, der unter dem Leitgedanken der Nachhaltigkeit entwickelt wurde. Dieses Konzept soll über den ganzen Lebenszyklus – von der Planung und der Konstruktion über den Betrieb und die Wartung bis hin zur Demontage – verfolgt werden. Hierbei wird besonders auf Ressourceneffizienz in den Bereichen Energie, Wasser und Material geachtet. Niedrigenergiehäuser, Solarhäuser, Passiv- oder Nullenergiehäuser fallen unter den Begriff des grünen Bauens. Gemäss den Vorgaben vom Primeo Energie Green Bond sind die darin enthaltenen nachhaltigen (grünen) Gebäude mit dem etablierten Standard Minergie-P vergleichbar.

Sauberer Transport: Förderung der Infrastruktur, welche die Anforderungen der nächsten Generation an intelligente elektrische Transportlösungen erfüllt. Somit Ausbau der Ladestationen für Elektroautos und der unterstützenden Infrastruktur zur Elektrifizierung des Transports.

Die Ergebnisse zum Primeo Energie Green Bond werden in einem separaten Bericht (Allocation and Impact Reporting) publiziert, welcher unter primeo-energie.ch/greenbond zu finden ist.

Vom Anleiherlös von 100 Millionen wurden rund 92 Millionen in grüne Projekte entsprechend unseren Anforderungen investiert. Damit konnten 37 180 tCO_{2e} vermieden werden. Mit 144 Ladepunkten lösten wir 47 779 elektrische Ladungen für den sauberen Transport aus. Es wurden 41 750 Smart Meters installiert, die zu einem bewussteren Umgang mit Energie führen.



Eröffnungsevent Primeo Energie Kosmos



Organisation

Die Genossenschaft EBM und mit ihr die gesamte Primeo Energie-Gruppe bekennt sich entsprechend ihrem Leitbild zu einer professionellen und transparenten Unternehmensführung und strebt die Ausgewogenheit von Führung und Kontrolle an. Deshalb misst sie den anerkannten Empfehlungen einer guten Corporate Governance hohe Bedeutung bei. In dieser Hinsicht orientiert sich Primeo Energie seit Jahren an den Vorgaben des Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance und hat ihre Prinzipien der Leitung und der Führung entsprechend auf die Rechtsform und die Organisationsstruktur der EBM bzw. der Primeo Energie-Gruppe zugeschnitten. Damit geht sie deutlich über die gesetzlichen Anforderungen hinaus.

Grundsätze

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung sind als Entscheidungsträger bestrebt, den Erwartungen sämtlicher Anspruchsgruppen (Mitglieder der Genossenschaft, Mitarbeitende, Kunden und Geschäftspartner) gerecht zu werden und diesbezüglich das richtige Gleichgewicht zu finden. Um dies zu erreichen, zielen das Corporate-Governance-System und die Geschäftstätigkeit von Primeo Energie auf eine anerkannte Form der Unternehmensführung, auf eine nachhaltige Wertschöpfung im Sinne einer Corporate Social Responsibility, auf Innovation und auf eine transparente Informationspolitik ab.

Rechtsform, Statuten und Reglemente

Die EBM (Genossenschaft Elektra Birseck) ist eine Genossenschaft im Sinne von Art. 828 ff. des Schweizerischen Obligationenrechts. Die geltenden Statuten datieren vom 17. April 2019. Wesentlich sind zudem das Organisations- und Geschäftsreglement vom 30. Oktober 2019 und das Reglement über die Delegiertenwahl vom 14. Juni 2006.

Gruppenstruktur

Gemäss ihrer Strategie konzentriert sich Primeo Energie auf die vier Segmente «Elektrizitätsgeschäft», «Netz», «Wärme» und «Erneuerbare Energien». Entsprechend hat sie ihre Organisationsstruktur und ihren operativen Marktauftritt ausgerichtet.

In der Schweiz tritt Primeo Energie in den strategischen Geschäftsfeldern mit den Gesellschaften Primeo Energie AG, Primeo Netz AG, Aare Versorgungs AG und Primeo Wärme AG auf. Ihre Aktivitäten im Bereich erneuerbare Energien bündelt Primeo Energie in ihrer Beteiligungsgesellschaft aventron.

In Frankreich sind es neben der Genossenschaft EBM die Primeo Réseau de Distribution SAS, die Réseaux de Chaleur Urbains de l'Est SAS, die Primeo Energie France SAS sowie die Primeo Energie Grands Comptes SAS und die Primeo Energie Solutions SAS. Die zentralen Dienstleistungen für die Primeo Energie-Gruppe werden aus der Primeo Management AG erbracht.

Alle genannten Gesellschaften sind der Holdinggesellschaft Primeo Holding AG unterstellt, die wiederum eine Tochtergesellschaft der EBM (Genossenschaft Elektra Birseck) ist. Die detaillierte Gruppenstruktur mit sämtlichen wesentlichen Beteiligungen der Primeo Energie-Gruppe ist in den Anhängen zur Jahresrechnung (Seite 76) und zur konsolidierten Jahresrechnung (Seiten 69 und 70) ersichtlich. Die konkrete Geschäftstätigkeit in den einzelnen Segmenten wird im Lagebericht auf den Seiten 9 bis 21 und 23 bis 28 des Geschäftsberichts beschrieben.

Genossenschafterinnen und Genossenschafter

Nach dem Genossenschaftsprinzip hat jeder Genossenschafter die gleichen Rechte.

Kapitalstruktur

Die EBM hat kein Genossenschaftskapital. Sie hat aus diesem Grund auch keine Anteilscheine ausgegeben. Ebenso besteht keine Haftung oder Nachschusspflicht der Genossenschafterinnen und Genossenschafter.

Delegierte

Die EBM ist als Genossenschaft mit 57 271 Mitgliedern nicht in der Lage, eine Generalversammlung durchzuführen. Die Statuten sehen daher vor, dass die Genossenschafterinnen und Genossenschafter in den von Primeo Energie versorgten Gemeinden alle vier Jahre Delegierte wählen, die dann die gesetzlichen Rechte der Genossenschaftsmitglieder an der Delegiertenversammlung (DV) wahrnehmen. 2020 fanden letztmals Gesamterneuerungswahlen für die Amtsperiode 2021 bis 2024 statt. Erstmals wurden auch in den 13 Gemeinden im Netzgebiet der Aare Versorgungs AG (AVAG) rund um Olten Delegierte gewählt. Dort ist eine Genossenschaftsmitgliedschaft seit 2019 möglich.

Die Delegiertenversammlung besteht seither aus 342 Mitgliedern: 218 gewählten Delegierten, 115 Vertreterinnen und Vertretern von öffentlich-rechtlichen und privaten Grosskunden sowie den neun Mitgliedern des Verwaltungsrates.

Die Mitwirkungsrechte der Delegierten sind in den Statuten festgeschrieben. Jedem und jeder Delegierten steht das Recht zu, bis zum 31. Januar schriftlich Verhandlungsgegenstände als Traktanden für die ordentliche Delegiertenversammlung vorzuschlagen. Der Verwaltungsrat hat rechtzeitig eingereichte Anträge bei der Festsetzung der Traktandenliste zu berücksichtigen.

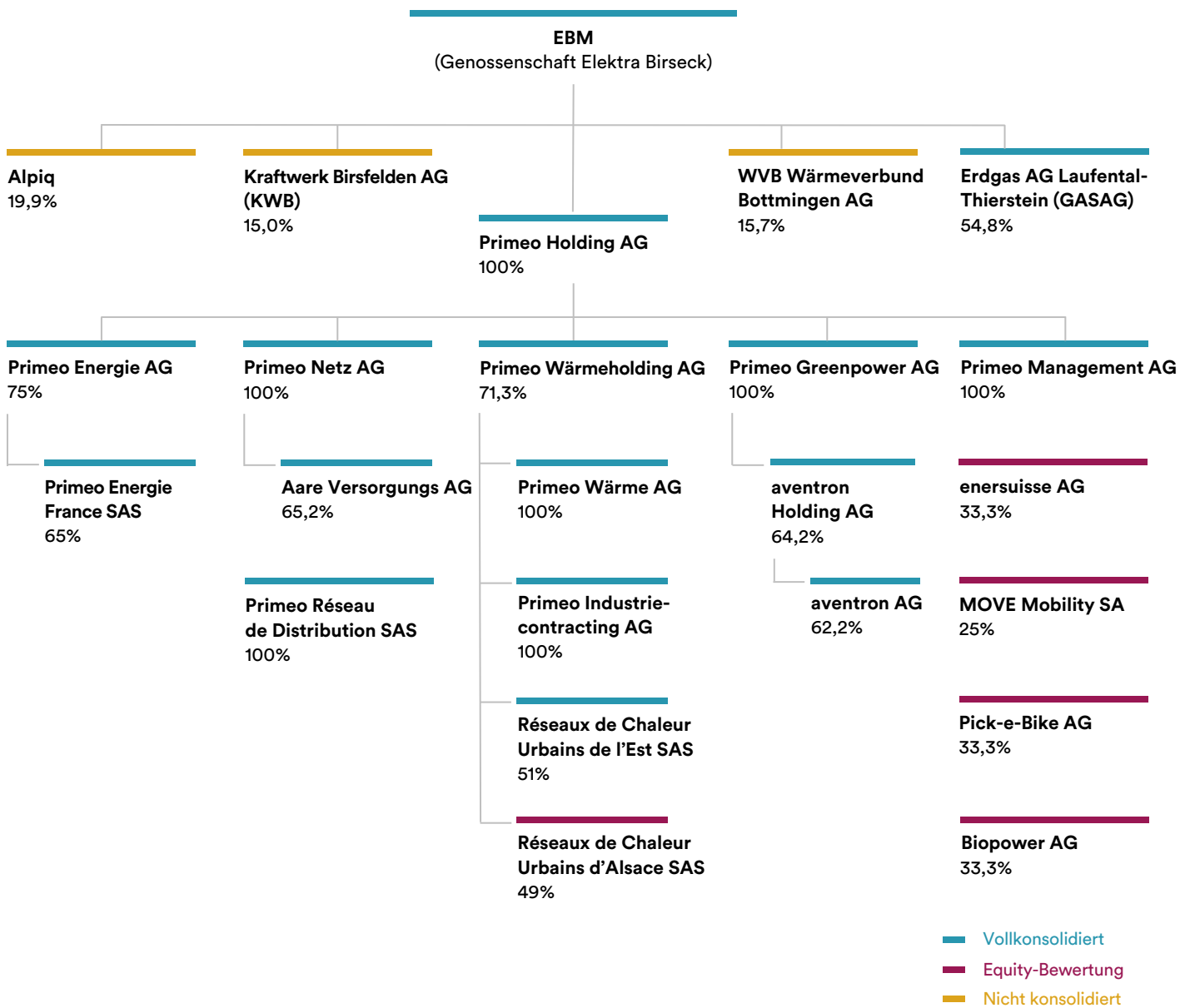
An der Delegiertenversammlung haben die Delegierten je eine Stimme. Abstimmungen und Wahlen erfolgen offen, wenn nicht mehrheitlich eine geheime Durchführung beschlossen wird. Die Delegiertenversammlung wird vom VR-Präsidenten geleitet.

Die 124. ordentliche Delegiertenversammlung fand am 19. April 2022 statt – auf den Tag genau 125 Jahre nach der Gründungsversammlung im Jahr 1897. Nachdem die DV wegen der COVID-19-Pandemie bzw. des vom Bundesrat verordneten Versammlungsverbots in den Vorjahren zwei Mal ohne physische Anwesenheit der Delegierten durchgeführt wurde, nahmen 193 Delegierte an der Versammlung teil. Es wurden die ordentlichen statutarischen Geschäfte behandelt.

Jeweils zu Beginn des Jahres führt Primeo Energie mit den Delegierten mehrere Dialogveranstaltungen durch, an welchen in kleinen Gruppen verschiedene Anliegen besprochen und Informationen vermittelt werden können, für welche die ordentliche Delegiertenversammlung einen zu grossen Rahmen bildet. 2022 wurden diese Veranstaltungen aufgrund der COVID-19-Pandemie als Videokonferenzen durchgeführt. Diese Delegiertenanlässe dienen auch der Vernetzung der Delegierten.

Die Delegierten erhalten für die Teilnahme an der Delegiertenversammlung eine Reiseentschädigung und ein Taggeld, das vom Verwaltungsrat festgesetzt wird.

Wesentliche Beteiligungen EBM (Genossenschaft Elektra Birseck) / Primeo Energie-Gruppe
Stand März 2023



Den detaillierten Beteiligungsspiegel mit den vollständigen Firmenbezeichnungen finden Sie auf den Seiten 69/70 und 76.

Verwaltungsrat und Geschäftsleitung

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat (VR) ist verantwortlich für die Oberleitung und die strategische Ausrichtung der Primeo Energie-Gruppe sowie für die Aufsicht über die Geschäftsleitung. Er umfasst maximal neun Mitglieder. Der VR hat je vier seiner Mitglieder in ein Prüfungs- und Risikokomitee (PRK) sowie in ein Entschädigungs- und Nominationskomitee (ENK) gewählt. Diese behandeln vertieft relevante Geschäfte ausserhalb der ordentlichen Sitzungen, geben dem VR Empfehlungen ab und erstatten Bericht.

Der Gesamt-VR trat im Berichtsjahr zu sieben ordentlichen und drei ausserordentlichen Sitzungen sowie einem zweitägigen Strategieworkshop zusammen. Die Mitglieder des VR erfüllen keine operativen Führungsaufgaben.

Mitglieder des VR

Dem VR Primeo Energie gehören per 1. Januar 2023 folgende Personen an:

- Andreas Büttiker (VR-Präsident seit der DV 2022, zuvor Präsident des ENK), Therwil, lic. rer. pol., Direktor BLT AG, Jahrgang 1960, Schweizer, im VR seit 2005, gewählt bis 2025
- Urs Grütter (Vizepräsident des VR und Präsident des PRK), Arlesheim, eidg. dipl. Buchhalter, dipl. Controller SIB, dipl. Kader-Wirtschaftsinformatiker SIB, Präsident und Delegierter des VR der Stöcklin Logistik AG, Jahrgang 1956, Schweizer, im VR seit 2002, gewählt bis 2026
- Andreas Dürr (Präsident des ENK), Biel-Benken, lic. iur., Advokat, Notar und Mediator SAV, Partner Battagay Dürr AG, Landrat, Jahrgang 1962, Schweizer, im VR seit 2003, gewählt bis 2023
- Thomas Flatt (Mitglied des PRK), Zollikon, Dr. med., MBA INSEAD, professioneller Verwaltungsrat, Jahrgang 1967, Schweizer, im VR seit 2020, gewählt bis 2024
- Gilbert Fuchs (Mitglied des PRK), Hagenthal-le-Bas, Professor und Directeur des Études Université Haute-Alsace, Bürgermeister von Hagenthal-le-Bas, Präsident SIDEL, Jahrgang 1966, Franzose, im VR seit 2008, gewählt bis 2026
- Carmen Gerber-Balmelli (Mitglied des ENK), Binningen, dipl. Bau-Ing. ETH, Leiterin Finanz- und Rechnungswesen und Mitglied der Geschäftsleitung Gerber-Vogt AG, Jahrgang 1967, Schweizerin, im VR seit der DV 2022, gewählt bis 2026
- Elisabeth Schneider-Schneiter (Mitglied des ENK), Biel-Benken, lic. iur., Nationalrätin, Präsidentin der Handelskammer beider Basel, Jahrgang 1964, Schweizerin, im VR seit 2012, gewählt bis 2024
- Beatrice Van der Haegen (Mitglied des PRK), Münchenstein, Dr. iur., eidg. dipl. Steuerexpertin, Advokatin, Partnerin von Ludwig + Partner AG, Jahrgang 1966, Schweizerin, im VR seit 2016, gewählt bis 2024
- Simone Winter (Mitglied des ENK), Ettingen, lic. rer. pol., Leiterin Unternehmensentwicklung und Mitglied der Geschäftsleitung Gasverbund Mittelland AG (GVM), Jahrgang 1980, Schweizerin, im VR seit der DV 2022, gewählt bis 2026

Bis zur Delegiertenversammlung 2022 gehörten dem VR zudem an:

- Alex Kummer (VR-Präsident), Laufen, lic. iur. et oec. HSG, Fürsprecher und Notar, Wirtschaftsmediator IRP-HSG, VR-Präsident der Aluminium Laufen AG, Jahrgang 1952, Schweizer, im VR seit 2006
- Peter Müller (Mitglied des PRK), Reinach, dipl. Betriebsökonom FH, Vizepräsident des VR der Müller-Gruppe, Jahrgang 1956, Schweizer, im VR seit 2006

Die Amtsdauer der Mitglieder des VR beträgt vier Jahre; Wiederwahl ist zulässig. Wer im Kalenderjahr, in dem die Wahl oder die Wiederwahl erfolgt, das 70. Altersjahr zurücklegt oder überschritten hat, ist nicht mehr wählbar. Die Amtsdauer endet zudem in demjenigen Kalenderjahr, in welchem das 70. Altersjahr vollendet wird. Eine Amtszeitbeschränkung besteht demgegenüber nicht. Die Mitglieder des VR müssen selbst Genossenschafterinnen bzw. Genossenschafter sein oder diese vertreten.

Der VR wird quartalsweise durch die Geschäftsleitung über den Geschäftsgang und laufend über wichtige Ereignisse informiert. Die Revisionsstelle unterbreitet dem VR jährlich einen umfassenden Management-Letter. Ebenso werden dem VR Berichte des internen Kontrollsystems (IKS) und der Risikomanagementbericht periodisch zur Kenntnis gebracht.

Die Befugnisse und Kompetenzen des VR ergeben sich aus dem von ihm erlassenen Organisations- und Geschäftsreglement. Dieses wurde letztmals per 30. Oktober 2019 aktualisiert.

Geschäfte innerhalb von Tochter- oder Beteiligungsgesellschaften der Primeo Energie-Gruppe, die für die Genossenschaft EBM oder die Primeo Energie-Gruppe von erheblicher strategischer Bedeutung sind, sind den entsprechenden Organen der EBM (Genossenschaft Elektra Birseck) zur Orientierung, Vorberatung oder Vorentscheidung vorzulegen.

Vergütung des VR

Die Mitglieder des VR erhalten eine feste Entschädigung, deren Höhe je nach Funktion abgestuft ist und vom gesamten VR bestimmt wird. Es bestehen keine langfristigen vertraglichen Bindungen mit VR-Mitgliedern. Abgangentschädigungen wurden keine vereinbart.

Die EBM (Genossenschaft Elektra Birseck) hat ihren VR-Mitgliedern keine Darlehen, Vorschüsse oder Sicherheiten gewährt. Da die Mitglieder des VR nicht bei der EBM (Genossenschaft Elektra Birseck) angestellt sind, gelten, vorbehaltlich allfälliger Interessenkonflikte, keine Einschränkungen bezüglich der Annahme weiterer Mandate und Entschädigungen. Die VR-Honorare von Primeo Energie sind auf Seite 54 dieses Geschäftsberichts ausgewiesen.



Verwaltungsrat Primeo Energie (v.l.): Simone Winter, Beatrice Van der Haegen, Andreas Büttiker, Gilbert Fuchs, Urs Grütter, Elisabeth Schneider-Schneiter, Thomas Flatt, Andreas Dürr, Carmen Gerber-Balmelli.

Geschäftsleitung

Der VR der EBM (Genossenschaft Elektra Birseck) delegierte die Geschäftsführung und die Vertretung der EBM und der Primeo Energie-Gruppe im Rahmen der Statuten und des Organisations- und Geschäftsreglements an den CEO. Dieser führt die laufenden Geschäfte und vertritt die EBM (Genossenschaft Elektra Birseck) und die Primeo Energie-Gruppe nach innen und nach aussen gemäss Massgabe von Gesetz, Statuten, Reglementen, Leitbild und Weisungen des VR. Er delegiert einzelne Aufgaben und Kompetenzen an die weiteren Mitglieder der Geschäftsleitung und bearbeitet alle wichtigen Geschäftsvorgänge mit der Geschäftsleitung. Diese behandelt die vom CEO vorgelegten Geschäfte und berät ihn.

Die Befugnisse und Kompetenzen des CEO ergeben sich aus dem vom VR erlassenen Organisations- und Geschäftsreglement. Der CEO und die Mitglieder der Geschäftsleitung nehmen an den Sitzungen des VR mit beratender Stimme und Antragsrecht teil. Somit amtiert die Geschäftsleitung der EBM (Genossenschaft Elektra Birseck) gleichzeitig als Gruppenleitung der Primeo Energie-Gruppe. Der Geschäftsleitung gehören per 1. Januar 2023 an:

- Conrad Ammann, Dr. sc. techn., dipl. El.-Ing. ETH Zürich, Nachdiplom BWI ETH Zürich, Zürich/Birsfelden, Vorsitzender der Geschäftsleitung und CEO, Jahrgang 1959, Schweizer, bei Primeo Energie von 1993 bis 1999 und Mitglied der Geschäftsleitung seit 2012
- Dominik Baier, lic. iur., Advokat, Biel-Benken, Mitglied der Geschäftsleitung und Bereichsleiter Corporate Services, Jahrgang 1971, Schweizer, bei Primeo Energie seit 1999 und Mitglied der Geschäftsleitung seit 2000
- Cédric Christmann, MSc IECS, MBA IMD, Bottmingen, Mitglied der Geschäftsleitung und Geschäftsführer Primeo Energie AG, Jahrgang 1967, Schweizer und Franzose, bei Primeo Energie und Mitglied der Geschäftsleitung seit 2005
- Lukas Küng, Dr. sc. techn., dipl. El.-Ing. ETH Zürich, Zug, Mitglied der Geschäftsleitung und Geschäftsführer Primeo Netz AG, Jahrgang 1966, Schweizer, bei Primeo Energie und Mitglied der Geschäftsleitung seit 2019
- Stephan Naef, lic. oec. publ., Münchenstein, Mitglied der Geschäftsleitung und CFO, Jahrgang 1962, Schweizer, bei Primeo Energie und Mitglied der Geschäftsleitung seit 2016

- Michael Schneider, dipl. Ing. FH, Bottmingen, Mitglied der Geschäftsleitung und Geschäftsführer Primeo Wärme AG, Jahrgang 1964, Deutscher, bei Primeo Energie seit 1999 und Mitglied der Geschäftsleitung seit 2009

Bis zum 30. September 2022 gehörte der Geschäftsleitung zudem an:

- Antoine Millioud, dipl. Masch.-Ing. ETH, MBA INSEAD, Allschwil, Mitglied der Geschäftsleitung und CEO aventron AG, Jahrgang 1969, Schweizer, bei aventron seit 2013 und Mitglied der Geschäftsleitung seit 2021

Per Delegiertenversammlung 2023 wird Conrad Ammann von der Funktion als CEO zurücktreten. Der Verwaltungsrat hat Cédric Christmann zu seinem Nachfolger ernannt.

Vergütung der Geschäftsleitung

Die Mitarbeitenden von Primeo Energie und die Mitglieder der Geschäftsleitung sind auf Basis der arbeitsvertraglichen Regelungen des Obligationenrechts angestellt. Es bestehen keine langfristigen vertraglichen Bindungen mit ihnen. Abgangsentschädigungen wurden keine vereinbart. Es bestehen keine Beteiligungsprogramme für Aktien oder Obligationen.

Neben dem Grundgehalt erhalten die Mitglieder der Geschäftsleitung, abhängig von der finanziellen und persönlichen Zielerreichung, eine variable Gratifikation, welche vom Entschädigungs- und Nominationskomitee (ENK) vorgeschlagen wird und höchstens 18,75 Prozent des jeweiligen Gesamtlohnes ausmachen kann. Darin enthalten ist die an alle Mitarbeitenden von Primeo Energie auszahlende Erfolgsbeteiligung (Gratifikation) von maximal einem Monatsgehalt.

Für die Ausübung von geschäftlichen Mandaten in Gruppengesellschaften von Primeo Energie, die zu 100 Prozent im Eigentum von Primeo Energie stehen, gilt grundsätzlich, dass keine Entschädigungen ausgerichtet werden. Die Ausübung von geschäftlichen Mandaten und Nebenbeschäftigungen ist für sämtliche Mitarbeitenden bewilligungspflichtig. Die daraus resultierenden Entschädigungen sind zu 100 Prozent an die Unternehmung abzuliefern, werden jährlich erhoben und bei den Mitgliedern der Geschäftsleitung vom ENK überprüft. Die Ausübung von privaten Mandaten und Nebenbeschäftigungen ist ebenfalls für sämtliche Mitarbeitenden bewilligungspflichtig. Die daraus resultierenden Entschädigungen werden jährlich erhoben,

bei Mitgliedern der Geschäftsleitung vom ENK überprüft und bei allen betroffenen Mitarbeitenden bei der Lohnfestsetzung berücksichtigt. Primeo Energie behält sich vor, Vergütungen aus privaten Mandaten und Nebenbeschäftigungen, für welche Arbeitszeit in Anspruch genommen wird, ganz oder teilweise vom Lohn abzuziehen. Als Teil seiner Funktion übernimmt der CEO von Primeo Energie die Verwaltungsratsmandate bei der Alpiq Holding AG und der Kraftwerk Birsfelden AG. Dabei gehen auch diese gesamten Entschädigungen an Primeo Energie. Der Gesamtlohn des CEO wird unter Berücksichtigung dieser Mandatsentschädigungen festgelegt.

Die Entschädigungen der Geschäftsleitung sind auf Seite 54 dieses Geschäftsberichtes ausgewiesen. Antoine Milliod war bei der aventron AG angestellt, weshalb seine Vergütung darin nicht enthalten ist.



Geschäftsleitung Primeo Energie (v.l.): Dominik Baier, Conrad Ammann, Stephan Naef, Michael Schneider, Lukas Küng, Cédric Christmann.

Revisionsorgane und Informationspolitik

Externe Revisionsstelle

Die Delegierten wählten anlässlich der Delegiertenversammlung 2022 die Ernst & Young AG, Basel, für ein Jahr als Revisionsstelle der EBM (Genossenschaft Elektra Birseck) und der Primeo Energie-Gruppe. Die EBM bezahlte der Ernst & Young AG für die Erbringung von Prüfungsdienstleistungen für das Geschäftsjahr 2021 (Konzernrechnung und Gruppengesellschaften) einen Betrag von 404 843 (362 750) Franken. Massgeblich für den Anstieg der Kosten war die Zunahme der Zahl der zu prüfenden Konzerngesellschaften.

Internes Kontrollsystem (IKS)

Primeo Energie ist verpflichtet, ein internes Kontrollsystem (IKS) zu unterhalten. Die Einhaltung dieses gesetzlichen Erfordernisses wird von der Revisionsstelle überprüft. Während das IKS primär auf finanzielle Risiken ausgerichtet ist, wurde bereits vor einiger Zeit ein Risikomanagementsystem für Compliance-, strategische und operative Risiken eingerichtet. Zudem unterstehen die Mitarbeitenden den Verhaltensrichtlinien von Primeo Energie.

Angaben über die Durchführung einer Risikobeurteilung

Primeo Energie verfügt über ein implementiertes Risikomanagement. Ausgehend von einer periodisch durchgeführten Risikoidentifikation werden die für Primeo Energie wesentlichen Risiken auf ihre Eintrittswahrscheinlichkeit und ihre Auswirkung bewertet. Mit entsprechenden Massnahmen werden diese Risiken vermieden, vermindert oder überwältigt.

Die selbst getragenen Risiken werden überwacht. Die letzte Risikobeurteilung durch den Verwaltungsrat der EBM (Genossenschaft Elektra Birseck) gemäss den vorangehenden Erläuterungen wurde im Herbst 2022 vorgenommen. Aufgrund dieser Risikobeurteilung sind keine besonderen Rückstellungen und Wertberichtigungen in der vorliegenden Jahresrechnung erforderlich.

Informationspolitik

Entsprechend dem Leitbild erfolgt die Kommunikation zeitnah, wahrheitsgetreu sowie sachlich und sichert dadurch Glaubwürdigkeit und Anerkennung. Alle Genossenschafterinnen und Genossenschafter können den gesamten Geschäftsbericht bei Primeo Energie bestellen oder von der Website herunterladen. Darauf wird jeweils anlässlich der Einladung zur Delegiertenversammlung mit Zeitungsinseraten hingewiesen.

Die Delegierten können den Geschäftsbericht und weitere Unterlagen im Delegiertenportal einsehen und herunterladen. Zudem können sie den gedruckten Geschäftsbericht bestellen. Der Hinweis dazu erfolgt jeweils mit der Einladung zur Delegiertenversammlung. Wichtige Informationen werden der Öffentlichkeit mittels Medienmitteilung zur Kenntnis gebracht. Allen Kunden in der Schweiz und in Frankreich stehen Newsletter zur Verfügung. Zudem wird zweimal jährlich das sprach- und länderspezifische Magazin «Megawatt» allen Kundinnen und Kunden zugestellt.

Aktuelle Publikationen und Informationen finden sich im Internet für Schweizer Kundinnen und Kunden unter primeo-energie.ch und blog.primeo-energie.ch, für Kundinnen und Kunden in Frankreich unter primeo-energie.fr. Unter diesen Webadressen ist auch das Kundenportal aufrufbar. Zudem betreibt Primeo Energie für ihre Marktkunden die Website so-easy.swiss.

Organigramm

Stand März 2023



■ Mitglied der Gruppenleitung

Mitglieder der Genossenschaft

Gemeinden Kanton Basel-Landschaft	2022	2021
Aesch	2 270	2 198
Allschwil	3 564	3 469
Arlenheim	2 037	1 989
Biel-Benken	1 089	1 077
Binningen	3 307	3 242
Birsfelden	971	960
Bottmingen	1 691	1 631
Bretzwil	238	228
Brislach	542	526
Burg	96	95
Duggingen	471	457
Ettingen	1 336	1 309
Grellingen	464	453
Laufen	6	11
Lauwil	127	120
Liesberg	375	375
Lupsingen	493	486
Münchenstein	2 474	2 475
Muttenz	3 575	3 570
Oberwil	2 615	2 581
Pfeffingen	760	753
Pratteln (Schweizerhalle)	16	21
Reinach	4 509	4 453
Schönenbuch	460	460
Therwil	2 535	2 522
Zwischentotal Basel-Landschaft	36 021	35 461

Gemeinden Kanton Solothurn	2022	2021
Bärschwil	307	302
Bättwil	357	356
Beinwil	96	95
Breitenbach	902	884
Büren	321	315
Büsserach	693	678
Dornach	1 530	1 511
Erschwil	329	322
Fehren	208	202
Gempfen	269	266
Grindel	174	172
Himmelried	336	333
Hochwald	451	450
Hofstetten-Flüh	1 055	1 029
Kleinfühl	443	430
Meltingen	224	224
Metzerlen-Mariastein	326	328
Nuglar-St. Pantaleon	518	520

	2022	2021
Nunningen	620	617
Rodersdorf	456	457
Seewen	362	365
Witterswil	458	458
Zullwil	219	216

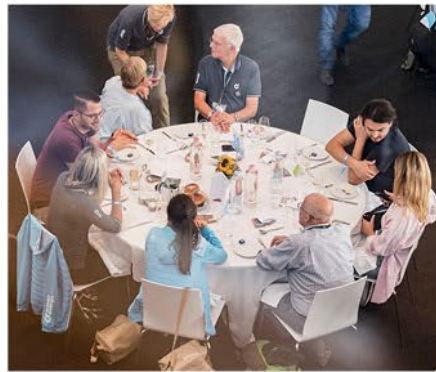
Gemeinden Aare Versorgungs AG	2022	2021
Balsthal	233	144
Hauenstein-Ifenthal	25	18
Lostorf	246	151
Niedergösgen	170	117
Rickenbach	34	32
Schönenwerd	157	126
Starrkirch-Wil	73	71
Stüsslingen	38	34
Trimbach	161	143
Walterswil	28	24
Wangen bei Olten	219	157
Wisn	42	31
Winznau	85	58

Zwischentotal Solothurn	12 165	11 636
--------------------------------	---------------	---------------

Gemeinden Elsass	2022	2021
Biederthal	114	111
Buschwiller	389	387
Folgensbourg	303	295
Hagenthal-le-Bas	569	556
Hagenthal-le-Haut	254	242
Hégenheim	1 269	1 256
Hésingue	964	948
Leymen	536	521
Liebenswiller	70	67
Neuwiller	205	204
Saint-Louis	4 133	4 135
Wentzwiller	279	277
Zwischentotal Elsass	9 085	8 999

Total	2022	2021
Kanton Basel-Landschaft	36 021	35 461
Kanton Solothurn	12 165	11 636
Zwischentotal schweizerische Gemeinden	48 186	47 097
Elsässische Gemeinden	9 085	8 999
Total	57 271	56 096

Beschwingliches ESAF und temporeiche Tour de Suisse



2282 Mio.

Franken Umsatz – darin spiegeln sich die enorm gestiegenen Beschaffungskosten.

40	<p>Finanzbericht</p> <p>Finanzkommentar</p> <p>Konsolidierte Jahresrechnung der Primeo Energie-Gruppe</p> <p>Konsolidierte Erfolgsrechnung</p> <p>Konsolidierte Bilanz</p> <p>Geldflussrechnung</p> <p>Entwicklung des Eigenkapitals</p> <p>Anhang</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze • Angaben zur Konzernrechnung <p>Bericht der Revisionsstelle</p> <p>Jahresrechnung der EBM (Genossenschaft Elektra Birseck)</p> <p>Erfolgsrechnung</p> <p>Bilanz</p> <p>Anhang</p> <p>Antrag zur Gewinnverwendung</p> <p>Bericht der Revisionsstelle</p> <p>Impressum</p>	<p>40</p> <p>41</p> <p>46</p> <p>46</p> <p>47</p> <p>48</p> <p>49</p> <p>50</p> <p>50</p> <p>53</p> <p>71</p> <p>74</p> <p>74</p> <p>75</p> <p>76</p> <p>77</p> <p>78</p> <p>80</p>
----	--	--

Finanzkommentar

Im Jahr 2022 waren die Energiemärkte und das Umfeld von aussergewöhnlichen Verwerfungen geprägt, welche das Ergebnis der Primeo Energie-Gruppe massgeblich beeinflusst haben. Dank der klaren Fokussierung auf vier Kerngeschäftsfelder und einer geografischen Diversifizierung entwickelten sich Umsatz und Ergebnis positiv.

Trotz turbulentem Umfeld mit rekordhohen Strompreisen, möglichen Strommangellagen und den allgemeinen Folgen des Ukraine-Krieges konnte sich Primeo Energie behaupten. Grundlage bildet die Beständigkeit des Geschäftsmodells von Primeo Energie mit klarer Strategie, geografischer Diversifizierung und den vier Kernsegmenten Elektrizitätsgeschäft, Netz, Wärme und Erneuerbare Energien.

Erfolgsrechnung

Der Nettoerlös der Primeo Energie-Gruppe verdoppelte sich gegenüber dem Vorjahr auf 2282 Millionen Franken. Diese Leistungszunahme geht auf die Preisentwicklung für Strom im Jahr 2022 zurück. Bereits im vierten Quartal 2021 zogen die Gas- und in der Folge die Strompreise deutlich an und notierten per 21. Dezember 2021 auf dem Terminmarkt 2022 bei rund 400 Euro pro Megawattstunde (MWh) – eine Versiebenfachung der bisherigen tiefen Preise. Ebenso bewegten sich die Preise für kurzfristige Stromprodukte im Jahr 2022 auf einem Allzeithoch, was zusätzlich zu Umsatz führte. Alle Geschäftssegmente von Primeo Energie waren von diesen enormen Preissteigerungen betroffen, wobei das volumenstarke Elektrizitätsgeschäft hauptsächlich zur Umsatzentwicklung beigetragen hat. Das Jahr 2022 zeigte sich wetterbedingt deutlich milder gegenüber dem Vorjahr, was die Nachfrage nach Strom und Wärme insgesamt dämpfte.

Der ausgewiesene Betriebsaufwand von Primeo Energie beträgt 2112 Millionen Franken und verdoppelte sich ebenfalls im Vergleich zum Vorjahr – auch hier bedingt durch die Preissteigerungen für Energierohstoffe und Strom. Der Anstieg resultiert vor allem aus dem volumenstarken Stromgeschäft. Aber auch die Segmente Netz, Wärme und Erneuerbare Energien sind in unterschiedlicher Ausprägung von der Preisentwicklung betroffen. Die fossilen Energierohstoffe für den Heizpark und der Strom für die Grundversorgung mussten deutlich teurer beschafft werden. Zudem stiegen die Abgaben im Segment Erneuerbare Energien infolge staatlicher Massnahmen. Über alles gerechnet, erreichte das operative Ergebnis (EBIT) mit 106 (Vorjahr 72) Millionen Franken ein deutliches Plus. Dennoch hat sich der Gewinn der Primeo Energie-Gruppe mit 28 (39) Millionen Franken reduziert. Anders als im Vorjahr, wo nach einigen Nulljahren wieder eine Dividende seitens Alpiq floss, entfällt diese für das Jahr 2022. Grund dafür sind die kapitalstärkenden Massnahmen rund um einen möglichen Rettungsschirm, weshalb Alpiq auf die Entrichtung einer

Dividendenzahlung verzichtet. Der Finanzaufwand ist zusätzlich gestiegen, weil im Rahmen von Umfinanzierungen Währungsverluste realisiert wurden. Die Ertragssteuern liegen deutlich über dem Vorjahr, was vor allem auf die starke operative Performance der ausländischen Unternehmensteile zurückzuführen ist.

Bilanzstruktur

Die konsolidierte Bilanzsumme von Primeo Energie beträgt 2895 Millionen Franken und liegt damit um rund 171 Millionen Franken höher als im Vorjahr. Auf der Aktivseite resultierte diese Erhöhung hauptsächlich aus den Investitionen und Zugängen zum Konsolidierungskreis auf der Position Sachanlagen der aventron-Gruppe (83 Millionen Franken). Das im Vorjahr an Alpiq gewährte kurzfristige Darlehen wurde zurückgezahlt. Die Passivseite ist stark geprägt durch die Veränderungen bei den Finanzverbindlichkeiten. Im Vorjahr wurde eine im August ausgelaufene Anleiheobligation im kurzfristigen Fremdkapital geführt. Diese wurde im Berichtsjahr abgelöst. Ende Juni konnte Primeo Energie eine neue festverzinsliche Anleihe über 150 Millionen Franken am Kapitalmarkt platzieren. Deren Laufzeit beträgt bei einem Coupon von 1,875 Prozent 4,25 Jahre. Die Investitionen in der aventron-Gruppe führen ebenfalls zu höheren Finanzverbindlichkeiten von rund 74 Millionen Franken.

Das Eigenkapital hat sich bedingt durch den laufenden Gewinn sowie durch die Kapitalerhöhungen durch die Minderheiten bei aventron erhöht. Die Eigenkapitalquote reduzierte sich aufgrund der höheren Bilanzsumme im Vergleich zum Vorjahr auf 50,7 (52,0) Prozent, was noch immer einer soliden Finanzierung entspricht.

Geldflussrechnung

Erhöht haben sich auch der operative Cashflow vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens von 162 (155) Millionen Franken und der Geldfluss aus Betriebstätigkeit von 198 (105) Millionen Franken. Die Entwicklung zum Vorjahr ist auf Optimierungen im Nettoumlaufvermögen zurückzuführen. Der Geldfluss aus Investitionstätigkeit ist im Jahr 2022 mit –93 (–173) Millionen Franken deutlich tiefer, da im Vorjahr ein an Alpiq gewährtes und im Berichtsjahr zurückbezahltes Darlehen enthalten ist. Des Weiteren beinhaltet der Geldfluss vor allem Investitionen in Sach- und immaterielle Anlagen sowie Akquisitionen von Beteiligungen durch die aventron-Gruppe. Im Finanzierungsbereich überwiegt

die Rückzahlung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten die Neuemission der Anleiheobligation. Zudem wirkt die Kapitalerhöhung durch Minderheiten in der aventron-Gruppe. Der Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit beträgt –10 (177) Millionen Franken und ist leicht negativ.

Segment Elektrizitätsgeschäft

Das Segment Elektrizitätsgeschäft beinhaltet seit Beginn 2021 und der damaligen Übernahme der Stromsparte der EKZ ausschliesslich den Strom- und Gasverkauf an marktberichtigte Kunden in der Schweiz und in Frankreich. Der Fokus liegt auf Geschäftskunden und Energieversorgungsunternehmen. Mit dem Verkaufshandel wird das Bezugs- und Absatzportfolio von Primeo Energie am Markt bewirtschaftet. Ergänzt wird die Leistungspalette mit stromnahen Dienstleistungen am offenen Markt, die sich im kontinuierlichen Aufbau befinden.

«Der rasante Anstieg der Strompreise fordert unsere Kunden und auch uns als Lieferantin. Strom ist teuer, weshalb es Primeo Energie ein Anliegen ist, ideale Lösungen für ihre Kunden zu finden.»

Trotz der herausfordernden Marktsituation konnte das Segment Elektrizitätsgeschäft zulegen. Die hohen Marktpreise für Strom führten zu einem Nettoerlös von über 1859 (VJ 758) Millionen Franken. Neben den deutlichen Preiseffekten wirken auch Neukundengeschäfte. Das Ergebnis des Segments konnte ebenfalls gesteigert werden und beträgt 10 (2) Millionen Franken. Allerdings ist die Ergebnisqualität geografisch unterschiedlich. Während in Frankreich Gewinne erwirtschaftet werden, ist die Geschäftstätigkeit in der Schweiz im gegenwärtigen Marktumfeld noch nicht profitabel.

Mit Ende 2021 begannen die Spot- und Terminmarktpreise kontinuierlich anzusteigen. Auf deren Basis wurde eine Vielzahl Kundenverträge prolongiert oder neu abgeschlossen. Sie sind Hauptgrund der Umsatzzunahme. Mit dem Ukraine-Krieg, der damit verbundenen Gasdrosselung und den Knappheitsbefürchtungen stiegen die Strompreise in Europa bis im August 2022 kräftig an. Erst nach dem milden Herbst trat eine Entspannung auf hohem Niveau ein. Auch die Preise für kurzfristige Energielieferungen entwickelten sich während des Berichtsjahres auf hohem Niveau.

Dies führte besonders in der Schweiz dazu, dass die historisch kalkulierten Offertaufschläge für die Kompensation von Bezugsschwankungen nicht mehr gedeckt waren, woraus ein Verlust auf dem Lieferportfolio resultiert. Mit vielen Grosskunden mussten im Berichtsjahr geeignete Lösungen für die Belieferung gefunden werden. Unter anderem konnten die hohen Preise über mehrere Jahre im Voraus geglättet werden, womit Primeo Energie Liefere-

rungen vorfinanziert. Das Nettoumlaufvermögen ist entsprechend gestiegen.

Das stromnahe Dienstleistungsgeschäft zeigt ein stetiges Umsatz- und Ergebniswachstum. Erfreulich sind die Resultate bei den energiewirtschaftlichen und handelsnahen Dienstleistungen wie auch bei der Direktvermarktung von erneuerbaren Produktionsanlagen. Die Produkte zur Zusammenführung von Eigenverbrauchsgemeinschaften (ZEV) verzeichnen ein kontinuierliches Wachstum. Für knapp 9800 Messpunkte sind bereits entsprechende smarte Lösungen in Betrieb.

Segment Netz

Das Segment Netz umfasst den Bau, den Betrieb und den Unterhalt der Verteilnetze der Primeo Netz AG (Kantone Basel-Landschaft und Solothurn), der Primeo Réseau de Distribution SAS im Elsass und der Aare Versorgungs AG (AVAG) in der Region Olten. In der Schweiz werden die Kosten, inklusive einer staatlich festgelegten Rendite auf dem gebundenen Netzkapital, an die angeschlossenen Kunden verrechnet. Das Segment Netz beinhaltet auch die Lieferung von Strom an gebundene Kunden (Grundversorgung) sowie die Erdgas AG Laufental-Thierstein (GASAG).

«Die Kosten für den beschafften Strom waren deutlich höher als die den Kundinnen und Kunden verrechneten Tarife. Dies wird auch in den kommenden Jahren einen Einfluss auf die Preise für die Endkunden haben.»

Die Strom- und Netztarife werden durch die Elektrizitätskommission (EiCom) überwacht. Im Segment Netz werden den Kunden auch netznahe Dienstleistungen in den Bereichen Netzbewirtschaftung, öffentliche Beleuchtung, Contracting von Hochspannungsanlagen und Elektromobilität zu Marktpreisen angeboten. Im Berichtsjahr transportierte Primeo Energie zwei Prozent weniger Strom als im Vorjahr über ihre Netze. Grund dafür sind die mildereren meteorologischen Bedingungen des Gesamtjahres 2022 sowie Sparanstrengungen durch die Konsumenten. Die Durchleitungsmenge beeinflusst bei tendenziell fixen Kostenstrukturen die Stückkosten, die wiederum tarifierrelevant sind. Im regulierten Bereich der Stromverteilung sind die Kosten für die Netznutzung (inklusive Abgaben) im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Hauptgrund sind erhöhte Kosten für die vorgelagerten Netze. Die Betriebskosten zeigen sich leicht steigend. Grund dafür sind allgemeine Preissteigerungen sowie technisch bedingte Anforderungen an das Netz. Primeo Energie setzt sich entsprechend ihrem genossenschaftlichen Auftrag kontinuierlich dafür ein, die von ihr beeinflussbaren Betriebskosten für das Verteilnetz tief zu halten.

Der Verkauf von Strom an die grundversorgten Kunden ist reguliert und der Gewinn nach belieferten Endverbrauchern begrenzt. Vor diesem Hintergrund entwickelte sich das Ergebnis der Stromgrundversorgung stabil, obwohl der Absatz an gebundene Kunden rückläufig war. Allerdings deckten die Tarife die Kosten für den Stromankauf nur teilweise, sodass in den kommenden Jahren eine Nachverrechnung erfolgen wird.

Das Dienstleistungsgeschäft verzeichnet ein erfolgreiches Jahr 2022. Die Nachfrage nach Beratungen im Bereich Strassenbeleuchtung und Höchstspannungsanlagen hat sich stabil entwickelt. Weiter zugenommen hat die Nachfrage nach Produkten im Bereich der Elektromobilität.

Segment Wärme

Das Segment Wärme beinhaltet Planung, Finanzierung, Bau und Betrieb (Contracting) von Wärmeanlagen sowie den Verkauf von Wärme und Strom in der Schweiz und in Frankreich. Die Wärmeanlagen funktionieren auf Basis von Energieträgern wie Holz, Pellets, Gas und Heizöl sowie technischen Systemen wie Wärmepumpen, Abwasserwärme, thermischen Solaranlagen und Erdsonden. Als Beitrag zum Klimaschutz wird mit einer Reduktion der fossilen Energieträger der Anteil an Wärme aus erneuerbarer Energie kontinuierlich ausgebaut und erhöht.

Die Nachfrage nach Heizenergie ist naturgemäss durch die Witterung beeinflusst. Das Jahr 2022 war deutlich milder als das kalte Vorjahr. Die Heizgradtage, ein Mass für Rückschlüsse auf den wetterbedingten Heizenergieverbrauch, liegen 18 Prozent unter dem Vorjahr und elf Prozent unter dem langjährigen Mittel. Auch im Berichtsjahr 2022 konnten Kunden dazugewonnen werden, was sich positiv auf den Segmentumsatz ausgewirkt hat. Die Nachfrage nach Wärme aus erneuerbaren Energierohstoffen bleibt anhaltend hoch.

«Trotz milder Witterung ist das Resultat erfreulich. Die Nachfrage nach Wärme aus erneuerbaren Energien ist ungebremst.»

Die neue Preissituation bei den Energierohstoffen ist im Umsatz und in der Beschaffung abgebildet. Die erhöhten Preise werden den Kundinnen und Kunden ohne Zusatzmarge weitergegeben. Erneuerbar produzierende Anlagen waren derweil weniger von der allgemeinen Preissteigerung betroffen. Der Umbau von grösseren Anlagen, beispielsweise jenen in Muttenz, Allschwil und Binningen, hat die Teuerung gebremst.

In Frankreich führte der zuverlässige Betrieb des Blockheizkraftwerks in Saint-Louis zu zusätzlichen Erlösen. Aufgrund der Stromknappheit konnte das Blockheizkraftwerk mehr Strom zu

höheren Preisen absetzen. Infolge der sehr hohen Gaspreise im Dezember konnte aber ein Blockheizkraftwerk nicht in Betrieb genommen werden und stand entsprechend still. Das Betriebsergebnis des Segments Wärme liegt auch dank eines weitgehend störungsfreien Betriebs der Anlagen leicht über dem Vorjahr.

Segment Erneuerbare Energien

Das Segment Erneuerbare Energien von Primeo Energie besteht aus der konventionellen schweizerischen Stromproduktion, auf die mittels langfristiger Stromlieferverträge zugegriffen wird, sowie zu einem grösseren Teil aus der aventron-Gruppe mit ihren rund 90 Produktionsgesellschaften. aventron ist ein europäischer Grünstromproduzent mit Wasser-, Wind- und Sonnenkraftwerken in sechs europäischen Ländern. Primeo Energie verfügt mit ihren Bezugsrechten am Alpiq-Kraftwerkspark, den den Rheinkraftwerken Birsfelden und Augst sowie an aventron über eine Strommenge von rund 2,5 Terawattstunden (TWh).

Ziel von aventron ist, bis ins Jahr 2030 einen Anlagenpark mit einer installierten Leistung von 1000 Megawatt aufzubauen. Im Sinne eines risikolimitierenden Investitionsansatzes verfolgt aventron eine fokussierte geografische und technologische Diversifizierung ihres Anlagenportfolios. Damit werden Umsatz und Profitabilität diversifiziert und stabilisiert. Mit Gründung der aventron Holding AG durch die strategischen Investoren liegt die indirekte Stimmenmehrheit an der aventron-Gruppe bei Primeo Energie.

Die Segmentresultate werden geschäftstypisch durch die Strompreise sowie die meteorologischen Rahmenbedingungen beeinflusst. Von den hohen Strompreisen profitieren Produktionsanlagen, die am freien Markt ihren Strom absetzen. Da dieser Anteil von aventron mittlerweile rund 28 Prozent der Produktion ausmacht, konnte die aventron-Gruppe in erhöhtem Masse vom Marktumfeld profitieren und substanzielle Zusatzmargen realisieren.

Die Produktion nahm aufgrund des Kraftwerkzubaus zu, jedoch produzierte der ursprüngliche Kraftwerkspark insgesamt deutlich weniger Strom als im Vorjahr. Das Windaufkommen war in allen Ländern geringer als im Vorjahr. Ebenfalls tiefer waren die Niederschlagsmengen und damit die Wasserführungen der Gewässer.

Bei den langfristigen Bezugsverträgen der Schweizer Produktion entwickelten sich die Gestehungskosten im Vergleich zum Vorjahr stabil. Trotz Strompreisanstieg konnte der Ertrag nicht im gleichen Ausmass gesteigert werden, weil Teile der Produktionsmengen grösstenteils in der Vergangenheit bereits auf Termin verkauft wurden. Zudem war die Wasserführung des Rheins unterdurchschnittlich, weshalb insgesamt weniger Strom als im Vorjahr produziert werden konnte.

Die anhaltend hohen Strompreise unterliegen der politischen Einflussnahme. Die Europäische Union hat eine Preisobergrenze von 180 EUR je MWh für Produzenten von erneuerbarer Energie beschlossen. Die Umsetzung in den verschiedenen Ländern ist unterschiedlich geregelt, typischerweise auch auf tieferen Niveaus von 60 bis 100 EUR/MWh. Spanien hat im Dezember 2022 beschlossen, die bezahlten Förderungen aus 2022 zurückzufordern. Norwegen hat neue Steuern zur Reduktion von Windfall-Profits eingeführt. Während tendenziell nur in Südeuropa rückwirkend agiert wurde, das heisst für das Jahr 2022, werden die Preisobergrenzen vor allem im Jahr 2023 relevant werden.

Die Produktionsstrategie von Primeo Energie mit mehreren Technologien verteilt auf sechs Länder zeigt sich finanziell erfolgreich.

«Die Stromproduktion profitierte von den gestiegenen Strompreisen.»

Mitte Jahr 2022 hat aventron eine weitere Kapitalerhöhung über 60 Millionen durchgeführt. Das Interesse an Investitionen in erneuerbare Energien ist anhaltend hoch. Die nächste Wachstumsphase ist damit finanziert.

Segment Corporate

Das Segment Corporate beinhaltet die EBM (Genossenschaft Elektra Birseck) Schweiz, die Managementgesellschaft für die zentralen Dienste sowie die Primeo Holding AG für die interne Finanzierung der Konzerngesellschaften. Zudem sind Liegenschaften und die Beteiligung an Alpiq enthalten. Die Kosten des Segments, die zu einem grossen Teil aus IT-Aufwendungen bestehen, sind stabil. Im Berichtsjahr fielen zudem ausserordentliche Aufwendungen für die 125-Jahr-Feierlichkeiten von Primeo Energie an. Sie haben sich entsprechend im Resultat des Segments Corporate niedergeschlagen.

Änderungen im Konsolidierungskreis

Im ersten Quartal 2022 fanden zwei Käufe in Deutschland statt, Batteriespeicher Wölkisch GmbH & Co. KG und Windpark Hellberge V GmbH & Co. KG. Beide Gesellschaften (Windenergie) sind zu 100 Prozent in Besitz der aventron Deutschland GmbH. Im zweiten Quartal erfolgte bei der aventron AG und der HIAG Solar AG eine Kapitalerhöhung. Im dritten Quartal 2022 hat die Primeo Energie France SAS 50 Prozent der OdyCEE SAS (Segment Elektrizität) erworben. Im Anschluss erfolgte eine Kapitalerhöhung mit Anteilserhöhung auf 66,66 Prozent.

Zudem fand im dritten Quartal 2022 die Kapitalerhöhung der aventron Holding AG statt. Im vierten Quartal hat die aventron Deutschland GmbH die Kaufabwicklung der Gesellschaft Energie Eolienne de Le Vigeant SAS in Frankreich (Windenergie) zu 100 Prozent vorgenommen. Zusätzlich wurde in Italien von der aventron sviluppo S.r.l die Energia 055 S.r.l. (Sonnenenergie) zu 100 Prozent akquiriert und verstärkt das Segment Erneuerbare Energien.

Im vierten Quartal 2022 hat die Primeo Energie France SAS 100 Prozent der Energies Libres Occitanie SAS (Segment Elektrizität) in Frankreich erworben.

Ausblick

Für das Jahr 2023 erwarten wir eine positive Geschäftsentwicklung. Das Segment Elektrizitätsgeschäft wird sich trotz Volumentrückgang positiv entwickeln. Das Segment Netz ist weitgehend reguliert und wird sich entsprechend stabil entwickeln. Aus dem Segment Wärme erwarten wir wachsende Umsätze und ein weiter verbessertes Resultat. Neue Heizwerke, vor allem jene in Arlesheim und Aesch, werden zu einem Ergebnisanstieg führen. Am stärksten wächst das Ergebnis des Segments Erneuerbare Energien. Grund dafür sind die hohen Strompreise, die sich bei gleichbleibenden Kosten weiter in der Erfolgsrechnung positiv niederschlagen werden.

«Primeo Energie blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2022 zurück. Die Beständigkeit des Geschäftsmodells von Primeo Energie, mit der Konzentration auf die vier Kernsegmente Elektrizitätsgeschäft, Netz, Wärme und Erneuerbare Energien, hat sich auch in einem äusserst turbulenten Umfeld bewährt.»

Konsolidierte Erfolgsrechnung

	Anhang Ziffer	2022 TCHF	2021 TCHF
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	1/2	2 281 509	1 138 736
Aktivierete Eigenleistungen		19 563	19 053
Übriger Betriebsertrag		10 325	12 298
Gesamtleistung		2 311 397	1 170 087
Aufwand für Energie, Material und Leistungen	3	-1 973 678	-883 957
Personalaufwand	4	-91 591	-87 883
Konzessionsabgaben		-6 037	-6 189
Übriger Betriebsaufwand	5	-40 648	-29 773
Betriebsaufwand		-2 111 954	-1 007 802
Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern, Abschreibungen und übrigem Ergebnis (EBITDA)		199 443	162 285
Abschreibungen auf Sachanlagen	13	-81 930	-82 917
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	13	-11 219	-7 377
Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und übrigem Ergebnis (EBIT)		106 294	71 991
Ergebnis assoziierte Organisationen		103	327
Finanzergebnis	6	-30 575	-6 704
Ordentliches Ergebnis		75 822	65 614
Übriges ausserordentliches und betriebsfremdes Ergebnis	7	2 461	-162
Ergebnis vor Steuern		78 283	65 452
Ertragssteuern	8	-23 058	-11 264
Ergebnis inkl. Minderheiten		55 225	54 188
Anteil Minderheiten am Ergebnis		-27 612	-15 522
Jahresgewinn		27 612	38 666

Konsolidierte Bilanz

	Anhang Ziffer	31.12.2022 TCHF	31.12.2021 TCHF
Flüssige Mittel		340 141	251 740
Wertschriften und kurzfristige Finanzanlagen		340	381
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9	159 645	138 582
Sonstige kurzfristige Forderungen	10	66 587	133 000
Vorräte und angefangene Installationen	11	18 805	12 704
Aktive Rechnungsabgrenzungen	12	315 463	229 240
Umlaufvermögen		900 982	765 647
Sachanlagen	13	1 480 114	1 449 302
Finanzanlagen	13	466 037	466 492
Immaterielle Anlagen	13	47 487	42 243
Anlagevermögen		1 993 638	1 958 037
AKTIVEN		2 894 620	2 723 684
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	14	156 621	316 688
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		51 087	40 399
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	15	114 386	106 906
Passive Rechnungsabgrenzungen	16	279 384	180 245
Kurzfristiges Fremdkapital		601 478	644 238
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	14	694 124	554 920
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		7 277	4 964
Langfristige Rückstellungen	17	123 802	104 337
Langfristiges Fremdkapital		825 203	664 221
Gewinnreserven		1 091 773	1 065 637
Jahresgewinn		27 612	38 666
Eigenkapital vor Minderheiten		1 119 385	1 104 303
Minderheitsanteil		348 554	310 922
Gesamtes Eigenkapital		1 467 939	1 415 225
PASSIVEN		2 894 620	2 723 684
Eigenkapitalanteil		50,71%	51,96%

Geldflussrechnung

	2022 TCHF	2021 TCHF
Ergebnis inkl. Minderheiten	55 225	54 188
Abschreibungen auf Sach- und immateriellen Anlagen	92 598	87 589
Wertbeeinträchtigung auf Sach- und immateriellen Anlagen	551	2 705
Bewertung Finanzanlagen	-670	975
Ergebnis aus assoziierten Organisationen	-103	-327
Dividenden von assoziierten Organisationen	285	248
Erfolg aus Abgängen von Sach- und immateriellen Anlagen	-2 385	160
Gewinn aus Verkauf von Gruppengesellschaften	204	-1 274
Veränderung Rückstellungen und latente Steuern	16 993	13 313
Übrige geldunwirksame Positionen	-210	-3 034
Geldfluss aus Betriebstätigkeit vor Veränderung Nettoumlaufvermögen	162 488	154 543
Zunahme (-) Abnahme (+) der Wertschriften / kurzfristigen Finanzanlagen	25	-12
Zunahme (-) Abnahme (+) der Vorräte	-6 178	-2 914
Zunahme (-) Abnahme (+) der Forderungen	19 089	-36 274
Zunahme (-) Abnahme (+) der aktiven Rechnungsabgrenzungen	-88 852	-62 894
Zunahme (+) Abnahme (-) der Verbindlichkeiten	15 394	-5 756
Zunahme (+) Abnahme (-) der passiven Rechnungsabgrenzungen	96 344	58 606
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	198 310	105 299
Investitionen in Sachanlagen	-112 577	-92 386
Devestitionen von Sachanlagen	8 142	1 086
Investitionen in Finanzanlagen*	-1 380	-45 645
Devestitionen von Finanzanlagen	46 686	1 596
Investitionen in immaterielle Anlagen	-16 612	-18 378
Devestitionen von immateriellen Anlagen	277	683
Erwerb konsolidierter Organisationen (abzüglich übernommener flüssiger Mittel)	-17 044	-20 754
Erwerb Geschäftsbereich	0	-872
Veräusserung konsolidierter Organisationen (abzüglich mitgegebener flüssiger Mittel)	-106	1 274
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-92 614	-173 396
Veränderung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	-158 297	207 406
Veränderung langfristiger Finanzverbindlichkeiten	125 277	-19 252
Gewinnausschüttung (Vergabungen)	-1 282	-800
Dividenden an Minderheiten	-12 332	-11 339
Kapitalerhöhungen inkl. Agio	35 448	1 880
Veränderung von Minderheiten	0	-959
Verkauf (+) Kauf (-) eigener Aktien aventron AG	1 650	139
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-9 537	177 075
Saldo Geldfluss	96 159	108 978
Bestand flüssige Mittel am 1.1.	251 740	147 050
Währungseinflüsse	-7 758	-4 288
Veränderung flüssige Mittel	96 159	108 978
Bestand flüssige Mittel am 31.12.	340 141	251 740

* Im Vorjahr enthalten die Investitionen in Finanzanlagen ebenfalls die Gewährung des kurzfristigen Darlehens gegenüber der Alpiq Holding AG in der Höhe von 44 Millionen Franken.

Entwicklung des Eigenkapitals

	Total exkl. Minderheiten TCHF	Minderheiten TCHF	Total inkl. Minderheiten TCHF
Eigenkapital am 1.1.2022	1 104 303	310 922	1 415 225
Gewinnausschüttung	-1 282	-12 332	-13 614
Jahresgewinn 2022	27 612	27 612	55 225
Buchungen über das Eigenkapital			
Verrechnung erworbener Goodwill	-7 944	-10 397	-18 341
Kapitalerhöhungen durch Minderheiten	0	35 448	35 448
Übrige Veränderungen Minderheiten	831	1 435	2 266
Umrechnungsdifferenzen	-4 135	-4 134	-8 269
Eigenkapital am 31.12.2022	1 119 385	348 554	1 467 939
Eigenkapital am 1.1.2021	1 071 161	298 927	1 370 088
Gewinnausschüttung	-800	-11 339	-12 139
Jahresgewinn 2021	38 666	15 522	54 188
Buchungen über das Eigenkapital			
Verrechnung erworbener Goodwill	-4 384	-5 856	-10 240
Kapitalerhöhungen durch Minderheiten	0	1 880	1 880
Zugang Minderheiten	4 662	19 529	24 191
Veräusserung von Minderheiten	316	0	316
Übrige Veränderungen Minderheiten	468	-271	197
Umrechnungsdifferenzen	-5 786	-7 470	-13 256
Eigenkapital am 31.12.2021	1 104 303	310 922	1 415 225

Anhang

Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze

Grundsätze

Die Grundsätze zu Konsolidierung, Bewertung, Gliederung und Darstellung des Finanzberichtes der Primeo Energie-Gruppe richten sich nach den gesamten Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER). Sie kommen bei allen Gesellschaften des Konsolidierungskreises zur Anwendung.

Konsolidierungskreis

Im Finanzbericht sind alle Beteiligungen der EBM (Genossenschaft Elektra Birseck) miteinbezogen, an denen Primeo Energie direkt oder indirekt mehr als 50 Prozent der Stimmen hält oder wo sie durch vertragliche Vereinbarung die Leitung ausübt (Konzerngesellschaften). Beteiligungen, welche zu 50 Prozent im Besitz der Gruppe sind, wurden quotenkonsolidiert. Anteile an Gesellschaften von über 20 Prozent wurden zum tatsächlichen Eigenkapitalanteil bewertet und bilanziert. Beteiligungen mit einem Anteil von weniger als 20 Prozent wurden zum historischen Anschaffungskurs bewertet. Wo eine Wertminderung angezeigt war, wurde dies durch eine Wertberichtigung berücksichtigt. Die Übersicht über die Beteiligungen und die Behandlung derselben werden im vorliegenden Konzernabschluss im Anhang dargestellt.

Veränderungen 2022 im Konsolidierungskreis

Im ersten Quartal 2022 wurden Batteriespeicher Wölkisch GmbH & Co. KG und Windpark Hellberge V GmbH & Co. KG erworben. Beide Gesellschaften sind zu 100 Prozent im Besitz der aventron Deutschland GmbH. Im zweiten Quartal erfolgte bei der aventron Holding AG und der HIAG Solar AG eine Kapitalerhöhung. Umgekehrt bei der Birseck Hydro SAS kam es zu einer Kapitalherabsetzung. Im dritten Quartal 2022 hat die Primeo Energie France SAS 50 Prozent der OdyCEE SAS erworben. Im Anschluss erfolgte eine Kapitalerhöhung mit Anteilerhöhung auf 66,66 Prozent. Zudem fand im dritten Quartal 2022 die Kapitalerhöhung der aventron AG statt. Im vierten Quartal hat die aventron Deutschland GmbH die Kaufabwicklung der Gesellschaft Energie Eolienne de Le Vigeant SAS in Frankreich zu 100 Prozent vorgenommen. Zusätzlich wurde in Italien von der aventron sviluppo S.r.l die Energia 055 S.r.l. zu 100 Prozent akquiriert. Im vierten Quartal 2022 hat die Primeo Energie France SAS 100 Prozent der Energies Libres Occitanie SAS in Frankreich erworben.

Veränderungen 2021 im Konsolidierungskreis

Im ersten Quartal 2021 fand das Closing für die Akquisition der Gesellschaft Kvanvatn Kraft AS, eines Kleinwasserkraftwerks in Norwegen, statt. Des Weiteren gründete die aventron solar AG zusammen mit der HIAG das Unternehmen HIAG Solar AG. Die aventron solar AG ist mit 51 Prozent an der Gesellschaft beteiligt. Im zweiten Quartal 2021 wurde die Gesellschaft Parque Fotovoltaico Bandelera S.L. neu gegründet. Im Juli 2021 fand in Norwegen eine Kapitalerhöhung durch Sacheinlage statt.

Dadurch erweiterte sich der Konsolidierungskreis um die Gesellschaften Nordic Hydro AS, Nordic Power AS, Nordic Power Torsnes AS und Mygland Kraft AS. Ebenfalls im Juli wurden die Gesellschaft Forces Motrices de la Veveyse SA (Wasser) in der Schweiz und die PV South S.r.l. (Sonne) in Italien akquiriert. Im August erfolgte in Norwegen durch die Akquisition der Gesellschaft Gismarvik Vindkraft AS die Integration eines zusätzlichen Windparks. Per 31. Dezember 2021 wurden in Frankreich die Gesellschaften Electricque des Couscouillets (SEC) und Société Hydroélectrique de Puicheric (SEP) akquiriert. Sie verstärken das Segment Wasser.

Fremdwährungsumrechnung

Die Bilanzen der Gesellschaften in fremden Währungen wurden zum Jahresendkurs per 31. Dezember, die Erfolgsrechnungen und Geldflussrechnungen dieser Gesellschaften zum Jahresdurchschnittskurs umgerechnet. Differenzen aus der Umrechnung der Eingangs- und Schlussbilanz sowie Differenzen aus der Anwendung unterschiedlicher Umrechnungskurse in Bilanz und Erfolgsrechnung wurden erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst. Fremdwährungseffekte aus langfristigen konzerninternen Darlehen mit Eigenkapitalcharakter wurden erfolgsneutral ins Eigenkapital gebucht. Bei einem Verkauf einer Konzerngesellschaft oder einer Rückzahlung eines Darlehens mit Eigenkapitalcharakter werden die zugehörigen im Eigenkapital erfassten Fremdwährungseffekte in die Erfolgsrechnung übertragen.

Umrechnungskurse

Bilanz

1 EUR = CHF 0.98745 (VJ CHF 1.0362)

100 NOK = CHF 9.39220 (VJ CHF 10.3324)

Erfolgsrechnung

1 EUR = CHF 1.00482 (VJ CHF 1.0810)

100 NOK = CHF 9.95298 (VJ CHF 10.6367)

Konsolidierung der Guthaben und Verbindlichkeiten, Innenumsätze und Zwischengewinne

Sämtliche konzerninternen Guthaben und Verbindlichkeiten wurden im Rahmen der Konsolidierung gegenseitig verrechnet und eliminiert. Auch sämtliche konzerninternen Lieferungen und Leistungen wurden im Rahmen der Konsolidierung gegeneinander aufgerechnet und eliminiert. Auf eine Elimination von Zwischengewinnen wurde verzichtet, da die Gesellschaften untereinander zu marktüblichen Bedingungen liefern und die Auswirkungen auf die konsolidierte Jahresrechnung unbedeutend sind.

Kapitalkonsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung erfolgte nach der Purchase-Methode. Diese Methode nimmt das Kapital einer Gesellschaft zum Zeitpunkt des Erwerbs und verrechnet dieses mit dem Kaufpreis, wobei die Erwerbskosten dem Kaufpreis zugeschlagen werden.

Ein so entstehender Goodwill oder negativer Goodwill wird mit dem Konzerneigenkapital verrechnet. Die Auswirkungen einer theoretischen Aktivierung (Anschaffungswert, Restwert, Nutzungsdauer, Abschreibung) sowie einer allfälligen Wertbeeinträchtigung werden im Anhang offengelegt. Allfällige Earn-out-Zahlungen bei Akquisitionen werden, sofern der Eintritt wahrscheinlich ist und der Wert verlässlich ermittelt werden kann, über die Beteiligung und als Rückstellung resp. Verbindlichkeit erfasst. Innerhalb der ersten zwei Jahre ab Closing-Zeitpunkt werden Neueinschätzungen von Earn-out-Rückstellungen entsprechend als Korrektur des damit verbundenen Goodwills erfolgsneutral erfasst. Bei Veräusserung ist ein zu einem früheren Zeitpunkt mit dem Eigenkapital verrechneter erworbener Goodwill zu berücksichtigen, um den erfolgswirksamen Gewinn oder Verlust zu ermitteln.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten nebst den Beständen in der Kasse, bei der Post und bei Banken auch Festgelder und Geldmarktforderungen mit einer Laufzeit unter 90 Tagen, welche zum Nominalwert bewertet wurden.

Wertschriften und kurzfristige Finanzanlagen

Die Wertschriften umfassen marktgängige Titel. Diese wurden zum Kurswert vom 31. Dezember bilanziert.

Forderungen

Die Forderungen wurden zum Nominalwert eingesetzt. Erkennbare und eingetretene Verluste werden der Erfolgsrechnung belastet. Die Einzelwertberichtigung wird mittels einer Fälligkeitsanalyse ermittelt. Die Gesamtsumme der Wertberichtigungen ist im Anhang ausgewiesen.

Aktive Rechnungsabgrenzungen

Unter den aktiven Rechnungsabgrenzungen werden die nicht fakturierten, jedoch bereits bezahlten, aber noch nicht bezogenen Leistungen erfasst. Die Abgrenzung im Energiegeschäft wird per Jahresende grösstenteils anhand der effektiven Zählerstände festgesetzt. Wenn diese Angaben fehlen, wird basierend auf historischen Verbrauchsdaten durch eine Datensimulation pro Zähler eine abzugrenzende Menge ermittelt. Diese wird im Anschluss mit den entsprechenden Tarifen multipliziert und in der Bilanz erfasst. Die Abgrenzung sowie die gestellten Akontorechnungen (siehe Anzahlungen von Kunden) werden brutto ausgewiesen.

Vorräte und angefangene Installationen

Die Bewertung der Vorräte erfolgte zu den durchschnittlichen Gestehungskosten. Die Bewertung der angefangenen Installationen erfolgte zu Herstellungskosten. Lag eine Wertbeeinträchtigung vor, wurde eine Wertberichtigung vorgenommen. Risiken aus der Lagerhaltung wurden, soweit erkennbar, berücksichtigt. Die Wertbeeinträchtigung wird mittels einer Reichweitenanalyse ermittelt.

Skonti

Lieferantenskonti werden im Finanzertrag verbucht.

Finanzanlagen

Die Position Finanzanlagen beinhaltet Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften sowie Beteiligungen mit einem Kapitalanteil von Primeo Energie von unter 20 Prozent, latente Steueraktiven und Darlehen. Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften werden zum anteiligen Eigenkapital und Beteiligungen von unter 20 Prozent zu Anschaffungskosten (siehe auch Konsolidierungskreis) bewertet. Latente Steueraktiven werden auf Verlustvorträgen gebildet, welche als steuerlich realisierbar erachtet werden. Allfälligen Wertbeeinträchtigungen wurde Rechnung getragen. Im Anhang ist die Zusammensetzung der Finanzanlagen ersichtlich.

Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgte zu Anschaffungswerten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen und dauerhaften Wertminderungen. Die Abschreibungen wurden linear entsprechend der Nutzungsdauer vorgenommen.

Nutzungsdauer Sachanlagen

0,4-kV-Freileitungen	25–50 Jahre
Transformatoren und Unterwerkseinrichtungen	35–40 Jahre
50-kV-Freileitungen	60 Jahre
Trassen für Rohranlagen	60 Jahre
Freileitungen, Kabel und Hausanschlüsse	40–50 Jahre
Wasserkraftwerke	20–50 Jahre
Windkraftturbinen	20–30 Jahre
Photovoltaikanlagen	15–25 Jahre
Wärmeanlagen	15–40 Jahre
Übrige Einrichtungen	5–25 Jahre
Gebäude	45–50 Jahre
IT-Hardware	3–5 Jahre
Übrige Sachanlagen	5–20 Jahre

Immaterielle Anlagen

Die immateriellen Anlagen umfassen IT-Software, Anlagenutzungsrechte, langfristige Energiebezugsverträge, Vermittlungsprovisionen und übrige immaterielle Anlagen. Die Abschreibungen wurden linear entsprechend der Nutzungsdauer vorgenommen. Jährlich wird geprüft, ob Wertbeeinträchtigungskennzeichen vorliegen. Gegebenenfalls werden Werthaltigkeitsprüfungen vorgenommen und entsprechende Wertkorrekturen gebucht. Weitere Erläuterungen bezüglich Energiebezugsverträgen sind im Abschnitt Rückstellungen aufgeführt.

Nutzungsdauer immaterieller Anlagen

IT-Software	3–5 Jahre
Anlagenutzungsrechte (je nach Vertragslaufzeit)	5–40 Jahre
Langfristige Energiebezugsverträge (je nach Vertragslaufzeit)	5–50 Jahre
Übrige immaterielle Anlagen	5 Jahre
Vermittlungsprovisionen (je nach Vertragslaufzeit)	1–5 Jahre

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden zu ihrem Nominalwert bilanziert.

Rückstellungen

Für faktische und rechtliche Verpflichtungen aus Ereignissen in der Vergangenheit sowie für drohende Risiken und Verluste aus bestehenden Verträgen wurden Rückstellungen gebildet. Die Rückstellungen wurden nach objektiven sowie betriebswirtschaftlichen Grundsätzen gebildet, bewertet und tragen den erkennbaren Risiken ausreichend Rechnung. Es findet eine jährliche Neubeurteilung statt. Für die langfristigen Energiebezugsverträge wird an jedem Bilanzstichtag überprüft, ob diese in der Zukunft zu einem Verlust führen und damit eine Rückstellung für verlustbringende Verträge zu erfassen ist.

Vorsorgeverpflichtungen

Die in der Schweiz angestellten Mitarbeitenden der Primeo Energie-Gruppe waren per 31. Dezember in einem Beitragsprimatplan bei der PK EBM versichert. Ausnahme bilden dabei die Angestellten der Primeo Industriecontracting AG (Pensionskasse der Firma Siegfried AG), die Mitarbeitenden am Primeo Energie-Standort Olten (PKE Vorsorgestiftung) und die Mitarbeitenden der aventron AG (BVG-Sammelstiftung Swiss Life). Die Mitarbeitenden von Primeo Energie in Frankreich werden bei der staatlichen Vorsorge der Branche und die Angestellten der aventron France SAS bei der Sammelstiftung REUNICA versichert. Unter Anwendung von Swiss GAAP FER 16 werden die wirtschaftlichen Auswirkungen aus Vorsorgeverpflichtungen auf Primeo Energie dargestellt. Der Nutzen und die wirtschaftliche Verpflichtung leiten sich für Primeo Energie direkt aus vertraglichen, reglementarischen oder gesetzlichen Grundlagen ab.

Ein wirtschaftlicher Nutzen besteht dann, wenn Primeo Energie positive Auswirkungen auf den künftigen Geldfluss hat (z.B. Überdeckungen in Vorsorgeeinrichtungen, Arbeitgeberbeitragsreserven, freies Stiftungskapital in patronalen Einrichtungen etc.). Wirtschaftliche Verpflichtungen entstehen bei negativen zukünftigen Auswirkungen auf den Geldfluss (z.B. Unterdeckungen in Vorsorgeeinrichtungen, Sanierungsverpflichtungen etc.).

Nettoerlös

Die zukünftigen Liefermengen an die Handels- und Endkunden können nur abgeschätzt werden. Die Energiebeschaffung wird über einen Zeithorizont von mehreren Jahren geplant. Um eine bestmögliche Absicherung der zukünftigen Lieferverträge sicherzustellen, wird ein Teil der zu beschaffenden Energiemenge für einen Endkunden mehrmals eingekauft und verkauft. In der Erfolgsrechnung werden diese Massnahmen netto verbucht.

Latente Steuern

Aufgrund von Verlustvorträgen, welche wir als steuerlich realisierbar erachten, werden aktive latente Steuern gebildet (siehe Finanzanlagen). Die latenten Steuern sind nach der Liability-Methode auf sämtlichen Differenzen zwischen den Swiss-GAAP-FER-Werten und den steuerlich massgebenden Buchwerten gebildet worden. Bei schweizerischen Unternehmen kam unter Berücksichtigung der Unternehmenssteuerreform ein Steuersatz von 13 bis 20 Prozent vor Steuern zur Anwendung. In Frankreich wird ein Steuersatz von 25 Prozent angewendet. In Spanien beträgt der Steuersatz 25 Prozent, in Italien 27 bis 28 Prozent, in Deutschland 10 bis 30 Prozent und in Norwegen 22 Prozent.

Eigenkapital

Die EBM (Genossenschaft Elektra Birseck) ist eine Genossenschaft im Sinne von Art. 828 ff. des Schweizerischen Obligationenrechts. Die EBM hat kein Genossenschaftskapital. Sie hat aus diesem Grund auch keine Anteilscheine ausgegeben. Ebenso besteht keine Haftung oder Nachschusspflicht der Genossenschafterinnen und Genossenschafter. Kapitalveränderungen aus Umrechnungen von Fremdwährungen werden mit den Gewinnreserven verrechnet. Die bei den assoziierten Organisationen verbuchten Eigenkapitaltransaktionen wurden im Rahmen der Equity-Bewertung bei der Primeo Energie-Konzernrechnung anteilmässig ebenfalls im Konzerneigenkapital dargestellt.

Rabatte und Rückvergütungen

Diese werden in der entsprechenden Anlageklasse direkt in Abzug gebracht, was die Einstandswerte entsprechend reduziert.

Anzahlungen an Lieferanten

Anzahlungen an Lieferanten werden der entsprechenden Anlageklasse zugeordnet.

Anzahlungen von Kunden

Unter Anzahlungen von Kunden werden die gestellten Akontorechnungen für geschätzte Energiebezüge, welche nicht durch Zählerablesungen erfolgten, erfasst.

Nahestehende Personen

Als nahestehende Personen gelten die nach der Equity-Methode konsolidierten Gesellschaften, natürliche Personen wie Geschäftsleitungsmitglieder oder Verwaltungsräte sowie Pensionskassen. Die Bestandesposten gegenüber assoziierten Organisationen sind in den jeweiligen Positionen im Anhang dargestellt.

Derivative Finanzinstrumente

Cashflow Hedges als Absicherungsgeschäfte werden im Anhang offengelegt und nicht bilanziert. Die Hedges, die nicht im vollen Umfang als Absicherungsgeschäft gelten, werden bilanziert.

Geldflussrechnung

Als Fonds werden die flüssigen Mittel ohne Wertschriften verwendet. Der Fonds setzt sich somit aus Kassenbeständen, Sichtguthaben bei der Post und bei Banken sowie Festgeldern und Geldmarktforderungen mit einer Laufzeit von unter 90 Tagen zusammen.

Angaben zur Konzernrechnung

1

Segmente

Erfolgsrechnung 2022
in TCHF

	Elektrizitäts- geschäft	Netz	Wärme	Erneuerbare Energien	Corporate	Konsoli- dierungs- effekte	Primeo Energie- Gruppe
Dritte	1 751 937	300 564	63 555	165 065	388	0	2 281 509
Konzern	106 771	14 664	8 257	74 690	30 047	-234 429	0
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	1 858 708	315 228	71 812	239 755	30 435	-234 429	2 281 509
Übriger Ertrag	572	22 111	2 458	1 292	3 455	0	29 888
Gesamtleistung	1 859 280	337 339	74 270	241 047	33 890	-234 429	2 311 397
Betriebsergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und übrigem Ergebnis (EBIT)	10 384	36 151	5 294	77 047	-22 582	0	106 294
EBIT-Marge	0,6%	11,5%	7,4%	32,1%	-74,2%		4,7%

Erfolgsrechnung 2021
in TCHF

	Elektrizitäts- geschäft	Netz	Wärme	Erneuerbare Energien	Corporate	Konsoli- dierungs- effekte	Primeo Energie- Gruppe
Dritte	700 875	254 692	59 366	123 506	297	0	1 138 736
Konzern	56 757	14 130	4 564	58 022	29 284	-162 757	0
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	757 632	268 822	63 930	181 528	29 581	-162 757	1 138 736
Übriger Ertrag	2 173	21 270	3 186	1 475	3 247	0	31 351
Gesamtleistung	759 805	290 092	67 116	183 003	32 828	-162 757	1 170 087
Betriebsergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und übrigem Ergebnis (EBIT)	1 604	35 325	3 930	45 012	-13 880	0	71 991
EBIT-Marge	0,2%	13,1%	6,1%	24,8%	-46,9%		6,3%

2

Segmentierung der Nettoerlöse geografisch

	2022 TCHF	2021 TCHF
Schweiz	1 271 019	755 145
Frankreich	898 449	301 424
Spanien	27 641	29 890
Italien	24 749	21 963
Deutschland	25 580	16 147
Norwegen	34 071	14 167
Total	2 281 509	1 138 736

3

Aufwand für Energie, Material und Leistungen Dritter	2022 TCHF	2021 TCHF
Strom und Gas	-1 866 789	-793 800
Material und Treibstoffe	-42 032	-37 997
Fremdleistungen	-61 290	-49 865
Ersatz und Unterhalt	-3 567	-2 295
Total	-1 973 678	-883 957

4

Personalaufwand	2022 TCHF	2021 TCHF
Löhne und Zulagen	72 166	67 980
Sozialleistungen	16 325	16 451
Übriger Personalaufwand	3 100	3 452
Total	91 591	87 883

VR-Honorar	2022 TCHF	2021 TCHF
An den Verwaltungsrat ausbezahlte Gesamtentschädigung (Honorare inkl. Spesen)	-410	-452
Davon höchste einzelne Entschädigung (an VR-Präsidenten Andreas Büttiker; Vorjahr Alex Kummer)	-97	-162

Lohn Geschäftsleitung	2022 TCHF	2021 TCHF
An die Geschäftsleitung ausbezahlte Gesamtentschädigung (Bruttolohn, Gratifikation, Pauschalspesen)	-2 294	-2 128
Davon höchste einzelne Entschädigung (an CEO Dr. Conrad Ammann)	-564	-528

5

Übriger Betriebsaufwand	2022 TCHF	2021 TCHF
Kapital- und sonstige Steuern*	-12 683	-6 664
Mieten und Benützungsentenschädigungen	-11 501	-8 962
Versicherungen	-2 968	-2 671
Verwaltungsaufwand	-7 188	-4 844
Sonstiger Betriebsaufwand	-6 307	-6 632
Total	-40 648	-29 773

* Ab 2022 sind hier Steuern und Abgaben bezüglich Übergewinnen im Ausland (Windfall-Profits) enthalten.

6

	2022 TCHF	2021 TCHF
Finanzergebnis		
Dividendenertrag Dritte*	160	9 363
Erfolg aus Verkauf Gruppengesellschaften**	-106	1 274
Zinsertrag Assoziierte und Dritte	642	271
Übriger Finanzertrag Assoziierte und Dritte	569	384
Fremdwährungsgewinn	0	378
Finanzertrag	1 265	11 670
Zinsaufwand Assoziierte und Dritte	-16 821	-16 423
Wertberichtigung Darlehen***	-720	-975
Fremdwährungsverlust	-13 077	0
Übriger Finanzaufwand	-1 222	-976
Finanzaufwand	-31 840	-18 374
Finanzergebnis	-30 575	-6 704

* Der Dividendenertrag Dritte bestand im Vorjahr hauptsächlich aus der erhaltenen Dividende für die Beteiligung an der Alpiq Holding AG.

** Beim Gewinn aus Verkauf Gruppengesellschaften handelte es sich im Vorjahr um eine Abschlusszahlung für den Verkauf der Gesellschaft Generación Fotovoltaica lo Borrego, welcher im Jahr 2019 stattgefunden hat.

*** Die Wertberichtigung betrifft ein Darlehen gegenüber einer assoziierten Organisation.

	2022 TCHF	2021 TCHF
Übriges ausserordentliches und betriebsfremdes Ergebnis		
Gewinn aus Veräusserung von Sachanlagen*	2 842	344
Verlust aus Veräusserung von Sachanlagen**	-457	-504
Betriebsfremdes Ergebnis	2 385	-160
Übriger ausserordentlicher Ertrag	85	0
Übriger ausserordentlicher Aufwand	-9	-2
Übriges ausserordentliches Ergebnis	76	-2
Total übriges ausserordentliches und betriebsfremdes Ergebnis	2 461	-162

* Der Gewinn aus Veräusserung von Sachanlagen ist vor allem im Zusammenhang mit Verkäufen von nicht betrieblichen Grundstücken angefallen.

** Diese Position beinhaltet hauptsächlich die Ausbuchung von Buchwerten für ausrangierte Sachanlagen.

	2022 TCHF	2021 TCHF
Steuern		
Laufende Ertragssteuern	-23 819	-11 607
Latente Ertragssteuern	761	343
Total	-23 058	-11 264
Details zur Veränderung der Steueransprüche auf Verlustvorträgen		
Aktivierete Steueransprüche auf Verlustvorträgen per 1.1.	21 490	20 840
Änderung Konsolidierungskreis	0	3 546
Entstehung	5 012	1 780
Verwendung	-3 445	-1 723
Korrektur aus Vorjahren / Steuersatzänderungen / Neueinschätzungen	-2 056	-2 180
Währungseinfluss	954	-773
Aktivierete Steueransprüche auf Verlustvorträgen per 31.12.	21 955	21 490

Der erwartete Steuersatz beträgt im Berichtsjahr 20,4 Prozent (VJ 19,6 Prozent) und entspricht dem gewichteten Durchschnittssteuersatz, basierend auf dem Gewinn vor Steuern aller Konzerngesellschaften. Der effektive Steuersatz liegt aufgrund von steuerbefreiten Erträgen, Einflüssen aus vergangenen Jahren und höheren Gewinnen bei Gesellschaften mit hohen Steuersätzen im Berichtsjahr bei 29,5 Prozent (VJ 17,2 Prozent) und somit deutlich über der Erwartung.

9	31.12.2022	31.12.2021
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	TCHF	TCHF
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	164 011	143 010
Wertberichtigungen	-4 365	-4 428
Total	159 645	138 582

10	31.12.2022	31.12.2021
Sonstige kurzfristige Forderungen	TCHF	TCHF
Gegenüber Nahestehenden	8 316	7 740
Gegenüber Dritten*	58 271	125 260
Total	66 587	133 000

* Die Reduktion der übrigen kurzfristigen Forderungen stammt hauptsächlich aus der Gewährung eines kurzfristigen Darlehens in Höhe von 44 Mio. CHF im Vorjahr gegenüber der Alpiq Holding AG, welches im Berichtsjahr zurückbezahlt wurde.

11	31.12.2022	31.12.2021
Vorräte und angefangene Installationen	TCHF	TCHF
Material	13 532	8 985
Wertberichtigungen (Altersentwertung)	-2 677	-2 342
Heizmaterial und Treibstoffe	5 837	3 514
Angefangene Installationen	2 113	2 547
Total	18 805	12 704

12	31.12.2022	31.12.2021
Aktive Rechnungsabgrenzungen	TCHF	TCHF
Abgrenzungen für Strom und Wärme	303 988	208 994
Übrige	11 475	20 246
Total	315 463	229 240

13

Entwicklung Sachanlagen in TCHF

	Anlagen und Einrichtungen	Grundstücke und Gebäude	Nicht betriebliche Gebäude*	Nicht betriebliche Grundstücke*	Anlagen im Bau	Übrige Sachanlagen	Total Sachanlagen
Erstellungswert 1.1.2022	1 814 017	160 788	6 108	14 598	137 114	45 149	2 177 774
Änderung Konsolidierungskreis	40 865	4 314	0	0	0	4	45 183
Zugänge	-1 274	-46	0	0	112 740	3 001	114 421
Reklassifikation	88 098	17 684	0	0	-111 563	2 866	-2 915
Abgänge	-8 498	-73	-1 433	-3 664	168	-189	-13 689
Währungseffekt	-49 995	-1 757	0	0	-527	-138	-52 417
Erstellungswert 31.12.2022	1 883 213	180 910	4 675	10 934	137 932	50 693	2 268 357
Kumulierte Abschreibungen 1.1.2022	-626 930	-68 607	-3 865	-57	0	-29 013	-728 472
Änderung Konsolidierungskreis	0	0	0	0	0	0	0
Planmässige Abschreibungen	-73 845	-4 148	-55	0	0	-3 331	-81 379
Wertbeeinträchtigungen	-551	0	0	0	0	0	-551
Reklassifikation	0	0	0	0	0	0	0
Abgänge	6 852	71	854	0	0	154	7 931
Währungseffekt	13 563	613	0	0	0	52	14 228
Kumulierte Abschreibungen 31.12.2022	-680 911	-72 071	-3 066	-57	0	-32 138	-788 243
Bilanzwert 1.1.2022	1 187 087	92 181	2 243	14 541	137 114	16 136	1 449 302
Bilanzwert 31.12.2022	1 202 302	108 839	1 609	10 877	137 932	18 555	1 480 114

* Zu Renditezwecken.

Die Veränderungen aus Änderung Konsolidierungskreis und Zugänge bei den Sachanlagen stammten im Jahr 2022 zu rund 81,2 Mio. CHF aus dem Segment Erneuerbare Energien, zu rund 51,5 Mio. CHF aus dem Segment Netz, zu rund 22,0 Mio. CHF aus dem Segment Wärme sowie zu rund 4,9 Mio. CHF aus dem Segment Corporate.

Aufgrund der steigenden Zinsniveaus und des daraus resultierenden höheren Diskontierungssatzes (WACC) ergibt die jährliche Überprüfung der Werthaltigkeit im Berichtsjahr einen Wertbeeinträchtigungsbedarf für drei Kraftwerke im Segment Erneuerbare Energien von insgesamt 551 TCHF (VJ 2705 TCHF).

Die Nettobuchwerte der Anlagen und Einrichtungen setzen sich wie folgt zusammen

	31.12.2022 TCHF	31.12.2021 TCHF
Unterwerks- und Transformatorenstationseinrichtungen	79 876	79 598
Netze und Netzeinrichtungen	364 601	338 492
Telekommunikationsanlagen	730	1 032
Messeinrichtungen	28 692	24 831
Wärmeanlagen	122 190	112 455
Gasleitungen	7 211	7 482
Windturbinen	278 076	271 992
Photovoltaikanlagen	156 078	168 446
Wasserkraftwerke	164 846	182 759
Total	1 202 300	1 187 087

**Entwicklung Sachanlagen
in TCHF**

	Anlagen und Einrichtungen	Grundstücke und Gebäude	Nicht betriebliche Gebäude*	Nicht betriebliche Grundstücke*	Anlagen im Bau	Übrige Sachanlagen	Total Sachanlagen
Erstellungswert 1.1.2021	1 678 493	155 583	6 175	14 599	139 676	40 169	2 034 695
Änderung Konsolidierungskreis	83 685	1 302	0	0	755	0	85 742
Zugänge	11 191	557	0	0	78 551	2 087	92 386
Reklassifikation	74 492	4 882	0	0	-82 088	3 126	412
Abgänge	-1 344	0	-67	-1	-436	-178	-2 026
Währungseffekt	-32 500	-1 536	0	0	656	-55	-33 435
Erstellungswert 31.12.2021	1 814 017	160 788	6 108	14 598	137 114	45 149	2 177 774
Kumulierte Abschreibungen 1.1.2021	-561 513	-65 630	-3 542	-57	-93	-25 924	-656 759
Änderung Konsolidierungskreis	0	0	0	0	0	0	0
Planmässige Abschreibungen	-73 148	-3 480	-323	-1	0	-3 260	-80 212
Wertbeeinträchtigungen	-2 705	0	0	0	0	0	-2 705
Reklassifikation	-96	0	0	0	96	0	0
Abgänge	862	0	0	1	0	135	998
Währungseffekt	9 670	503	0	0	-3	36	10 206
Kumulierte Abschreibungen 31.12.2021	-626 930	-68 607	-3 865	-57	0	-29 013	-728 472
Bilanzwert 1.1.2021	1 116 979	89 953	2 634	14 542	139 582	14 246	1 377 936
Bilanzwert 31.12.2021	1 187 087	92 181	2 243	14 541	137 114	16 136	1 449 302

* Zu Renditezwecken.

Die Veränderungen aus Änderung Konsolidierungskreis und Zugänge bei den Sachanlagen stammten im Jahr 2021 zu rund 122,3 Mio. CHF aus dem Segment Erneuerbare Energien, zu rund 36,2 Mio. CHF aus dem Segment Netz und zu rund 14,4 Mio. CHF aus dem Segment Wärme.

Die Werthaltigkeitsprüfungen ergaben im Berichtsjahr auf Gruppenebene eine Wertbeeinträchtigung von 2705 TCHF. Für drei Kraftwerke im Segment Erneuerbare Energien wurden aufgrund der gesammelten Erfahrungswerte die zukünftigen Produktionsannahmen reduziert, wodurch sich Wertbeeinträchtigungen bei Windanlagen von 649 TCHF und bei Kleinwasserkraftwerken von 2058 TCHF ergaben.

Entwicklung Finanzanlagen in TCHF	Assoziierte Organisationen und übrige Beteiligungen	Latente Steueraktiven	Darlehen	Arbeitgeber- beitragsreserven	Übrige Finanzanlagen	Total Finanzanlagen
Nettobuchwert 1.1.2022	414 475	32 728	3 806	2 618	12 865	466 492
Änderung Konsolidierungskreis	0	0	0	0	0	0
Zugänge	0	6 322	1 062	0	318	7 702
Abgänge	-2 417	-2 001	-168	-13	-386	-4 985
Bewertung	103	0	-670	0	41	-526
Währungseffekt	-253	-1 727	-61	0	-605	-2 646
Nettobuchwert 31.12.2022	411 908	35 322	3 969	2 605	12 233	466 037

Entwicklung Finanzanlagen in TCHF	Assoziierte Organisationen und übrige Beteiligungen	Latente Steueraktiven	Darlehen	Arbeitgeber- beitragsreserven	Übrige Finanzanlagen	Total Finanzanlagen
Nettobuchwert 1.1.2021	414 660	31 941	4 006	2 646	14 174	467 427
Änderung Konsolidierungskreis	0	3 479	0	0	0	3 479
Zugänge	2	3 703	956	26	660	5 347
Abgänge	-248	-5 136	-139	-54	-1 403	-6 980
Bewertung	327	0	-975	0	0	-648
Währungseffekt	-266	-1 259	-42	0	-566	-2 133
Nettobuchwert 31.12.2021	414 475	32 728	3 806	2 618	12 865	466 492

Der Abgang im Berichtsjahr bei den übrigen Beteiligungen beinhalten hauptsächlich den Verkauf einer übrigen Beteiligung in Frankreich, welche zuvor mit 20 Prozent gehalten wurde.

Finanzanlagen	31.12.2022 TCHF	31.12.2021 TCHF
Darlehen gegenüber Nahestehenden	1 700	2 874
Darlehen gegenüber Dritten	2 270	932
Beteiligungen an assoziierten Organisationen*	5 920	6 282
Übrige Beteiligungen**	405 988	408 193
Arbeitgeberbeitragsreserven	2 605	2 618
Latente Steueraktiven	35 321	32 728
Übrige Finanzanlagen	12 233	12 865
Total Finanzanlagen	466 037	466 492

* Die Beteiligungen an Assoziierten zeigen das anteilige Eigenkapital von Beteiligungen, an denen die Primeo Energie-Gruppe zu 20 bis 50 Prozent beteiligt ist.

** Die übrigen Beteiligungen beinhalten die Beteiligungen, welche zum Anschaffungswert bilanziert werden. Die Position besteht hauptsächlich aus der Beteiligung an der Alpiq Holding AG. Der Kapitalanteil an der Alpiq Holding AG beträgt per 31.12.2022 weiterhin 19,91 Prozent.

Entwicklung immaterielle Anlagen in TCHF	Anlagen im Bau	Software	Anlage-nutzungsrechte	Vermittlungs-provisionen	Übrige immaterielle Anlagen	Total immaterielle Anlagen
Erstellungswert 1.1.2022	2 374	36 730	15 749	21 883	450	77 186
Änderungen Konsolidierungskreis	284	0	0	0	1	285
Zugänge	4 962	341	1 892	9 417	0	16 612
Reklassifikation	-2 785	3 855	1	0	0	1 071
Abgänge	-5	-340	0	-2 507	0	-2 852
Währungseffekt	-50	-138	-382	-1 178	-26	-1 774
Erstellungswert 31.12.2022	4 780	40 448	17 260	27 615	425	90 528
Kumulierte Abschreibungen 1.1.2022	0	-26 571	-3 683	-4 663	-26	-34 943
Änderungen Konsolidierungskreis	0	0	0	0	0	0
Planmässige Abschreibungen	-66	-4 020	-801	-6 312	-20	-11 219
Wertbeeinträchtigung	0	0	0	0	0	0
Reklassifikation	0	0	0	0	0	0
Abgänge	0	340	0	2 236	0	2 576
Währungseffekt	11	112	97	319	6	545
Kumulierte Abschreibungen 31.12.2022	-55	-30 139	-4 387	-8 420	-40	-43 041
Bilanzwert 1.1.2022	2 374	10 159	12 066	17 220	424	42 243
Bilanzwert 31.12.2022	4 725	10 309	12 873	19 195	385	47 487
Erstellungswert 1.1.2021	4 259	31 828	15 981	9 344	547	61 959
Änderung Konsolidierungskreis	0	0	802	0	831	1 633
Zugänge	3 869	0	0	14 509	0	18 378
Reklassifikation	-5 743	6 019	28	0	-716	-412
Abgänge	0	-1 109	-778	-1 019	-188	-3 094
Währungseffekt	-11	-8	-284	-951	-24	-1 278
Erstellungswert 31.12.2021	2 374	36 730	15 749	21 883	450	77 186
Kumulierte Abschreibungen 1.1.2021	0	-24 445	-3 203	-2 392	-10	-30 050
Änderungen Konsolidierungskreis	0	0	0	0	0	0
Planmässige Abschreibungen	0	-3 235	-845	-3 275	-22	-7 377
Wertbeeinträchtigung	0	0	0	0	0	0
Reklassifikation	0	0	0	0	0	0
Abgänge	0	1 109	282	802	0	2 193
Währungseffekt	0	0	83	202	6	291
Kumulierte Abschreibungen 31.12.2021	0	-26 571	-3 683	-4 663	-26	-34 943
Bilanzwert 1.1.2021	4 259	7 383	12 778	6 952	537	31 909
Bilanzwert 31.12.2021	2 374	10 159	12 066	17 220	424	42 243

Werthaltigkeitsprüfungen ergaben im Berichtsjahr wie auch im Vorjahr auf Gruppenebene keine Wertbeeinträchtigung.

Auswirkung einer theoretischen Aktivierung des Goodwills	2022 TCHF	2021 TCHF
Anschaffungswert 1.1.	293 365	287 527
Zugänge aus Akquisitionen	18 341	10 240
Währungseffekt	-6 724	-4 402
Anschaffungswert 31.12.	304 982	293 365
Kumulierte Abschreibungen 1.1.	-196 946	-191 468
Planmässige Abschreibungen	-7 972	-8 061
Wertbeeinträchtigung	-76	-849
Währungseffekt	4 422	3 432
Kumulierte Abschreibungen 31.12.	-200 572	-196 946
Bilanzwert 1.1.	96 419	96 059
Bilanzwert 31.12.	104 410	96 419

Die Abschreibungsdauer des Goodwills für infrastrukturelle Anlagen beträgt 20 Jahre. Für den restlichen Goodwill erfolgt die Abschreibung über 5 Jahre.

Bei einer Aktivierung und Abschreibung des Goodwills ergäbe sich per Jahresende ein Goodwillbestand von 104 410 TCHF (VJ 96 419 TCHF). Die rechnerischen Abschreibungen inkl. Wertbeeinträchtigungen würden das Betriebsergebnis sowie das Jahresergebnis um 8041 TCHF verringern (VJ 8910 TCHF). Der Anschaffungswert per 31.12.2022 beinhaltet Goodwill im Wert von 96 328 TCHF (Vorjahr 90 340 TCHF), der den Minderheiten zuzuordnen ist.

Im Berichtsjahr ergaben die Werthaltigkeitsüberprüfungen aufgrund von tieferen zukünftigen Produktionsannahmen für drei Kraftwerke im Segment Erneuerbare Energien einen Wertbeeinträchtigungsbedarf auf den nicht bilanzierten Goodwillbeständen von 76 TCHF (Vorjahr 849 TCHF).

14

Langfristige Finanzverbindlichkeiten	31.12.2022 TCHF	31.12.2021 TCHF
Kredite und Darlehen von Dritten	438 799	449 795
Kredite und Darlehen von Nahestehenden	5 325	5 125
Anleihensobligation	250 000	100 000
Total	694 124	554 920

Die Primeo Holding AG hat am 28.9.2021 eine festverzinsliche Anleihe im Green-Bond-Format über 100 Mio. CHF mit einer Laufzeit von 8 Jahren und einem Coupon von 0,10 Prozent emittiert. Die Liberierung erfolgte am 28.9.2021 zu einem Emissionspreis von 100,299 Prozent. Die Primeo Holding AG hat am 22.6.2022 eine neue festverzinsliche Anleihe über 150 Mio. CHF mit einer Laufzeit von 4,25 Jahren und einem Coupon von 1,875 Prozent emittiert. Die Liberierung erfolgte am 3.8.2022 zu einem Emissionspreis von 100 Prozent. Diese Anleihe löste die auslaufende Anleihe über 100 Mio. CHF ab, welche am 8.8.2022 zurückbezahlt wurde. Die Position Kredite und Darlehen von Dritten enthält unter anderem Projektfinanzierungen für Anlagen im Ausland von 376 717 TCHF (VJ 403 110 TCHF).

2022					
TCHF	1–5 Jahre	>5 Jahre	CHF	EUR	NOK
Kredite und Darlehen	109 148	334 976	90 188	251 377	102 559
Anleihe	150 000	100 000	250 000	0	0
Zinssatz in %	1,78	1,40	0,86	2,16	2,18

2021					
TCHF	1–5 Jahre	>5 Jahre	CHF	EUR	NOK
Kredite und Darlehen	221 651	233 269	33 449	308 619	112 852
Anleihe	0	100 000	100 000	0	0
Zinssatz in %	2,23	1,87	0,60	2,38	2,70

Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	31.12.2022 TCHF	31.12.2021 TCHF
Bankschulden	124 163	161 319
Gegenüber Nahestehenden	138	138
Anleihensobligation	0	100 000
Übrige kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	32 320	55 231
Total	156 621	316 688

Die Primeo Netz AG emittierte am 18.1.2017 eine Anleihe über 100 Mio. CHF, welche am 8.2.2017 ausbezahlt wurde. Sie hat eine Laufzeit von 5,5 Jahren und einen Coupon von 0,25 Prozent pro Jahr und ist somit per 8.8.2022 endfällig. Im Vorjahr erfolgte die Umgliederung in die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten. Die übrigen kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten enthalten kurzfristige Darlehen gegenüber Dritten.

2022					Total in
TCHF	CHF	EUR	NOK		TCHF
Nominalbetrag	133 433	23 030	158		156 621
Zinssatz in %	1,05	2,28	2,15		1,71

2021					Total in
TCHF	CHF	EUR	NOK		TCHF
Nominalbetrag	199 753	114 663	2 272		316 688
Zinssatz in %	0,36	2,05	2,70		0,99

15

Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	31.12.2022 TCHF	31.12.2021 TCHF
Gegenüber Nahestehenden	13 038	9 339
Anzahlungen von Kunden	51 103	46 912
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten*	50 245	50 655
Total	114 386	106 906

* Darin enthalten sind vor allem Verbindlichkeiten gegenüber Steuerbehörden und Sozialversicherungen sowie Verpflichtungen aus dem Energiefonds.

16

Passive Rechnungsabgrenzungen	31.12.2022 TCHF	31.12.2021 TCHF
Elektrizitäts-/Wärmelieferungen	234 120	153 945
Ertrags- und Kapitalsteuern	18 771	6 636
Fremdleistungen für Dritte	3 818	3 863
Darlehenszinsen	1 914	2 258
Dachnutzungen, Miet- und Pachtabgeltungen	2 505	1 562
Sonstige*	18 256	11 981
Total	279 384	180 245

* Darin enthalten sind vor allem nicht verrechnete Leistungsbezüge per Jahresende, Erfolgsbeteiligungen, Ferien und Überzeit.

17

Entwicklung Rückstellungen in TCHF	Personal- rückstellung*	Passive latente Steuer- rückstellung	Rückbau- verpflichtungen	Regulatorische Rückstellungen	Sonstige Rückstellungen	Total Rückstellungen
Stand 1.1.2022	5 655	76 864	5 795	13 511	2 514	104 339
Änderung Konsolidierungskreis	0	42	251	0	4	297
Bildung**	0	4 477	395	16 723	765	22 360
Verwendung	-564	0	0	0	0	-564
Auflösung	0	-920	-41	0	-1	-962
Reklassifikation	0	0	1 285	-250	-1 036	-1
Währungseffekt	-42	-563	-265	-315	-483	-1 668
Stand 31.12.2022	5 049	79 900	7 420	29 669	1 763	123 802

Entwicklung Rückstellungen in TCHF	Personal- rückstellung*	Passive latente Steuer- rückstellung	Rückbau- verpflichtungen	Regulatorische Rückstellungen	Sonstige Rückstellungen	Total Rückstellungen
Stand 1.1.2021	5 388	75 592	5 755	0	3 488	90 223
Änderung Konsolidierungskreis	0	3 484	86	0	16	3 586
Bildung**	347	579	165	13 839	266	15 196
Verwendung	0	0	0	0	-501	-501
Auflösung	-33	-2 362	0	0	-421	-2 816
Reklassifikation	0	-85	0	0	0	-85
Währungseffekt	-47	-344	-211	-328	-334	-1 264
Stand 31.12.2021	5 655	76 864	5 795	13 511	2 514	104 337

* Der langfristige Charakter der Personalrückstellungen und der Rückbauverpflichtungen wird mittels Diskontierung entsprechend berücksichtigt. Der Diskontsatz für die Rückstellungen in der Schweiz beträgt 1,0 Prozent und im Ausland liegen die Diskontsätze zwischen 0,3 und 6,8 Prozent.

** Im Berichtsjahr wurden zusätzlich zu Spanien auch in Italien und Deutschland aufgrund der hohen Strommarktpreise über dem Tarifansatz regulatorische Rückstellungen gemäss den staatlichen Vorgaben gebildet.

18**Vorsorgeeinrichtung nach Swiss GAAP FER 16**

Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR) in TCHF	Nominalwert 31.12.2022	Verwendungs- verzicht 2022	Bilanz 31.12.2022	Abgänge 2022	Bilanz 31.12.2021	Ergebnis aus AGBR im Finanzergebnis	
						2022	2021
Vorsorgeeinrichtungen (PK EBM)	2 605	0	2 605	0	2 618	-13	26
Total	2 605	0	2 605	0	2 618	-13	26

Wirtschaftlicher Nutzen / wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand in TCHF	Wirtschaftlicher Anteil der Organisation		Veränderung im Berichtsjahr	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	2022	2021		2022	2021
Vorsorgepläne mit Überdeckung	0	0	0	7 409	7 997
Total	0	0	0	7 409	7 997

19**Transaktionen mit Nahestehenden**

In den folgenden Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen sind die nachstehend aufgeführten Beträge gegenüber Nahestehenden enthalten:	31.12.2022 TCHF	31.12.2021 TCHF
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	154	5 232
Aufwand für Energie, Material und Leistungen	-8 003	-9 653
Finanzaufwand	-1 427	-1 568
Finanzertrag	421	343
Finanzergebnis (netto)	-1 006	-1 225
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, übrige Forderungen	8 316	7 823
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Verbindlichkeiten	8 627	9 826
Finanzanlagen (gewährte langfristige Darlehen)	9 907	2 874

20

Ergänzende Angaben (Ausserbilanzgeschäfte)

	31.12.2022 TCHF	31.12.2021 TCHF
Garantien und Solidarbürgschaften		
Garantien und Solidarbürgschaften	4 622	6 330
Eigentumsbeschränkung bilanzierter Aktiven zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten		
Buchwert verpfändetes Aktivum	475 517	459 015
Beanspruchung/Finanzverbindlichkeit	205 378	241 862
Nicht bilanzierte Verbindlichkeiten aus Verträgen		
Verbindlichkeiten aus langfristigen Mietverträgen*	26 978	28 279
Dachnutzungsverträge	2 467	2 538
Verbindlichkeiten aus Verträgen		
Kapitalbeteiligungen**	61 300	61 300
Offene Kreditzusagen***	68 000	0

* Es handelt sich hier um langfristige Mietverträge und vereinbarte Landpachtzinsen für die ausländischen Projektgesellschaften und die Primeo Netz AG über die gesamte Pachtdauer.

** Die UBS Clean Energy Infrastructure Switzerland KGK hat eine Rückverkaufsoption auf ihre Anteile an der Primeo Wärmeholding AG in der Höhe von 61 300 TCHF.

*** Die EBM (Genossenschaft Elektra Birseck) hat im Rahmen eines Shareholder Facility Agreements im Oktober 2022 der Alpiq Holding SA eine unwiderrufliche Kreditzusage in Höhe von 68 000 TCHF mit einer Laufzeit bis Oktober 2024 zugesprochen.

21

Ausserbilanzgeschäfte (Absicherung)

Zinsabsicherungsgeschäfte	Zweck	Kontraktwert TCHF	Wieder- beschaffungswerte Positiv TCHF	Wieder- beschaffungswerte Negativ TCHF
Interest Rate Swap/Cap per Bilanzstichtag 31.12.2021	Absicherung	165 726	78	-6 971
Interest Rate Swap/Cap per Bilanzstichtag 31.12.2022	Absicherung	145 240	515	-2 989

Zur Absicherung von Zinsrisiken wurden derivate Finanzinstrumente eingesetzt.

Devisenabsicherungsinstrumente	Zweck	Kontraktwert TCHF	Wieder- beschaffungswerte Positiv TCHF	Wieder- beschaffungswerte Negativ TCHF
Devisenterminkontrakte per 31.12.2021	Absicherung	338 883	408	-11 082
Devisenterminkontrakte per 31.12.2022	Absicherung	549 500	4 623	-16 752

Im vorliegenden Fall handelt es sich ausschliesslich um die Absicherungen von Währungscashflows (Energiehandel), die sich bilanziell noch nicht auswirken und mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit eintreten.

Strompreisabsicherungen	Zweck	Kontraktwert TCHF	Vertragsvolumen GWh	Wieder- beschaffungswerte Positiv TCHF	Wieder- beschaffungswerte Negativ TCHF
Stromhandelskontrakte per 31.12.2021	Absicherung	1 051 914	11 833	1 198 603	-4 573
Stromhandelskontrakte per 31.12.2022	Absicherung	2 074 174	10 847	85 765	-686 743

Die Primeo Energie AG minimiert das Risiko aus Strompreisschwankungen mittels einer konsequenten Absicherungsstrategie. Oben stehende Tabelle zeigt alle Stromhandelskontrakte, die zur Absicherung für bereits abgeschlossene Stromverträge für die zukünftigen Jahre in den Märkten Schweiz und Frankreich abgeschlossen wurden.

Alle dargestellten Absicherungsgeschäfte in dieser Anhangsangabe sind als Cashflow Hedges eingestuft und wurden erfolgsneutral behandelt. Die Wertänderungen werden nicht im Eigenkapital erfasst. Die ausgewiesenen Wiederbeschaffungswerte stellen den theoretischen Wert der Absicherungsgeschäfte bei einer Glattstellung per 31.12. dar.

22

Bilanzen per Übernahme- und Verkaufszeitpunkt**Bilanzen per Übernahmezeitpunkt 2022 in TCHF**

	Datum	Anlagevermögen	Umlaufvermögen	Total Aktiven	Fremdkapital	Eigenkapital	Total Passiven
Batteriespeicher Wölkisch GmbH & Co. KG	1.1.2022	2 223	428	2 651	2 700	-49	2 651
Windpark Hellberge V GmbH & Co. KG	1.1.2022	19 952	2 822	22 774	22 819	-46	22 773
OdyCEE SAS	1.9.2022	1 465	5	1 470	1 022	449	1 471
Energies Eolienne de Le Vigeant	8.11.2022	23 115	5 461	28 576	28 061	516	28 577
Energia 055 S.r.l.	1.12.2022	374	97	471	369	102	471
Energies Libres Occitanie SAS	19.12.2022	0	50	50	0	50	50
Total		47 129	8 863	55 992	54 971	1 022	55 993

Bilanzen per Übernahmezeitpunkt 2021 in TCHF

	Datum	Anlagevermögen	Umlaufvermögen	Total Aktiven	Fremdkapital	Eigenkapital	Total Passiven
Kvannvatn Kraft AS	1.1.2021	10 947	195	11 142	4 493	6 649	11 142
PV South S.r.l.	1.7.2021	540	128	668	693	-25	668
Nordic Hydro AS	1.7.2021	53 366	11	53 377	0	53 377	53 377
Nordic Power AS	1.7.2021	63 039	8 174	71 213	22 119	49 094	71 213
Nordic Power Torsnes AS	1.7.2021	8 498	958	9 456	543	8 913	9 456
Mygland Kraft AS	1.7.2021	5 387	529	5 916	3 226	2 690	5 916
Forces Motrices de la Veveyse SA	28.7.2021	199	0	199	99	100	199
Gismarvik Vindkraft AS	31.8.2021	4 547	368	4 915	4 299	616	4 915
Electricque des Couscouillets (SEC)	31.12.2021	4 037	342	4 379	1 997	2 382	4 379
Société Hydroélectrique de Puicheric (SEP)	31.12.2021	1 974	290	2 264	1 129	1 135	2 264
Total		152 534	10 995	163 529	38 598	124 931	163 529

23

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gab keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

Der Verwaltungsrat hat die Konzernrechnung am 23. März 2023 verabschiedet

24

Beteiligungen

	Währung	Aktien- und Stammkapital	Stimmrechts- anteil in %	Kapital- anteil in %	Methode
Elektrizitätsgeschäft					
Primeo Energie AG, Münchenstein	CHF	4 616 000	75	75	V
Primeo Energie Solutions SAS, Paris (F)	EUR	1 150 000	100	48,75	V
Primeo Energie France SAS, Paris (F)	EUR	2 857 143	65	48,75	V
Primeo Energie Grands Comptes SAS, Paris (F)	EUR	2 000 000	100	48,75	V
Virtual Global Systems AG, Aarau	CHF	100 000	100	75	V
OdyCEE SAS, Paris (F)	EUR	20 976	66,66	32,50	V
Energies Libres Occitane SAS, Paris (F)	EUR	49 439	100	48,75	V
Netz					
Primeo Netz AG, Münchenstein	CHF	12 100 000	100	100	V
Primeo Réseau de Distribution SAS, Saint-Louis (F)	EUR	6 447 700	100	100	V
Aare Versorgungs AG (AVAG), Olten	CHF	50 000 000	65,17	65,17	V
Erdgas AG Laufental-Thierstein, Laufen	CHF	2 092 000	54,83	54,83	V
Wärme					
Primeo Wärmeholding AG, Münchenstein	CHF	38 574 000	71,25	71,25	V
Primeo Wärme AG, Münchenstein	CHF	20 500 000	100	71,25	V
Primeo Industriecontracting AG, Münchenstein	CHF	6 000 000	100	71,25	V
AEB Alternativ-Energie Birsfelden AG, Birsfelden	CHF	3 300 000	66,80	47,60	V
Réseaux de Chaleur Urbains de l'Est SAS (R-CUE), Strasbourg (F)	EUR	34 674 500	51	36,34	V
Wärmeverbund Oberwil-Therwil AG, Oberwil	CHF	2 025 000	60,25	42,93	V
Réseaux de Chaleur Urbains d'Alsace SAS (R-CUA), Strasbourg (F)	EUR	12 492 779	49	34,91	E
Erneuerbare Energien					
Primeo Greenpower AG, Münchenstein	CHF	15 000 000	100	100	V
aventron Holding AG, Münchenstein	CHF	30 484 530	64,16	64,16	V
aventron-Gruppe, Münchenstein	CHF	48 987 135	62,23	39,93	V
Wichtigste aventron-Konzerngesellschaften*					
aventron AG, Münchenstein	CHF	48 987 135	62,23	39,93	V
Birseck Solar AG, Münchenstein	CHF	4 000 000	51	20,36	V
Birseck Hydro AG, Münchenstein	CHF	2 100 000	100	39,93	V
Energie Renouvelable Vouvry SA, Vouvry	CHF	100 000	51	20,36	V
AgeRe SA, Chiasso	CHF	5 078 866	100	39,93	V
Birseck Hydro SAS, Saint-Louis (F)	EUR	45 000 000	100	39,93	V
Donnadolce Service S.r.l., Ragusa (I)	EUR	12 000	100	39,93	V
Energia S.r.l., Merano (I)	EUR	10 000	100	39,93	V
EWE European Wind Energy S.r.l., Melfi (I)	EUR	10 000	100	39,93	V
Generacion Fotovoltaica de Bargas S.L., Murcia (E)	EUR	3 000	100	39,93	V
Parc de Beaumont SAS, Saint-Louis (F)	EUR	3 000	100	39,93	V
Parque Eólico Puerto Real I S.L., Sevilla (E)	EUR	100 000	100	39,93	V
Parque Eólico Bandelera S.L., Madrid (E)	EUR	4 806 360	100	39,93	V
Parque Eólico Roderia Alta S.L., Madrid (E)	EUR	4 244 812	100	39,93	V
Romrod Windparkbetriebsgesellschaft mbH, Romrod (D)	EUR	25 000	100	39,93	V
Saja Renovables S.L., Sevilla (E)	EUR	215 000	100	39,93	V
Solaire Prime SAS, Saint-Louis (F)	EUR	382 429	60	23,96	V
Solar One S.r.l., Merano (I)	EUR	10 000	100	39,93	V
Windpark Selmsdorf III GmbH & Co. KG, Grünwald (D)	EUR	1 500 100	100	39,93	V
Windpark Wölkisch GmbH, Dresden (D)	EUR	1 000	100	39,93	V

	Währung	Aktien- und Stammkapital	Stimmrechts- anteil in %	Kapital- anteil in %	Methode
Story Vindpark AS, Stavanger (N)	NOK	2 530 020	66,51	26,56	V
Gismarvik Vindkraft AS, Oslo (N)	NOK	150 000	66,51	26,56	V
Nordic Power AS, Narvik (N)	NOK	61 200 000	66,51	26,56	V
Corporate					
Primeo Holding AG, Münchenstein	CHF	20 000 000	100	100	V
Primeo Management AG, Münchenstein	CHF	1 000 000	100	100	V
Alpiq Holding AG, Lausanne	CHF	331 104	19,91	19,91	A
Kraftwerk Birsfelden AG, Birsfelden	CHF	15 000 000	15	15	A
NIS AG, Sursee	CHF	1 000 000	10	10	A
WVB Wärmeverbund Bottmingen AG, Bottmingen	CHF	800 000	15,75	15,75	A
Biopower Nordwestschweiz AG, Liestal	CHF	9 000 000	33,30	33,30	E
enersuisse AG, Dietikon	CHF	600 000	33,33	33,33	E
Move Mobility SA, Granges-Paccot	CHF	4 000 000	25	25	E
Pick-e-Bike AG, Oberwil	CHF	600 000	33,33	33,33	E

V = Vollkonsolidiert

Q = Quotenkonsolidiert

E = Equity-Bewertung

A = Anschaffungswert

* Die Auflistung enthält die wichtigsten von aventron kontrollierten Konzerngesellschaften. Für den vollständigen Konsolidierungskreis der aventron-Gruppe verweisen wir auf den öffentlichen Geschäftsbericht der aventron-Gruppe.

Bericht der Revisionsstelle



Ernst & Young AG
Aeschengraben 27
Postfach
CH-4002 Basel

Telefon: +41 58 286 86 86
Fax: +41 58 286 30 04
www.ey.com/ch

An die Generalversammlung der
EBM (Genossenschaft Elektra Birseck), Münchenstein

Basel, 23. März 2023

Bericht der Revisionsstelle

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung



Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der EBM (Genossenschaft Elektra Birseck) und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2022, der Konzernerfolgsrechnung, dem Konzerneigenkapitalnachweis und der Konzerngeldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 46 bis 70) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2022 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.



Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.



Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des Berichtszeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab. Für jeden nachfolgend aufgeführten Sachverhalt ist die Beschreibung, wie der Sachverhalt in der Prüfung behandelt wurde, vor diesem Hintergrund verfasst.



Den im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung“ beschriebenen Verantwortlichkeiten sind wir nachgekommen, auch in Bezug auf diese Sachverhalte. Dementsprechend umfasste unsere Prüfung die Durchführung von Prüfungshandlungen, die als Reaktion auf unsere Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Konzernrechnung geplant wurden. Das Ergebnis unserer Prüfungshandlungen, einschliesslich der Prüfungshandlungen, welche durchgeführt wurden, um die unten aufgeführten Sachverhalte zu berücksichtigen, bildet die Grundlage für unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung (Seiten 46 bis 70).

Realisierung von zählerbasierten Umsatzerlösen am Jahresende

Risiko	Per 31. Dezember 2022 betragen die Abgrenzungen für Umsatzerlöse aus Strom und Wärme TCHF 307'851. Ca. 83% dieser Abgrenzungen stammten von aktuellen Ablesungen der Zähler zum Stichtag. Die restlichen Abgrenzungen wurden auf Basis einer Schätzung der tatsächlich gelieferten Menge an Strom erstellt. Diese Schätzung baut im Wesentlichen auf historischen Verbrauchsdaten auf und kann einen wesentlichen Einfluss auf die Höhe des Periodenergebnisses haben. Die Abgrenzungen für Strom sind im Anhang in der Anmerkung 12 offengelegt.
Unser Prüfverfahren	Wir verschafften uns ein Verständnis über die Abgrenzungssystematik und die damit zusammenhängenden Prozesse, Systeme und internen Kontrollen. Für Kunden mit Stromzähler verglichen wir die gesamte im Jahr 2022 als Umsatz erfasste Menge an Strom (in KW/h) mit der tatsächlich im Netz gelieferten Menge. Ferner prüften wir anhand einer Stichprobe die abgegrenzte Menge je Kunde und die für die Abgrenzung verwendete Tarifkategorie. Zudem verglichen wir die im Jahr 2022 erfasste Abgrenzung mit der Abgrenzung der Vorjahre und erhielten von der Geschäftsleitung Erklärungen für Abweichungen. Unsere Prüfungshandlungen führten zu keinen Vorbehalten hinsichtlich der Realisierung zählerbasierter Umsätze.



Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse:
<http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen



In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Mathias Zeller
Zugelassener Revisionsperte
(Leitender Revisor)

Karina Gawron
Zugelassene Revisionsexpertin

Erfolgsrechnung

	2022 TCHF	2021 TCHF
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	25 020	23 025
Aktivierete Eigenleistungen	93	75
Übriger betrieblicher Ertrag	1 979	1 707
Gesamtleistung	27 092	24 807
Aufwand für Energie, Material und Dienstleistungen	-21 550	-23 999
Personalaufwand	-42	-42
Konzessionsabgaben	-83	-98
Übriger betrieblicher Aufwand	-5 215	-3 741
Betriebsaufwand	-26 890	-27 880
Abschreibungen	-1 855	-1 982
Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und übrigem Ergebnis	-1 653	-5 055
Finanzertrag	11 265	21 124
Finanzaufwand	-1 379	-901
Finanzergebnis	9 886	20 223
Betriebsergebnis vor Steuern	8 233	15 168
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	2 563	121
Jahresergebnis vor Steuern	10 796	15 289
Ertragssteuern	-103	-272
Jahresergebnis	10 693	15 017

Bilanz

	31.12.2022 TCHF	31.12.2021 TCHF
Flüssige Mittel	10 462	25 943
Wertschriften	3	3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8 534	2 335
Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Gruppengesellschaften	55 671	80 255
Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten	594	45 602
Vorräte	65	40
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3 494	3 773
Umlaufvermögen	78 823	157 951
Finanzanlagen Gruppe	134 812	40 000
Finanzanlagen Dritte	248 642	248 642
Beteiligungen	68 751	68 751
Sachanlagen	37 748	40 862
Anlagevermögen	489 953	398 255
AKTIVEN	568 776	556 206
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	320	831
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	129 310	130 231
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Gruppengesellschaften	2 877	2 918
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	9 114	3 577
Anzahlungen	3 292	3 358
Passive Rechnungsabgrenzungen	4 247	1 718
Kurzfristiges Fremdkapital	149 160	142 633
Passivdarlehen	10 000	0
Langfristige Rückstellungen	300	13 650
Langfristiges Fremdkapital	10 300	13 650
Statutarische Gewinnreserven	108 667	104 162
Beschlussmässige Gewinnreserven	289 900	280 700
- Ergebnisvortrag	56	44
- Jahresgewinn	10 693	15 017
Freiwillige Gewinnreserven	10 749	15 061
Eigenkapital	409 316	399 923
PASSIVEN	568 776	556 206

Anhang

Ergänzende Angaben und zusätzliche Erläuterungen

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung (OR 957 bis 962), erstellt.

Die angewandten Grundsätze entsprechen dem Gesetz. Es liegen keine Besonderheiten bezüglich Bilanzierung vor, welche eine separate Darstellung benötigen.

Fremdwährungsumrechnung

Der positive nicht bilanzierte Wiederbeschaffungswert von Devisentermingeschäften zu Absicherungszwecken beträgt per 31.12.2022 TCHF 6269 (VJ TCHF 408) am Bilanzstichtag: 0.987450 CHF (VJ 1.0362 CHF); im Jahresmittel: 1.00482 CHF (VJ 1.0810 CHF).

Derivative Finanzinstrumente

Der positive nicht bilanzierte Wiederbeschaffungswert von Devisentermingeschäften zu Absicherungszwecken beträgt per 31.12.2022 TCHF 6269 (VJ TCHF 408), der negative nicht bilanzierte Wiederbeschaffungswert TCHF -16 752 (VJ TCHF -11 082).

Aktiviere Eigenleistungen

Die EBM (Genossenschaft Elektra Birseck) beschäftigt kein eigenes Personal, sondern bezieht einen grossen Teil der kaufmännischen und betrieblichen Leistungen von Firmen der Primeo Energie-Gruppe. Bei den "aktivierten Eigenleistungen" handelt es sich um verrechnete Leistungen von Mitarbeitenden von anderen Gesellschaften der Primeo Energie-Gruppe.

	31.12.2022		31.12.2021	
	Kapitalanteil in %	Stimmanteil in %	Kapitalanteil in %	Stimmanteil in %
Direkte Beteiligungen				
Alpiq Holding AG, Lausanne	19,91	19,91	19,91	19,91
Primeo Holding AG, Münchenstein	100	100	100	100
Erdgas AG Laufental-Thierstein, Laufen	54,83	54,83	54,83	54,83
Kraftwerk Birsfelden AG, Birsfelden	15	15	15	15
WVB Wärmeverbund Bottmingen AG, Bottmingen	16	16	16	16

Die indirekten Beteiligungen der EBM (Genossenschaft Elektra Birseck) sind aus dem Beteiligungsspiegel der Konzernrechnung auf den Seiten 69 und 70 ersichtlich.

	31.12.2022	31.12.2021
Anzahl Mitarbeitende		
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	0	0

	TCHF	TCHF
Solidarhaftung		
Solidarhaftung gegenüber Eidg. Steuerverwaltung aus Gruppenbesteuerung MWST	0	2 257

Erläuterung zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen aus der Erfolgsrechnung

	31.12.2022	31.12.2021
Buchgewinne aus Anlageverkäufen	2 563	121
Total ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Erfolg	2 563	121

Eventualverbindlichkeiten

	31.12.2022	31.12.2021
Garantien zugunsten Dritter*	315 645	201 000

Nettoauflösung stille Reserven

	31.12.2022	31.12.2021
Wesentliche Nettoauflösung stille Reserven	12 930	0

Verbindlichkeiten aus Verträgen

	31.12.2022	31.12.2021
Offene Kreditzusagen**	68 000	0

* Der Anstieg der Garantien zugunsten Dritter führt auf das Elektrizitätsgeschäft zurück, welches sich im Berichtsjahr aufgrund von Volumen- und Preissteigerungen stark entwickelt hat.

** Die EBM (Genossenschaft Elektra Birseck) hat im Rahmen eines Shareholder Facility Agreements im Oktober 2022 der Alpiq Holding SA eine unwiderrufliche Kreditzusage in Höhe von 68 000 TCHF mit einer Laufzeit bis Oktober 2024 zugesprochen.

Antrag zur Gewinnverwendung

Antrag des Verwaltungsrates zur Verwendung des Bilanzgewinnes	TCHF
Die Jahresrechnung 2022 schliesst ab mit einem Jahresgewinn von	10 693
Hiervon entfallen statutengemäss mindestens 30 Prozent in die statutarische Reserve	3 208
Es verbleiben somit	7 485
Der Vortrag vom Vorjahr beträgt	56
Zur Verfügung der Delegiertenversammlung stehen	7 541
Der Verwaltungsrat beantragt	
Einlage in die freie Reserve	5 000
Einlage in den Energiefonds von Primeo Energie	1 000
Vergabungen an gemeinnützige Institutionen	300
Vortrag auf neue Rechnung	1 241

Münchenstein, 23. März 2023

Im Namen des Verwaltungsrates

Der Präsident
Andreas Büttiker

Der Vizepräsident
Urs Grütter

Bericht der Revisionsstelle



Ernst & Young AG
Aeschengraben 27
Postfach
CH-4002 Basel

Telefon: +41 58 286 86 86
Fax: +41 58 286 30 04
www.ey.com/ch

An die Delegiertenversammlung der
EBM (Genossenschaft Elektra Birseck), Münchenstein

Basel, 23. März 2023

Bericht der Revisionsstelle

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung



Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der EBM (Genossenschaft Elektra Birseck) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 74 bis 77) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.



Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.



Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse:
<http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen



In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Mathias Zeller
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Karina Gawron
Zugelassene Revisionsexpertin

Herausgeberin

Primeo Energie, Münchenstein

Konzept/Gestaltung

Wirz Brand Relations, Zürich

Redaktion/Text/Umsetzung

Primeo Energie, Unternehmenskommunikation
und Reporting & Controlling
sustainserv, Zürich (Nachhaltigkeit)

Fragen zum Inhalt

info@primeo-energie.ch

Fotografie

Primeo Energie
Robin Egli, Münchenstein
Timo Orubolo, Suhr
Tobias Sutter, Münchenstein

Bilder: Copyright by Primeo Energie, Münchenstein.

Erscheinungsdatum

März 2023

Publikation

Die Publikation erfolgt in digitaler Form als PDF in der Sprachversion Deutsch. Auf Anfrage stellen wir den Geschäftsbericht in gedruckter Form zur Verfügung.

Bezugsadresse

Primeo Energie
Unternehmenskommunikation
Weidenstrasse 27
4142 Münchenstein 1

Weitere Informationen

www.primeo-energie.ch
blog.primeo-energie.ch
www.so-easy.swiss
www.primeo-energie.fr

Primeo Energie
Weidenstrasse 27
CH-4142 Münchenstein 1
T+41 61 415 41 41
info@primeo-energie.ch
www.primeo-energie.ch

Primeo Energie France
8, place Boulnois
F-75017 Paris
T+ 33 170 23 24 30
contact@primeo-energie.fr
www.primeo-energie.fr

Primeo Réseau de Distribution SAS
26, rue du Rhône
F-68301 Saint-Louis
T+33 389 89 76 40
info@primeo-energie.fr
www.primeo-alsace.fr

